spiritus.ch

Kollegium Spiritus Sanctus Brig
Jahresbericht 2008/2009

spiritus.ch

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Das kantonale Gymnasium des Oberwallis

UNESCO-assoziierte Schule

Swiss Olympic Sport School

Jahresbericht für das Schuljahr **2008/2009**

Abkürzungen

EF	Ergänzungsfach
FF	Freifach
FS	Fachschaft
GF	Grundlagenfach
MAR	Maturitätsanerkennungsreglement
EVAMAR	Evaluation MAR
PAM	Physik/Anwendungen der Mathematik
SF	Schwerpunktfach

IMPRESSUM:
Jahresbericht Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 2008/2009
Herausgeber Rektorat, Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 3900 Brig-Glis
Redaktion Engelbert Reul, 3900 Brig-Glis
Gestaltung, Bildredaktion Renato Jordan, 3900 Brig-Glis
Dokumentation Sandra Prumatt, 3902 Brig-Glis
Technische Herstellung Mengis, Druck und Verlag, 3930 Visp
Bildernachweis
Titelbild: Ausschnitt aus Maturafoto, Fotokurs SF BiG.
Renato Jordan: Seiten 7, 8, 22/23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30/31, 34, 35, 36/37, 38/39, 45, 56, 57, 58 , 59, 60, 62, 75.
Michael Zurwerra: Seite 21.
zvg:Seiten 8 (Paul Domig), 19 (Rosy Blumenthal), 47, 48, 49.

41

52

42

53

43

79

44

84

Inhalt

Ach, sagte die Maus... 5
Chronik 10
In memoriam 19
Dank 20
Hesch di hittu scho gmottut? 21
«S'cool» 22
Der Spiritusrat 26
Young Enterprise Switzerland 30
Solidarität mit dem Kollegium 34
Schule 40
Das Gymnasium 40
Die hsk+m 46
Allgemeine Bestimmungen 51
Personeller Aufbau 54
Lehrerinnen und Lehrer 55
Schuldienste 62
Internat 63
Personeller Aufbau 65
Schülerschaft 66
Schülerstatistik 79
Abschlussprüfungen 80
Ausgezeichnete 82
Schulbeginn Schuljahr 2009/2010 83
Schul-, Ferienplan 2009/2010 84

Ach,
sagte die Maus...

Aus der Ansprache des Rektors anlässlich der Matura- und Diplomfeier am 23. Juni 2009 in der Simplonhalle von Brig-Glis

Mit den Worten, «Ach, sagte die Maus, ... » beginnt eine der berühmtesten Kurzgeschichten des Prager Schriftstellers Franz Kafka.

Ein ebenso tief empfundenes und langes «A c h» habe ich in den letzten Wochen und Tagen so manche Studentin und so manchen Studenten – nicht selten mit dem Tonfall, der Mitleid erregt – auf dem Kollegiumsareal sagen hören. – Und ich denke, dass auch manches «Ach», – diesmal in der Tonlage der Erleichterung - gestern nicht nur von den hier anwesenden Maturanden und Diplomanden gesagt wurde, nachdem endlich sicher war, dass die Matura oder das Diplom bestanden ist; in dieses «Ach» wird sich auch das «Ach» vieler Eltern eingestimmt haben.

Im Wissen darum, wie viel die Eltern nicht nur in den letzten Tagen zum schulischen Erfolg und zur gelungenen Persönlichkeitsentwicklung der hier Gefeierten beigetragen haben, gratuliere ich in diesem Moment der Freude zu gleichen Teilen den stolzen Eltern unserer Absolventen und unseren hoffnungsvollen jungen Menschen, die mit der Matura oder dem Diplom ein wichtiges Ziel erreicht haben

Ihr, liebe Maturanden und Diplomanden, habt etwas Wichtiges in eurem Leben geschafft, etwas, dessen Bedeutung für euer Leben euch vielleicht erst später in seiner ganzen Tragweite bewusst werden wird. Ich beglückwünsche euch dazu von Herzen und ich freue mich mit euch und bin heute zusammen mit euren Eltern und Freunden sehr stolz auf euch.

Geschätzte Maturanden und Diplomanden, ihr habt euch vor 4 oder 5 oder vielleicht noch vor mehr Jahren ein hohes Ziel gesteckt. Heute dürft ihr euch selbstbewusst und mit berechtigtem Stolz feiern lassen, weil ihr dieses hochgesteckte Ziel erreicht habt. Ihr steht damit am Ende eines langen Ausbildungswegs. – Mit der Matura oder dem Diplom habt ihr euch neue Möglichkeiten geschaffen; die Welt steht euch mit diesem Zeugnis noch mehr und in beruflicher Hinsicht in ihrer ganzen Breite offen. Und ich wünsche mir, dass ihr die neuen Möglichkeiten, die sich für euch mit der erfolgreich absolvierten Mittelschule eröffnet haben, auch wahrnehmt und dass ihr die Chance nutzt, die sich euch durch das Aneignen der fundierten Allgemeinbildung am Kollegium Spiritus Sanctus Brig eröffnet hat.

Das Maturazeugnis und das Diplom attestieren euch, dass ihr bereit seid, die komplexen und sich ständig ändernden Aufgaben und Herausforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft zu bewältigen. Bleibt aber weiterhin für alles offen. Engt euch in der Wahl eures Studiums oder im Entscheid eures Berufsweges nicht zu stark ein. Versucht nicht, euch mit aller Kraft auf etwas

spezialisieren zu wollen. Die Welt der Zukunft braucht Menschen mit einem breiten Horizont. Die Zeit der Fachspezialisten, wenn es diese überhaupt einmal gegeben hat, ist definitiv vorbei.

Bewahrt euch die Möglichkeiten, die euch immer wieder neue Ziele setzen lassen. Freut euch über Fragen, Probleme und Aufgaben, die nicht eindeutig zu beurteilen sind. Seid stolz auf euch, wenn ihr euch nicht in ein Schema pressen lasst und euch die Freiheit bewahrt, immer wieder neue Ziele zu definieren. Nehmt das Kant-Wort ernst: «Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.»

Fürchten müsst ihr euch vor Fachleuten, Autoritäten, Kulturen und Menschen, die für jedes Problem nur eine Lösung kennen. Wer sich selbst in ein solches geistiges Gefängnis begibt, wie der Philosoph und Soziologe Arnold Gehlen diese Geisteshaltung einmal definiert hat, muss zwar keine Verantwortung für seine Entscheidungen mehr übernehmen, ist dafür aber auch entmündigt und muss damit rechnen, dass es irgendwann zu spät ist, neue Ziele setzen zu wollen. Man kann verpasste Zeit, falsche Entscheidungen nicht rückgängig machen. Es gibt im Leben keinen Weg zurück. Es gibt nur Wege in andere Richtungen.

Macht es also nicht, wie die berühmte Maus in der kleinen Fabel von Franz Kafka:

«Ach», sagte die Maus, «die Welt wird enger mit jedem Tag. Zuerst war sie so breit, dass ich Angst hatte, ich lief weiter und war glücklich, dass ich endlich rechts und links in der Ferne Mauern sah, aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, dass ich schon im letzten Zimmer bin, und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe.» - «Du musst nur die Laufrichtung ändern», sagte die Katze und frass sie.

Im Roman «Der Prozess» schreibt Kafka: «Es gibt ein Ziel, aber keinen Weg; was wir Weg nennen, ist Zögern.»

In diesem Sinn hoffe ich, dass ihr immer wieder neue Ziele definiert, den Weg zu diesen Zielen aber offen lasst. Denn es könnte sein, dass der vermeintlich richtige Weg in die Sackgasse führt. Man muss im Leben etwas riskieren. Wer nichts riskiert, wird auch nichts verändern können, wer nichts riskiert, schafft keine Zukunft.

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.» schreibt Kafka an anderer Stelle in seinem Roman «Der Prozess». Geht euren Weg unbeirrt und behaltet euch dabei immer die Freiheit, in jede Richtung weitergehen zu können, damit ihr euch nie im letzten Zimmer wiederfindet.

«Ach, sagte die Maus, die Welt wird enger mit jedem Tag.»
Liebe Maturanden und Diplomanden, lasst nie zu, dass es euch wie der Maus geht. - Lasst nie zu, dass eure Welt mit jedem Tag enger wird. Lasst euch nicht in die Enge leiten. Setzt euch zuerst Ziele und bestimmt danach den Weg.

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»
Franz Kafka

Ganz im Sinne dieser Weisheit haben zwei Lehrpersonen unserer Schule auf Ende dieses Schuljahres entschieden, ihren geliebten Beruf als Lehrer am Kollegium Spiritus Sanctus Brig aufzugeben, um sich weiter die Freiheit zu bewahren, noch andere Dinge, die ihnen wichtig sind, zu tun. Auf Ende des Schuljahres gehen Beat Venetz und Walter Andenmatten in Pension.

Beat Venetz war insgesamt 35 Jahre Lehrer für Mathematik und Religion. In den letzten 10 Jahren unterrichtete er diese Fächer am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Beat Venetz zeichnete sich durch seine Vielseitigkeit aus. Er war ein pflichtbewusster Lehrer mit einem sensiblen Gerechtigkeitsgespür. Er liebte die Schüler und das Unterrichten. Mit seiner Musikalität und der ihm eigenen ruhigen Art verstand er es immer wieder, in den Klassen oder in kollegialer Runde eine gute Stimmung und ein gutes Klima zu schaffen.

Beat Venetz

Walter Andenmatten unterrichtete während 31 Jahren am Kollegium Spiritus Sanctus Brig Mathematik und in früheren Jahren auch Französisch. Walter Andenmatten forderte von seinen Schülern pflichtbewusstes Arbeiten und ein korrektes Verhalten. Natürlich war er ihnen darin auch immer Vorbild. Neben dem Fordern vergass er aber auch das Fördern nicht. In der Sorge darüber, dass sich seine Schüler eine sehr gute Basis im Mathematikunterricht schaffen konnten, mit der sie auch bei jedem Studium an der ETH oder den Universitäten bestehen konnten, war es ihm nie zuviel, Schüler auch ausserhalb des Unterrichtes beim Lernen zu unterstützen. Sein Anliegen bestand immer darin, einen guten Unterricht zu halten, was er auch bis zum letzten Schultag getan hat.

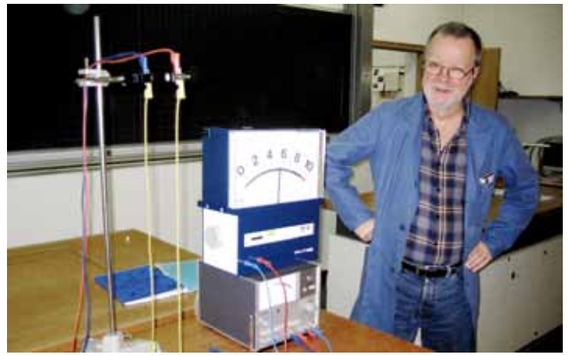
Beide Lehrerkollegen wurden am Kollegium geschätzt und sie waren wichtige Lehrerpersönlichkeiten an unserer Schule. Ich danke Beat Venetz und Walter Andenmatten im Namen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig für ihren Einsatz, ihre vorbildliche menschliche Art und für all ihre Mühe, die sie sich mit dem Ziel vor Augen gegeben haben, unseren Schülern eine fundierte und gute Ausbildung und ein gutes Persönlichkeitsbild mit auf den Weg zu geben.

Walter Andenmatten

Auf Ende dieses Schuljahres verlassen uns zudem nach sieben Jahren Unterrichtstätigkeit als Informatiklehrer im Teilpensum Fabian Perren und nach vierjähriger Tätigkeit im Teilpensum als Lehrerin für bildnerisches Gestalten Esther Schmid sowie Roland Zurbriggen, der ein Jahr lang in einem kleinen Pensum Religion unterrichtet hat. Ihnen danke ich für ihren Einsatz am Kollegium

Spiritus Sanctus Brig und für all ihre Mühe und ihr Bestreben, unseren Schülern Wissen und andere wichtige Kompetenzen mit ins Studium und auf ihren Lebensweg zu geben.

Bereits am 31. März ging unser Operateur und Mechaniker Paul Domig seinen Weg in die Pension. Er verliess das Kollegium Spiritus Sanctus Brig nach 38 Dienstjahren. Paul Domig war ein umsichtiger Assistent in der Physik und er unterstützte nicht nur die Physiklehrer in der Vorbreitung ihres experimentellen Unterrichts, sondern achtete auch darauf, dass die Physiksammlung des Kollegiums Brig stets funktionstüchtig und einsatzbereit war. Er wird seinen Weg in Zukunft noch vermehrt in den Reben und in den Bergen gehen. Ich danke ihm bestens für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit im Team des technischen Dienstes unserer Schule.



Paul Domig

Der scheidende Prorektor Martin Henzen (l) mit seinem Nachfolger Matheo Eggel.

«Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.»
Franz Kafka

In seiner Funktion nicht gealtert ist unserer Prorektor Martin Henzen. Nach zwei Jahren Rektoratsrat und nun acht Jahren Prorektor gibt Martin Henzen seine Funktion auf Ende des Schuljahrs 2008/2009 ab, um sich wieder ganz dem Unterricht zu widmen. Martin Henzen war mir in den letzten vier Jahren ein enger Vertrauter; auf seine scharfe Problemanalyse und sein sicheres Urteil konnte ich mich stets verlassen. Zudem war er ein effizienter Organisator, ein guter Zuhörer mit kommunikativem Geschick und dabei stets offen für Neues. Martin Henzen hat sein Amt gelebt. Bis zum heutigen Tag hat er es immer geliebt, Prorektor zu sein. Ich habe ihn an keinem Tag erlebt, an dem er nicht motiviert gewesen wäre. Martin Henzen war ein hervorragender Prorektor. Ich danke ihm von ganzem Herzen für seine grossartige Arbeit, die er in den letzten Jahren für unsere Schule geleistet hat. Er ist uns Vorbild in der Fähigkeit, überall und immer wieder das Schöne zu erkennen.

«Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis - vielleicht ist keines da.»
Franz Kafka

Auch das 346. Schuljahr war einzigartig und wird sich in dieser Form nicht wiederholen. An meinem geistigen Auge ziehen am Ende dieses Schuljahrs nochmals Momente vorüber, die noch lange in Erinnerung bleiben werden: wie der Tag der Philosophie, der Besuch des Büros des Grossen Rates, die Überführung des Vereins der Freunde der Briger Kollegiumskirche in den Ehemaligenverein der Freunde des Briger Kollegiums, der besondere Professorenabend im Advent im Goms und die schlichte Weihnachtsfeier aller Schüler und Lehrer des Kollegiums am letzten Schultag des Jahres auf der Piazza, die erfolgreiche Strategiesitzung am 28. Januar mit unserem Dienstchef Jean-François Lovey in Sitten, die erste Akademie des Vereins der Freunde des Briger Kollegiums mit dem umstrittenen Referat von Prof. Beda Stadler, der Wintersporttag, das Studententheater mit fast nur weiblichen Schauspielern, der Bewegungsmonat im April und mein Muskelkater, der Begegnungstag am 1. Mai, der so oft gelobt wurde, die Konzerte unserer verschiedenen Musikgruppen und ungezählte schöne Momente mit Schülerinnen und Schülern und Lehrerkollegen. Vieles am Kollegium hat mich auch in diesem Jahr wieder stolz gemacht. Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig ist nach wie vor eine besondere Schule, deren Ausbildung in verschiedener Hinsicht hochstehend ist.

Deshalb ist hier auch der Platz allen denen zu danken, die zu den wunderbaren Momenten und zum Gelingen der verschiedenen Projekte und zum erfolgreichen Unterricht während des vergangenen Schuljahrs in irgendeiner Form beigetragen haben:

- Ich danke unseren Vorgesetzten im Erziehungsdepartement und in der Dienststelle für Unterrichtswesen, allen voran dem Departementschef Staatsratspräsident Claude Roch, dem Chef der Dienststelle für Unterrichtswesen Jean-François Lovey, dem Adjunkten René-Pierre Métrailler, dem ich an dieser Stelle die besten Genesungswünsche ausspreche, sowie dem Inspektor Joël Grau und Gabriela Cotting, der Verantwortlichen für Schule und Sport, für die gute und offene Kommunikation und für ihre Unterstützung.

- Ich danke den Verantwortlichen der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie, dem Dienstchef Olivier Galletti und insbesondere dem Adjunkten Hans Imhof und Urs Schnyder, die unsere Anliegen stets wohlwollend aufgenommen und geprüft haben.

- Ich danke der Stadtgemeinde Brig-Glis unter ihrer Präsidentin Frau Nationalrat Viola Amherd für ihr Wohlwollen dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig gegenüber.

- Schliesslich danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kollegiums, allen voran den beiden Prorektoren Martin Henzen und Natal Zengaffinen. Beide Prorektoren standen mir als kritische Freunde und als stets loyale Mitarbeiter zur Seite. Beide haben in diesem Jahr ein Arbeitspensum bewältigt, das überdurchschnittlich ist. Sie beide tragen das grösste Verdienst für den Erfolg unserer Schule in diesem Jahr.

- Ich danke den Kollegen im Rektoratsrat, Giuliano Andri, Viktor Tscherrig und Christian Chiabotti, die durch ihr Engagement, ihre Loyalität und ihre Professionalität die Voraussetzung dafür schaffen, dass unsere Schule die strategischen Ziele nicht aus den Augen verliert und dass unsere Schule im operativen Bereich jederzeit Höchstleistungen bringen kann.

- Ich danke den Professorinnen und Professoren, die an der Front, im Schulalltag, tagtäglich ihre Arbeit leisten. Ich weiss, dass diese Arbeit zunehmend schwieriger wird und dass nicht die Schulleitung eine gute Schule schaffen kann, sondern alleine das Lehrerkollegium, die Lehrerin und der Lehrer im Unterricht. Und weil wir immer wieder die Bestätigung bekommen, dass wir eine gute Schule sind, so muss folglich auch der Unterricht gut sein. Daher gilt der grösste Dank den Kolleginnen und Kollegen.

- Ich danke aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sekretariat, im Internat, im Abwarts- und Reinigungsdienst und im Kirchenrektorat. Namentlich will ich hier nennen: die Assistentin und Sekretärin Sandra Prumatt, die mit ihrem Können, ihrer Ruhe, ihrer Übersicht und mit ihrer positiven Art und ihrem Lächeln alle ansteckt, den Internatsleiter René Loretan, der ein schwieriges Jahr hervorragend gemeistert hat, den Chef des technischen Dienstes, Markus Ackermann, der diesen Bereich erfolgreich führt, sowie den Kirchenrektor Valentin Studer, der sich mit Umsicht für die religiösen Belange am Kollegium Spiritus Sanctus Brig einsetzt.

Michael Zurwerra, Rektor

Chronik

2008

August

8. Begrüssung und Einführung der Neulehrer Niklaus Borter, Samuel Favre, Stephan Furrer, Thierry Genoud, Matthias Schmidhalter, Simone Steffen, Manuela Vogel, Magali Zengaffinen, Roland Zurbriggen und Dolores Zuwerra.

8. Nachsession Jahresexamen / Promotionsprüfungen.

11. Arbeitstagung Rektoratsrat.

12. Arbeitstagung Internat.

17. Eröffnung des Internates: um 1730 Uhr für die Schülerinnen der ersten Klassen und um 1800 Uhr für die Schüler der ersten Klassen; um1830 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der übrigen Klassen.

18. Eröffnung des 346. Schuljahres.
Der Schultag beginnt um 0800 für 614 Schülerinnen und 492 Schüler (aufgeteilt in 53 Klassen) und für 113 Lehrerinnen und Lehrer.
Um 0800 Uhr findet die Begrüssung und Klasseneinteilung der Erstklassen im Theatersaal statt; anschliessend die Klassenlehrerstunde mit einem Rundgang durch das Kollegium sowie um 0950 Uhr der Eröffnungsgottesdienst in der Kollegiumskirche, zelebriert von Kirchenrektor Valentin Studer; anschliessend ab 1040 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan.
Die Allgemeine Eröffnungskonferenz findet ab 1515 Uhr im Vortragssaal statt. Im Anschluss Aperitif zusammen mit der Lehrerschaft der OMS St. Ursula im Garten der OMS. Ab 1830 Uhr gemeinsames Eröffnungsraclette der beiden Schulen auf der Piazza des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig.

18. 1. Spiritusratsitzung.

19. 1. Klassenchefsitzung.

19. Startsitzung für alle Klassenlehrer der ersten Klassen betreffend Organisation der WLI (Wie Lerne Ich?)-Woche der Erstklassen unter der Leitung von Christian Chiabotti.

19. 1. Treffen der Fachlehrer hsk+m.

25. Schülerratswahlen 2008/09. In den Spiritusrat werden gewählt Philipp Loretan, 5E, als Präsident; Elisabeth Jehli, 3F, als Vizepräsidentin; Melissa Zenhäusern, 3F, Verantwortliche Na!GeKo, ausserordentliche Anlässe; Titus Cieslewski, 5D, Verantwortlicher Nachhilfewerk, Website und Nikolaustag; Johann-Urban Paris, 4A, Internet; Noemi Sieber, 4B, USO, und Alexandre Loretan, 4A, Klassenchefausflug.

26. Startsitzung des neuen Spiritusrates.

26. Beginn hsk+m-Studium.

26. Erste strategische Sitzung des Rektoratsrates.

September

1.–5. WLI-Woche (Wie lerne ich?) für die ersten Klassen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, während dieser Woche verschiedene Ateliers zu Themen wie Selbstkontrolle, Konzentration, Angst und Stress, Musik usw. zu besuchen.

1. 1. Sitzung der AG Sport- und Animationstage unter der Leitung von Damian Studer mit Giuliano Andri, Nadine Tscherrig, Marlis Gurzeler und Robert Eyer.

3. Herbstwanderung für alle Klassen bei schönerem Wetter als vorausgesagt.

4. Startsitzung AG FQS unter der Leitung von Martin Henzen mit Daniel Vogel, Bernhard Erpen, Christiane Jungius, Nathalie Hutter und Adrian Zenhäusern.

4. Besuch Universität Zürich für alle Interessierten der Abschlussklassen.

7. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche mit Grazia Salvatori aus Bari (I) mit Werken von Olivier Messiaen, Nicolo Vito Piccini und Giuseppe Saverio Mercadante.

11. 1. Sitzung der Fachschaftsvorsitzenden.

12./16. Infostunde des Berufsinformationszentrums (BIZ) für die 5. Klassen und 4. Klasse hsk+m.

12. Besuch des Kolloquiums «Klimageschichte» des EF Geografie und EF Geschichte sowie der dritten Klassen des SF Biologie/Chemie.
Im Rahmen des Projekts «Hexen schaffen schlechtes Klima – schafft schlechtes Klima Hexen» haben die Schüler des EF Geschichte vier Poster erarbeitet, welche öffentlich vorgestellt werden.

14. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche mit Gabriele Gertschen (Orgel) und Bea van der Kamp (Gesang) mit Werken von u.a. Olivier Messiaen und der Messe de Pentecôte.

15. Theaterbesuch des Boulevardestückes «Der gute Doktor» von Simon Neil, nach Kurzgeschichten von Anton Tschechov, für alle 2. Klassen im La Poste, Visp.

15. Der Spiritusrat trifft sich mit dem Na!GeKo(Nachhaltigkeit! Gruppe engagiertes Kollegium)-Team: Gerhard Schmid, Lehrer, Marie Beffa, 3G, Titus Cieslewski, 5D, Jonas Hofer, 2B, Elisabeth Jehli, 3F, Alexandre Loretan, 4A, Philipp Loretan, 5E, Jan Schmid, 2B, Michel Zenger, 2B, und Melissa Zenhäusern, 3F.

19. 1. Sitzung des OK-Benefizturnier mit dem Spiritusrat und der Aktivitas der Sectio Brigensis.

21. Orgelmatinée an der Grossen Füglister-Orgel mit Hilmar Gertschen, Titularorganist der Kollegiumskirche, mit Werken von Olivier Messiaen, Nicolas de Grigny und Johann Sebastian Bach.

23./24. Sport- und Animationstage für alle Klassen.

25. Besuch Universität in St. Gallen für alle Interessierten der Abschlussklassen.

26. Tag der Philosophie unter dem Thema «Wahrnehmung», ein interdisziplinärer Anlass organisiert von den Fachschaften Philosophie, Bildnerisches Gestalten, Musik, Physik und Biologie. Beginn mit der Aufführung «Gully Marie» mit Regula Imboden und H.P. Pfammatter im Theatersaal. Am Nachmittag besuchen die 4. und 5. Klassen diverse Referate, Debatten, Ausstellungen und Musikdarbietungen mit Dr. Fabian Dorsch sowie Dr. Juan Suarez und Sebastian Leugger. Ab 1500 Uhr ist der Anlass öffentlich mit einem Referat von Prof. Dr. Norbert Herschkowitz im Theatersaal. Ab 1700 Uhr Ateliers für alle und «Jugend debattiert/die Kunst des Argumentierens». Um 1900 Uhr Schlussdiskussion mit den Referenten im Theatersaal. Ab 2030 Uhr Abendprogramm mit der Musikgruppe Ds'Personal auf der Piazza.

29. Benefizturnier. Turniersieger werden «Reul's Erben», das sind Adrian Brechbühl, Stephan Feliser, Kerry Hurni, Vincent Mattson, Yannick Pfaffen, Joel Pfammatter, Christian Schwery und Marc Zurwerra. Der Erlös ging an die Stiftung Tanja in Bitsch.

Oktober

1. Startsitzung der AG StudentenTheater unter der Leitung von Matheo Eggel, Giuliano Andri, Engelbert Reul und Philpp Jossen.

3. Bildungsevent für die Abschlussklassen organisiert vom BiZ unter der Leitung von Christian Chiabotti.

6. Q-Tag: Weiterbildungstag für die Lehrerinnen und Lehrer unter dem Motto «Lernziele formulieren» mit der Referentin Frau Maja Pfaendler.

9. Kegelabend der Trainer NLZ und der Lehrerinnen und Lehrer der Sportmittelschule hsk+m Brig mit anschliessendem Nachtessen.

10. Der Spiritusrat kann seine Ideen und Anliegen in der operativen Sitzung der Schulleitung einbringen.

10. Die Internatsschüler sammeln auf dem Sebastiansplatz in Brig für die Organisation «Unsere Spende».

23. Swiss Ski–Coach Point 3 Trainerfortbildung von Swiss Ski mit allen Trainern der Westschweiz an der Sportmittelschule hsk+m in Brig.

28. Konferenz der Klassenlehrer hsk+m.

29. Besuch Universität Genf für die Abschlussklassen.

31. Die Fachschaft Biologie lädt alle Interessierten zur Eröffnung der Insektenvitrine ein.

November

3. Klassenkonferenz 1. hsk+m.

4.–7. Literaturwerktatt: Die Klassen werden von den Schriftstellern Gustav Ernst (Klasse 2E) und Richard Reich (Klasse 4F) gecoacht, unter der Leitung von Hans Ruprecht.

5. Klassenkonferenz der 1. Klassen Gymnasium.

5. Lesung mit der Schriftstellerin Barbara Köhler für alle 4. Klassen im Theatersaal.

7. Elternabend 1. – 4. Klassen der hsk+m.

10. Scambio – Schulbesuch von Schülern des Liceo Spezia in Domodossola im Unterricht der Klasse 3C Ita.

11. Totengedächtnis zum Allerseelentag für alle Klassen in der Kollegiumskirche, Zelebrant Kirchenrektor Valentin Studer und Beat Venetz.

11. Elternabend für die Klassen 1A – 1E.

13. Elternabend für die Klassen 1F – 1K.

14. Schülerzeitung: Redaktionssitzung mit Matheo Eggel und Philipp Loretan,

15. Workshop der Miniunternehmungen YES-Projekte in Zürich. Bei der Schweizer Präsentation erreichen unsere Projekte Top Rangierungen: Save-Fashions den 2. Rang. Unter den Top 6 Wear out. Gxi lag gut im Rennen, erreichte aber dieTop 6 leider nicht.

17. **Beginn der Schülerveranstaltungen der KuK-Wochen 2008 organisiert von Anne-Ruth Margelist-Jenelten und Dieter Jost.**

18. Let's dance in der Cafeteria im Haus A (FF Tanzen).

19. Philocafé im Internatskeller.

21. Spiritusrat live on stage in der Cafeteria im Haus A.

25. Dance Part 4 im Theatersaal

26. Tony Malony's Kulturbeitrag im Internatskeller.

18. Das Büro des Grossen Rates des Kanton Wallis tagt am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Nach der Sitzung haben die Schüler des Kollegiums die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihre Anliegen denFraktionschefs, den Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten zu unterbreiten. Thematisiert wurden u.a. die Stipendien sowie die verschiedenen Schulsysteme in den einzelnen Kantonen. Diese Treffen zwischen Politikern und Jugendlichen hat sich der Präsident des Grossen Rats, Paul-André Roux, in seinem Präsidialjahr zum Ziel gesetzt.

18. Übergabe KBM Diplom: Folgende Schülerinnen und Schüler haben nach vier Jahren Sportmittelschule hsk+m Brig (mit Modulzusätzen) in einem Praktikumsjahr die KBM erlangt: Yannik Buchs, Matthias Bumann, André Burgener, Franziska Burgener sowie Raphaela Steiner.

19. Besuch Universität Fribourg für die Interessierten der Abschlussklassen.

21. Besuch Universität Luzern für die Interessierten der Abschlussklassen.

21. Kick-Off Sitzung Jahresbericht 2008/09, d.i. die gesamte Schulleitung sowie Renato Jordan (Gestaltung), Engelbert Reul (Redaktion) und Sekretärin Sandra Prumatt.

25. Ausstellung von neuen Lehrmitteln im Lehrerzimmer B.

25. Apéro-Konzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen und für die Klassen der hsk+m.

25. Hallenfussballturnier organisiert von Christoph Klingele und Rico Nanchen.

26. Besuch Universität Freibug/Ue. für alle Interessierten der Abschlussklassen.

27. Kulturtag in Milano der Klasse 4C Ita, organisiert von Giuliano Andri.

28. Orgelkonzert in der Kollegiumskirche mit dem Titularorganisten Hilmar Gertschen. Anschliessend Generalversammlung des Vereins der Freunde der Briger Kollegiumskirche mit Dr. Leander Jossen als Präsident. Der Verein der Freunde der Briger Kollegiumskirche wird zum Verein der ehemaligen Studenten und heisst neu «Freunde des Briger Kollegiums».

29. Adventsfeier der Brigensis. Messe in der Kollegiumskirche, Zelebrant und Festprediger H.H. Bruno Gmür v/o Arlecchino. Die Adventsansprache hält Pirmin Zurbriggen, Olympiasieger und 4-facher Weltmeister, Präsident Ski Wallis.

Dezember

1. Beginn «Offene Tür»: Gesprächsmöglichkeiten während der Adventszeit mit den Religionslehrern Beat Venetz, Norbert Werlen, Reinhard Frische und Roland Zurbriggen. Die «Offene Tür» bietet Schülerinnen und Schülern während der Adventszeit die Möglichkeit, sich im Gespräch mit persönlichen, religiösen, kirchlichen und weltanschaulichen Fragen auseinanderzu setzen.

1.–5. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach, der SVS und das Natura-Museum Luzern präsentieren auf Initiative von Gerhard Schmidt in dieser Woche im Biolgietrakt die Ausstellung «Zum Kuckuck! – Wo sind unsere Vögel?».

2. Erste Ausgabe des «Kollegiumsboozu» in diesem Schuljahr.

3. Besuch Universität Bern für alle Interessierten der Abschlussklassen.

4. Themennachmittag mit «Swiss Banking – Finanzplatz Schweiz» für die Schülerinnen und Schüler der 4./5. Klasse des SF und der 4. Klasse des EF Wirtschaft und Recht sowie für die 4. hsk+m unter der Leitung von Daniel Margelist.

5./19. Um 0700 Uhr Roratego ttesdienst in der Antoniuskappelle mit Valentin Studer als Zelebrant und Philipp Loretan, 5E, und Jutta Schönhofer, 3I, für den musikalischen Rahmen.

5. Nikolaustag organisiert vom Schülerrat.

9/10. hsk+m-Schnuppertage: Mehr als 30 interessierte Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen die Sportmittelschule hsk+m Brig und nehmen am Unterricht sowie am Sporttraining teil.

10. Besuch des Swiss Olympic Nachwuchs.

10. Besuch Universität Neuenburg für alle Interessierten der Abschlussklassen.

10. Internatsschüler sammeln auf dem Sebastiansplatz für die Organisation «Unsere Spende».

12. Semesterende für die hsk+m.

12. Ausstellung des Projektes Valais-Roumanie.

12. Der Spiritusrat kann seine Ideen und Anliegen in der operativen Sitzung der Schulleitung einbringen.

13. Weihnachtsevent der Lehrerschaft. Kulinarische-Gommer-Winter-Weihnachts-Vollmond-Wanderung. Nach einer kurzen Vollmondwanderung wird zusammen ein gemütliches Nachtessen genossen.

16. Allgemeine Professorenkonferenz.

18. Crăciun: Musik und Literatur mit der Theatergruppe des Kollegiums sowie des Spirit Chamber Orchestra im Theatersaal organisiert von Jean-Pierre Ménabréaz und dem Spiritusrat. Die Kollekte geht zu Gunsten der Stiftung Valais-Roumanie. Diese Stiftung wurde vom ehemaligen Grossrats-Präsidenten Maurice Copt ins Leben gerufen und soll den sozialen Missständen in Rumänien entgegenwirken.

19. Der Nachmittag beginnt mit einer Klassenlehrerstunde. Ab 14:30 Uhr «Crăciun» auf der Piazza. Gemeinsames Weihnachtsliedersingen.

19. Semesterende für die Abschlussklassen des Gymnasiums.

2009

Januar

5. Beginn der Praktikumszeit der Schülerinnen und Schüler der hsk+m bis am 13. Februar 2009.

5. Beginn Gentechnik-Blockkurs für die 5. Klassen des SF Biologie/Chemie, organisiert von Carmen Schwestermann und Gerhard Schmidt in Zusammenarbeit mit Knut Burgdorf und Olaf Christensen von der Lonza.

7. Orientierungsnachmittag über das Gymnasium und die hsk+m – Handelsmittelschule für Sportler und Künstler für Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen der OS durch die Schulleitung (aktuelle und ehemalige Rektoratsräte).

7. Ein Jahr im Unterwallis: Frau Barras vom ‹Bureau des Echanges› informiert alle Kollegiumsschüler, die ein Austauschjahr im Unterwallis verbringen möchten.

8. Besuch Universität Basel für die Abschlussklassen.

13. Notenkonferenz der 5. Klassen.

13. Beginn der Informationsrunde der Schulleitung für die 1. Klassen zur Wahl des Schwerpunktfaches. Informationsstände zu den einzelnen Schwerpunktfächern, anwesend sind die jeweiligen Fachschaftsvorsitzenden oder Fachlehrer.

15. Erste Akademie des Vereins «Freunde des Briger Kollegiums» mit einem Referat von Dr. Beda Stadler zum Thema «Gentechnologie».

16. Die Kollegen mit «Runden Geburtstagen» laden ein und bewirten ihre Kolleginnen und Kollegen in den Tiefen des Internatskellers. 30, 40, 50 oder 60 Jahre alt wurden im Laufe des Jahres 2008: Andreas Berchtold, Benjamin Camprubi, Roland Carrupt, Robert Eyer, Martin Henzen, Gerhard Imhof, Christiane Jungius, Anton Kost, Brigitte Kronig, Anne-Ruth Margelist-Jenelten, Elisabeth Mc Garrity, Katja Ritz Hischier, Chiara Rossi, Volmar Schmid, Simone Steffen, Charles Stünzi, Romeo Volken und Eduard Zurwerra. (Die Reihenfolge ist streng alphabetisch. Das jeweilige Alter möge diskret und persönlich erfragt werden.)

16. Semesterende für die 1. bis 4. Klassen des Gymnasiums.

19. Beginn der Informationsrunde für die 2. Klassen zur Wahl des Schwerpunktfaches. Informationsstände zu den Schwerpunktfächern, anwesend sind die Fachschaftsvorsitzenden der betroffenen Fachschaften oder Fachlehrer.

19. Volleynight I, organisiert von Marlis Gurzeler und Jürg Schmidhalter.

22. Gottesdienst für die Einheit der Christen, gestaltet von Norbert Werlen und Reinhard Frische.

23. Schlussveranstaltung der Miniunternehmungen (YES-Projekte) gxi, save fashion und wear out.

26. Informationsrunde der Schulleitung für die 3. Klassen zur Wahl des Ergänzungsfaches. Informationsstände über die Ergänzungsfächer, anwesend Fachschaftsvorsitzende oder Fachlehrer.

27. Notenkonferenzen der 1. bis 4. Klassen des Gymnasiums.

27. Volleynight II.

29. Klassenchefsitzung.

30. 2. Ausgabe der Schülerzeitung «Kollegiumsboozu».

30. Gewinn der Silbermedaille an den Juniorenweltmeisterschaften Biathlon in Kanada durch den hsk Schüler Benjamin Weger.

30. Power Plate (Hersteller von Trainingsgeräten) ist neuer Partner der Sportmittelschule hsk+m Brig.

Februar

2.–6. Verkehrserziehungsunterricht über Alkohol, Drogen und das Tragen des Sicherheitsgurtes für die Abschlussklassen, erteilt von den Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei und Mitarbeitern LVT Verkehrsunterricht.

3. Wintersporttag.

4. Elternabend der 2. Klassen.

6. SF Musik in Concert unter der Leitung von Paul Locher.

10. Information der Schulleitung für die 5. Klassen über das Maturareglement und den Ablauf der Maturaprüfungen.

10. Elternabend der 3. Klassen.

12. Elternabend der 4. Klassen.

13. Information der Schulleitung für die 4. Klassen über die Maturaarbeit und die Berechnung der Noten im Maturazeugnis.

24. Klassenkonferenz hsk+m .

25. Aschermittwoch. Aschenmesse in der Antoniuskapelle für Schüler und Lehrer mit Valentin Studer. Musikalische Gestaltung und gesangliche Leitung Stefan Ruppen.

25. Ausbau der Trainingsinfrastruktur durch 6 neue Spinning Velos und eine Bemer 3000 (Magnetfeldtherapie-Matte).

26. Beginn «Offene Tür»: Gesprächsmöglichkeiten mit den Religionslehrern Beat Venetz, Norbert Werlen, Reinhard Frische und Roland Zurbriggen. Die «Offene Tür» bietet während der Fastenzeit Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich im Gespräch mit persönlichen, religiösen, kirchlichen und weltanschaulichen Fragen auseinanderzusetzen.

27. Rektoratsrat trifft sich zu einer Sitzung mit der OMS-Direktion mit anschliessendem Mittagessen.

März

3. Röslitag (der nachgeholte Valentinstag, der dieses Jahr in die Ferienzeit fiel): «Tag der Freundschaft» oder «Sags und hilf mit Rosen…» organisiert vom Spiritusrat. Die Spendenaktion ging zu Gunsten des Katholischen Frauenbundes Oberwallis.

3. Meditationen für alle zur Fastenzeit in der Antoniuskapelle, organisiert von Norbert Werlen.

3. Studentenpremiere des StudentenTheaters «Räuber. Schiller für uns» ein Schauspiel in drei Akten von Marlene Skala unter der Leitung von Engelbert Reul für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der hsk+m. (Weitere Schülervorstellungen am 5., 9., 10. und 12.März.) «Studententheater überzeugt mit mächtiger Frauenpower» schrieb der «Walliser Bote» und weiter: «An der Inszenierung des Studententheaters in Brig hätte der Altmeister der deutschen Literatur sicherlich Interesse, wenn nicht gar seine helle Freude. Schillernd präsentiert sich nämlich die Schauspielerschar, […] In der Inszenierung von Regisseur Engelbert Reul treten diese Figuren gekonnt gezeichnet auf, die schauspielerische Leistung überzeugt, die zahlreichen Details runden das Bild ab, das reduzierte Bühnenbild trägt das Seinige dazu bei. Mit musikalischen Einsätzen glänzt Sandro Jordan an der Gitarre, der, auf der Bühne spielend, nie in den Vordergrund tritt, das Ganze ‹Peter-Tate-mässig› löst.»

5. Allgemeine Professorenkonferenz.

6. Abendpremiere des StudentenTheaters «Räuber. Schiller für uns» von Marlene Skala unter der Leitung von Engelbert Reul. (Weitere Vorstellungen am 7., 12. und 13.März.)

9. Journée de l'Unité Valaisanne in St. Maurice. Die 3. und 4. Klassen bilingue, der Spiritusrat und die Schulleitung nehmen an diesem Anlass teil. U.a. besuchen sie die Aufführung «Der Besuch der alten Dame».

12. Sitzung der Schulleitung mit den Fachschaftsvorsitzenden.

13. Ausflug der Schulleitung und der Fachschaftsvorsitzenden nach Eischoll. Nach einer fachkundigen Führung durch Hermann Brunner gemeinsames Nachtessen.

16. Scambio: Die Klasse 4CIta besucht für eine Woche den Unterricht einer Klasse in Gozzano (Borgomanero), organisiert von Giuliano Andri.

18. Känguru – Mathematiktest unter der Leitung von Christian Chiabotti.

18. Spirit Chamber Orchestra gastiert im Rittersaal des Briger Stockalperschlosses unter der Leitung von Paul Locher.

18. hsk+m auf You Tube. Die Sportmittelschule ist mit einem Videoclip zur Sportmittelschule hsk+m auf der Internetplattform You Tube vertreten.

26. Schülerkonzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für die 3. und 5. Klassen des Gymnasiums.

27. Zum 75 jährigen Bestehen lädt die Alt-Brigensis zu einer Gedenk- und Festfeier ein. Die Alt-Brigensis ist die Gemeinschaft ehemaliger Mitglieder der Studentenverbindung am Kollegium Spiritus Sanctus Brig, der Brigensis. Nach einem von Valentin Studer v/o Spunt in der Antoniuskapelle zelebrierten Gottesdienst trifft man sich im Restaurant Angleterre zur festlichen Generalversammlung, präsidiert von Christian Perrig v/o Firn. Das Altherren-Komitee wird neu von Natal Imahorn v/o Popeye als Präsident sowie von Gilbert Gemmet v/o Schivas, Norbert Ritz v/o Punkt, Pascal Venetz v/o Cardinal sowie Thomas Vicentini v/o Bänz gebildet.

30. Jahreskonzert «Concert for Peace» der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra mit «The Armed Man» von Karl Jenkins

31. Beginn des «Bewegungsmonats April 2009» mit dem Referat von Dr. Hanna Schnyder über Rücken- und Haltungsschäden.

April – Bewegungsmonat

1.–30. Im «Bewegungsmonat April 2009» werden diverse Aufklärungen gezeigt, Referate gehalten, eine Kollegiumsolympiade findet statt und Bewegung wird in den Unterricht integriert. Kinesiologie: Unterrichtseinheit im Sportunterricht; einfache Übungen zur Konzentrationsförderung und Stressbewältigung; zudem wird ein Übungsblatt verteilt. Jede Klasse stellt einen Bewegungschef, welcher ein kleines Bewegungsprogramm zusammenstellt. Er ist verantwortlich für die Bewegung im Unterricht und macht Übungen. Ernährung: Informationswände im Schulhaus, in Caféteria und in Mensa. Verschiedene Bewegungsanlässe finden statt, organisiert vom Spiritusrat, der FS Sporterziehung und den FS Biologie und Chemie.

1. Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra gibt ein Gastspiel in Sursee (Lu).

3. Der Spiritusrat hat in der Rektoratsratssitzung die Möglichkeit, seine Interessen und Anliegen der Schulleitung mitzuteilen.

3. Bewegung über Mittag – Turnmaterial auf der Piazza. Wettkämpfe in 4er Gruppen fördern den Teamgeist, die Fähigkeit zum Zusammenarbeiten, motivieren auch «Unsportliche», machen einfach mehr Spass. Die Disziplinen sind: spezieller Balltransport, Zielwurf, Wasserlauf, Squash und der umgekehrte Kartonturm.

3. Jurysitzung des 17. Schreibwettbewerbs unter der Leitung von Charles Stünzi.

7. Bewegung über Mittag – Turnmaterial auf der Piazza.

20. Klassenchefkonferenz.

21./24. Studienberatung für die 4. Klassen Gymnasium und 3. hsk+m.

21. Interessierte und Neugierige können bei einer Schnuppersitzung die Aufgaben und Anliegen des Spiritusrates kennenlernen.

23. Gründung der neuen YES-Projekte.

23. Bewegung über Mittag – Turnmaterial auf der Piazza.

24. Schülervorführungen des Musicals «S'cool» der Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern für die 3. und 4. Klassen.

24. «Gold- und Silber-Feier» (Matura 1959 und 1984): Feier mit den Jubilaren, die vor 50 und 25 Jahren als stolze Maturi und Maturae oder Diplomanden das Kollegium verlassen haben. Nach einem Dank- und Gedenkgottesdienst wird das Kollegium im Jahre 2009 präsentiert, es folgen Musical-Melodien der Spirit Singers unter Stefan Ruppen sowie ein gemeinsames Nachtessen im Speisesaal des Internates.

25. Abendpremiere von «S'cool. A Teenage Pop/Rock Musical» der Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern, begleitet von der BJ-Rockband. Nach Medleys aus «The Lion King» und «Miss Saigon» folgt «S'cool», ein Kurz-Musical für die Bühne in der Choreographie und Regie von Stefanie und Melanie Ammann.

27. Bewegung über Mittag – Turnmaterial auf der Piazza.

27. Treffen der Schulleitung mit den Rektoratsräten der Unterwalliser Kollegien im Collège de l'Abbaye in St. Maurice.

Mai

1. Begegnungstag des Kollegiums und Abschlussevent des «Bewegungsmonats April 2009». Ab 1130 Uhr verschiedene Kollegiumsolympiaden wie Bürostuhlfahren, Maisspucken, Wasserpistolenschiessen und vieles mehr. Kollegiums-Openair auf der Piazza. Es rocken die Spirit Rockband, Labyrinthzero, Tony Malony's, The Cousins und Channel 69. Diverse Klassen bieten Kulinarisches an Verpflegungsständen. Am Nachmittag «Der lustigste EVENT des Jahres» mit den Bietschifätzern, Clowns und Lehrer-Schülerwettkämpfen. Der Begegnungstag wird organisiert von der Schulleitung, dem Spiritusrat sowie Alexander Allenbach, Robert Eyer, Floriane Jacquod, René Loretan (für das Internat, das einmal mehr um die kulinarische Infrastruktur bemüht ist) und Matthias Schmidhalter.

1./2. Abendvorstellungen des Musicals «S'cool» der Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern

4. Scambio: Eine Klasse aus Gozzano/Italien ist für eine Woche zu Gast am Kollegium Spiritus Sanctus Brig, organisiert von Giuliano Andri.

4. PISA-Test (Programme for International Student Assessment) mit den ersten Klassen und 20 Schülern der 2. Klassen. Die PISA-Studie misst die Leistungen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaft. Schwerpunkt im Jahr 2009: Lesen.

5. Schüleraufführungen der Spirit Rock Band unter der Leitung von Christophe Myter für die 1. und 2. Klassen sowie für die Schüler der OMS. Abends dann ein öffentliches Konzert.

5. Klassenchefausflug. Das Abenteuer beginnt um Mitternacht mit der Besichtigung der Burgkirche in Raron, es folgten «Boozugschichtä» mit Andreas Weissen in Niedergesteln und dann der Sonnenaufgang in Jeizinen mit anschliessender Wanderung nach Gampel.

6. Schüleraufführung des Maturandenkonzertes für die 4. Klassen mit Loredana Catalano, 5E (Sopran), Philipp Loretan, 5E (Bariton), Manuela Pfammatter, 5E (Oboe), Flora Klein, 5A (Violine), Nathan Schmid, 5A (Violoncello) und Deborah Seiler, 5G (Klavier). Die jungen Solisten werden vom Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher begleitet.

7. Preisfeier des Schreibwettbewerbs im Theatersaal.

7. Badminton-Turnier, organisiert von Robert Eyer.

7. Maturandenkonzert im Theatersaal.

11.–15. Wirtschaftswoche der zweiten Klassen in Fiesch, organisiert von Daniel Margelist.

11.–15. Projektwoche der 3. Klassen mit dem Thema «400-Jahre-Kaspar Jodok Stockalper von Thurm». Am Freitag stellen die Schüler ihre Arbeit vor.

16. Maturaball in der Simplonhalle, organisiert von der 4G.

18. Selektionen Swiss Ski: Folgende Schülerinnen und Schüler der hsk+m wurden in ein Nationales Kader Swiss Ski aufgenommen: Ski alpin: Alexandra Thalmann; Karen Metrailler; Melissa Voutaz; Tanja Vouilloz; Gabriel Anthamatten. Biathlon: Stephanie Schnydrig; Caspard Cuenot; Benjamin Weger. Snowboard: Jonathan Besse; Raphael Imhof; Aurel Anthamatten; Levi Luggen.

20. Exkursion der 2. Klassen nach Orta-Mailand.

26. Klassenkonferenz der Abschlussklassen.

26. Referat von Uwe Kalbermatter «Sport und Naturheilkunde» im Vortragssaal für alle Interessierten, organisiert von Natal Zengaffinen und Patrick Grichting.

27. Lectio brevis mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer der Abschlussklassen. Anschliessend Schlussgottesdienst für die Maturanden und Diplomanden in der Kollegiumskirche mit Kirchenrektor Valentin Studer, gestaltet von Valentin Studer und Philipp Loretan.

28. Information von Ski Valais zur Trainierausbildung an der hsk+m. Der Walliser Skiverband bietet allen Athleten die Möglichkeit, nach der Karriere als Spitzensportler ihre Ausbildung als Trainer zu absolvieren.

29. Der Spiritusrat hat in der Rektoratsratssitzung die Möglichkeit, seine Interessen und Anliegen mitzuteilen.

30. Pfingstkonzert in der Kollegiumskirche mit der «Sonata Pian e forte» von Giovanni Gabrieli, «Waking Angels» von David R. Gillingham sowie der Messe in e-moll für achtstimmigen Chor und Blasorchester von Anton Bruckner; es spielen das Oberwalliser Blasorchester (OBO) unter der Leitung von Tobias Salzgeber und es singt der Chor da capo, Dirigent Johannes Diederen. Das Pfingstkonzert wird organisiert von den «Freunden des Briger Kollegiums».

31. Pfingsten: Patrozinium des Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Feierliches Hochamt in der Kollegiumskirche, Zelebrant Valentin Studer, Kirchenrektor. Der H.H. Stadtpfarrer Paul Martone hält das Kanzelwort. Der Briger Kirchenchor singt unter der Leitung von Antonia Heinzen die Missa brevis in honorem Sti. Joannis de Deo, die sogenannte «Kleine Orgelsolomesse» von Franz Joseph Haydn. Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro in die Cafeteria von Haus A eingeladen.

Juni

2.–5. Schriftliche Matura- und Diplomprüfung ,organisiert von Giuliano Andri.

3. Informationsveranstaltung aller Schneesport-Trainer von Seiten der hsk+m. Arbeitsbeginn des neuen Chef NLZ Edgar Kuonen an der Sportmittelschule hsk+m.

5. Preisfeier der «Känguru»-Resultate. Schweizweit nehmen rund 14'000 Schülerinnen und Schüler teil, davon 65 Schülerinnen und Schüler des Kollegiums. Ein Spezialpreis geht an Mica Jureido, 2H, für den längsten «Kängurusprung» (am meisten hintereinander richtig gelöste Aufgaben). Die Leitung haben Christian Chiabotti und Reto Hildbrand.

10. Unterrichtsende für die 1. bis 4. Klassen des Gymnasiums und die 1.- 3. hsk+m. Neu: Schlussveranstaltung in der Kollegiumskirche mit Rektor Michael Zurwerra und Prorektor Martin Henzen, der sich bei den Schülern bedankt und in seiner Funktion als Prorektor verabschiedet. Meditative Gedanken von Beat Venetz, musikalische Umrahmung von der Spirit Symphonic Band. Um 16.00 Uhr Gottesdienst für alle, gestaltet von der Klasse 3I mit Paul Locher, zelebriert von Valentin Studer.

12. Öffentliche Lesung der Preisträger des Schreibwettbewerbs im Spritzenhaus in Leuk-Stadt.

15. Übergabe der Sprachzertifikate Italienisch DELI, organisiert von Giuliano Andri. 158 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse erhalten das DELI-Diplom. Zehn Absolventen haben dabei das Prädikat ‹Ottimo› erreicht: Angelo Andenmatten, 2G; Silvia Burgdorf, 1D; Oriana Doliveira, 2H; Fabio Esteves, 1E; Flavio Giovani, 2F; Melanie Lauper, 2G; Camille Nanchen, 2H; Valeria Ravida, 1C; Annette Rovina, 2B; Jan Schmid, 2B. 20 Schülerinnen und Schüler das höhere Diplom DILI-B1 oder DILI-B2: Das beste Resultat im B1 erreichte Hugo Pinto Pereira, 4B, mit dem Prädikat ‹molto buono›; erfolgreichste Schülerin im B2 mit dem Prädikat ‹molto buono› war Johanna David, 4C.

16.–19. Mündliche Matura- und Diplomprüfungen.

17.–24. Jahresprüfungen für die 1. bis 4. Klassen des Gymnasiums und die 1. bis 3. hsk+m, organisiert von Giuliano Andri.

23. Matura- und Diplomfeier. Um 1600 Uhr in der Briger Pfarrkirche Dankgottesdienst und Festpredigt mit H.H. Stadtpfarrer Paul Martone, musikalisch umrahmt von den Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra. Anschliessend Matura- und Diplomfeier in der Simplonhalle. 193 junge Damen und Herren können aus der Hand von Staatsrat Claude Roch, Vorsteher des DEKS, das Matura- bzw. das Diplomzeugnis entgegennehmen. Philipp Loretan, 5E, spricht für die 99 Maturandinnen und 82 Maturanden, die 9 Diplomanden und 3 Diplomandinnen. Den musikalischen Rahmen gestalten die Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Arian Zenhäusern. Anschliessend Apero.

25. Schulschluss. Morgens Rückgabe der Jahresexamen. Für Schülerinnen und Schüler endet das Schuljahr nachmittags mit der Lectio brevis mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer.

26. Notenkonferenzen ab 0930 Uhr. Um 1500 Uhr offizieller Schulschluss mit der Abschlusskonferenz des Schuljahres 2008/2009. Anschliessend Apéro mit Ehrung der Jubilare mit 25 Dienstjahre Renato Arnold, Leo Kronig, Rico Nanchen, Sonja Ritz, Franz-Josef Schmid und Reinhold Schnyder. Mit 30 Dienstjahren werden geehrt: Giuliano Andri, Annette Ménabréaz und ‹nachgeholt› Volmar Schmid und Walter Andenmatten, mit 35 Jahren Beat Venetz. Die Kollegen Walter Andenmatten, Beat Venetz und der Operateur Paul Domig sowie die Raumpflegerinnen Emmi Burgener und Klara Heldner werden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ebenfalls das Kollegium verlassen Fabian Perren, Esther Schmid und Roland Zurbriggen. Ehrung der scheidenden Fachschaftsvorsitzenden der FS Deutsch Matheo Eggel, der FS Französisch Nadine Tscherrig, der FS Spanisch Walter Werlen und der FS Geschichte Bernhard Erpen. Ehrung und Verabschiedung von Martin Henzen nach 10 Jahren in der Schulleitung, davon 8 Jahre als Prorektor. Martin Henzen tritt zurück ins Glied und freut sich auf den ‹ganz gewöhnlichen Unterricht›. Anschliessend Musik und Grillade und Kollegschaft auf der Piazza, zusammen mit allen (aktiven wie ehemaligen incl. zwei alt-Rektoren!) Mitarbeitern von Schule und Internat.

27. Abschlussraclette der Lehrerschaft – mit Kind und Kegel – in der Freizeitanlage beim Flugplatz Münster/Goms, organisiert von den magistri elegantiae, Petra Fankhauser und Norbert Russi.

Juli

1. Arbeitstagung des Rektoratsrates.

August

7. Begrüssung der Neulehrer.

10. Arbeitstagung des Rektoratsrates.

12. Nachsession Promotionsprüfungen und Jahresexamen.

17. Erster Schultag. Ab 1515 Uhr allgemeine Professorenkonferenz.

Sandra Prumatt, Engelbert Reul

In memoriam

Rosy Blumenthal-Walter

Rosy Blumenthal arbeitete während rund zehn Jahren im Teilpensum im Sekretariat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig und in der Mensa des Internats. Rosy Blumenthal war uns in ihrer positiven Einstellung zum Leben und mit ihrem ungebrochenen Optimismus ein Vorbild. Auch in der Zeit ihrer Krankheit verlor sie ihren Lebenswillen und ihre Hoffnung nicht. Rosy Blumenthal war eine verantwortungsbewusste Mitarbeiterin, die sich immer mit unserer Schule identifiziert hat.
Ihre Tochter Elisabeth Bohnet Blumenthal hat anlässlich der Beerdigung ihrer Mutter einen Lebenslauf verfasst, der uns an Rosy Blumenthal erinnert.
Wir werden Rosy Blumenthal nicht vergessen und sie immer in guter Erinnerung behalten.

Michael Zurwerra, Rektor

«Du bist am 24. März 1946 im Biel in Goms geboren. Dort verbrachtest du die ersten zwei Jahre deines Lebens. Danach zogst du zusammen mit deinen Eltern nach Naters. Hier verbrachtest du zusammen mit deinen Geschwistern eine glückliche Kindheit. In Naters besuchtest du die Schule, danach absolviertest du ein Schuljahr im Institut in Brig und gingst danach ins Institut Ste. Familie, wo du die französische Sprache erlerntest. Nach diesem Welschlandjahr hast du dich entschlossen, die kaufmännische Lehre in der Eisenhandlung Venetz in Brig zu erlernen. Nach dieser Lehre gingst du für ein Jahr nach Bern. Danach kehrtest du ins Wallis zurück. Als erste Frau auf der Gemeinde Naters arbeitetest du da bis zu deiner Vermählung. Zusammen mit deinem Mann führtest du einige Jahre ein TV-Geschäft. Die letzten Jahre arbeitetest du im Kollegium in Brig als Sekretärin und in der Mensa an der Kasse. Du warst immer gerne unter den jungen Leuten und fühltest dich da sehr wohl. Wie sagtest du immer, wenn du über das Kollegium sprachst: «Üf bi isch...»
Du warst immer ein sehr geselliger Mensch. Musik und Tanz waren deine Leidenschaft. Durch diese fandest du deine grosse Liebe, Marcel. In Grächen spielte Marcel mit seiner Band. Dort traft und verliebtet ihr euch. Am 14. September 1968 heirateten du und Papa in der Pfarrkirche in Naters. Schon bald folgten wir zwei Töchter. Wir waren dein ganzer Stolz. Ein schwerer Schlag war für dich und uns der unerwartete Tod von deinem Mann Marcel. Er starb 1988 an Herzversagen. Diesen Schicksalsschlag hinzunehmen, war für dich sehr schwer. Bis zu deinem Tod hast du immer mit grosser Traurigkeit über den Tod deines Mannes gesprochen. Doch durch deine Geselligkeit fandest du zurück ins Leben. Das Tanzen begleitete dich über all die Jahre. Dein Freundes- und Bekanntenkreis war sehr gross, was man auch an den vielen Besuchen im Spital sah.
Grossen Stolz und Freude hattest du über die Geburten deiner Enkelkinder. Du warst immer für die Enkel da, hattest immer ein offenes Ohr und warst ihnen eine grosse Stütze. Du erzähltest viel über deine Enkel, aber immer mit dem Wort «lische Andreas, ischi Nina oder ischi Chind».
Wegen Unwohlseins liessest du genauere Abklärungen vornehmen und zwei Tage vor deinem 60. Geburtstag im Jahr 2006 kam die erschreckende Nachricht über deinen Krebsbefund. Tapfer und entschlossen hast du gegen den Krebs gekämpft. Im März folgte die erste Operation, etliche Chemotherapien folgten. Du wolltest kämpfen und weiterleben und hast immer gesagt: Äs geit de scho. Als die Therapien durch waren, konnten wir alle wieder grosse Hoffnung schöpfen. Doch leider kam der Krebs im Frühjahr 2008 zurück. Diesmal liesst du dich in Bern operieren. Müde und ausgelaugt kamst du zurück. Doch von dieser Operation und den folgenden Therapien solltest du dich nicht mehr erholen. Seit September warst du die ganze Zeit im Spital. Mit Traurigkeit mussten wir alle feststellen, dass der Abschied für immer nahte. Tapfer hast du den Kampf geführt, Mama. Doch der Tod war stärker. Am 28. November 2008 hast du im Beisein deiner Freundin Jeannette die Augen für immer geschlossen.
Mama, du warst der Fels in unserem Leben, an den wir uns immer anlehnen durften und der uns Halt gab. Nun mussten wir dich gehen lassen und für immer Abschied nehmen.
Mama, wir werden dich vermissen. Doch wir haben die Gewissheit, dass der Abschied nicht für immer ist. In unserer aller Herzen wirst du weiterleben. Wir danken dir für deine Liebe, die du uns gegeben hast.»

Elisabeth Bohnet Blumenthal

Dank

Zahlreiche Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmungen zeigten mit ihrer Unterstützung verschiedener Aktivitäten auch dieses Jahr wieder ihre Sympathie für das Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Maturapreise

Langjähriges und auch nachhaltiges Sponsoring leisten die Stifter von Maturapreisen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Mit ihren Preisen zeichnen sie einerseits herausragende Leistungen aus und tragen damit zur Motivierung der Schülerinnen und Schüler bei. Zum andern drücken sie damit ihre Verbundenheit mit dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig aus. Die Preisstifter sind am Schluss dieses Jahresberichts (S. 82) aufgeführt.

Fachschaft Italienisch

Die Società Dante Alighieri del Canton Vallese, Sitten, stiftete eine «Borsa di studio» im Werte von Fr. 1500.- an eine Schülerin. Den «Scambio» mit Gozzano unterstützte die Stockalperstiftung Brig-Glis mit einer Führung durch das Stockalperschloss.

Fachschaft Musik

Der Verein «Musikdorf Ernen» ermöglichte dem SF Musik den Besuch des Komponistenmeisterkurses «Heinz Holliger».
Paul Eyer (Fr. 300.-), der Walliser Percussionisten Wettbewerb (Fr. 200.-), von Graffenried Vermögensverwaltung AG, Brig (Fr. 500.-), das Stadthotel Simplon Brig (Fr. 300.-) und Franz-Josef Mathier AG, Salgesch, sind die Sponsoren der Spirit Symphonic Band.

Fachschaft Biologie

Die Lonza AG, Visp, unterstützte grosszügig die Praktika des SF Biologie.

Fachschaft Wirtschaft und Recht

Die Wirtschaftswoche der zweiten Jahrgangsklassen wurde auch in diesem Jahr von zahlreichen Einzelpersonen und Institutionen unterstützt: Ernst Schmidheiny Stiftung, Jona; Walliser Industrie- und Handelskammer Sitten; Fritz Schumacher AG, Raron; Mengis Druck und Verlag AG, Visp; NZZ Verlag, Zürich; Groupe Rhône Média, Sitten; Le Temps S.A., Genf.
Als Fachlehrpersonen waren tätig: Christophe Müller, Procap Oberwallis, Brig; Reinhold Burgener, UBS AG, Brig; Beat Roesti, Raiffeisen; Andreas Holzer, ONDA Vermögensverwaltung AG, Brig; Vincent Riesen, WIHK, Sitten; Ursula Kraft, Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung, Sitten; Christine Berger, WIHK, Sitten; Roland Imboden, Scintilla AG, St. Niklaus; Martin Kalbermatter, Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit, Sitten, und Oliver Ittig, Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit, Sitten.
Die Durchführung des Themennachmittages wurde unterstützt von Brigitte Möhr vom Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil. Als Referenten waren tätig: Thomas Sutter und Tanja Rokitzky von der Schweizerischen Bankiervereinigung und Patric In-Albon von der Credit Suisse.
Die yes!-Projekte (Young Enterprise Switzerland, Company and Graduate Programmes) wurden von Nicole Heim vom Verein «YES!» unterstützt.

Herzlichen Dank.

Hesch di hittu scho gmottut?

Seit April dieses Jahres hing ein Plakat mit dieser Frage im Eingangsbereich unserer Schule. Der Spiritusrat setzte unser Jahresmotto «Das Jahr der Bewegung « um und rief den Monat April zum Bewegungsmonat an unserer Schule aus. Mit Vorträgen und konkreten Übungen für den Unterricht sowie Sportanlässen über Mittag und nach der Schule war der Sport in diesem Monat am Kollegium Spiritus Sanctus Brig allgegenwärtig. Das Jahr der Bewegung rief dazu auf, sich körperlich und geistig zu bewegen, sich zu öffnen für Neues und neue Begegnungen. Nur wer sich bewegt, sammelt neue Erfahrungen und schafft sich Kontakte und entwickelt dadurch Toleranz und Weltoffenheit. Daher war es auch nur eine logische Konsequenz, dass wir den Bewegungsmonat am 1. Mai mit einem Begegnungstag mit Sport und Musik am Kollegium zum Höhepunkt und Abschluss brachten. Sport, Musik und der akademische oder unternehmerische Wettbewerb sind die besten Mittel dafür, geistig und körperlich aktiv zu sein und anderen Menschen zu begegnen.
«Hesch di hittu scho gmottut?», war das Jahresmotto des Spiritusrates, der in diesem Jahr viel am Kollegium bewegt hat und alle auf Trab hielt. Die Begegnungen mit dem Spiritusrat waren bewegend, weil sie immer wieder neue Ideen und Vorschläge für deren Umsetzung einbrachten.
«Hesch di hittu scho gmottut?», haben sich gegenseitig auch die Unternehmer der Miniunternehmung SAVE Fashion öfters gefragt, sonst hätten sie beim nationalen Wettbewerb der Organisation Young Enterprise Switzerland (YES) nicht den zweiten Rang geschafft.
«Hesch di hittu scho gmottut?», haben wir uns zusammen mit dem Verein der Freunde der Briger Kollegiumskirche gefragt, als wir uns geistig geöffnet und den Verein erweitert haben, um allen Ehemaligen und Freunden des Briger Kollegiums eine Plattform zu schaffen. Seit dem 28. November 2008 hat daher das Kollegium Spiritus Sanctus Brig ein Alumni Netzwerk, das allen Ehemaligen und Freunden unserer Schule offensteht.
«Hesch di hittu scho gmottut?», haben sich auch unsere Spirit Rock Band und unsere Spirit Singers gefragt und gerockt und das Musical «S'cool» auf die Kollegiumsbühne gebracht. Diese Konzerte haben bewegt und waren der Anlass für viele schöne Begegnungen am Kollegium.

« S'cool »

«S'cool»

Seit ihrer Gründung vor 20 Jahren im Jahre 1989 haben sich die Spirit Singers stets um originelle Konzerte und Aufführungen abseits vom gängigen Chorrepertoire bemüht. Standen im letzten Jahr sakrale Werke, darunter eine Uraufführung des Bolivianischen Requiems von Juan Arnez auf dem Programm, waren es in diesem Schuljahr Lieder und Melodien aus bekannten Musicals.
Medleys aus "Miss Saigon" von Claude-Michel Schönberg und "The Lion King" mit der Musik von Elton John bildeten den ersten Teil des Progamms- Höhepunkt aber waren die Songs aus "High School Musical 2" nach dem gleichnamigen Film.

Mit «S'cool» brachten die Spirit Singers eine szenische Version, eine Art Kurz-Musical auf die Bühne des Theatersaals.
Wie der Name bereits sagt, geht es um Schülerinnen und Schüler und die alltäglichen, aber meist lösbaren Probleme junger Leute an einer Mittelschule. Natürlich kommt das Thema Liebe nicht zu kurz, das gehört nämlich dazu wie der Unterricht, die Gespräche in den Gängen, die Freizeit, das Essen, die Kleidung und und und .... die Zukunft?
Bei der Produktion machten rund 50 Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen mit. Alle Solos und Rollen wurden von Chormitgliedern gesungen und gespielt. Musikalisch begleitet wurden die Spirit Singers von der BJ-Rockband. Und Stefanie und Melanie Ammann gestalteten die szenische und choreographische Umsetzung. Die musikalische Leitung lag wie immer in den bewährten Händen von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern.

Der Spiritusrat

Die Schülervertretung am Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Der Spiritusrat unseres Kollegiums ist ein bewegendes Team von Schülerinnen und Schülern, welches sich zum Wohle der Schülerschaft wie auch der Schule stark macht und einsetzt. Mit den zahlreichen Mitgestaltungsmöglichkeiten sowie dem Mitspracherecht an den Professorenkonferenzen stellt die Schülervertretung an unserer Schule im nationalen Vergleich eine Ausnahme dar. Der Spiritusrat stellt zudem jedes Schuljahr unter ein Leitthema, was die gesamte Schule stets mit dem nötigen Schwung versorgt und auf Trab hält.

Elisabeth Jehli
Seit einem Jahr bin ich im Spiritusrat als Vizepräsidentin tätig. Ich finde, dass der Spiritusrat eine grossartige Sache ist, die mit viel Arbeit, jedoch auch mit viel Spass verbunden ist. Es ist toll, mit Mitschülern zusammen etwas zu erreichen und das Kollegium bewegen und verändern zu können. Ich hoffe, dass der Spiritusrat auch in den kommenden Jahren vieles bewegen kann und er immer aus so einem tollen Team bestehen wird wie dieses Jahr! Merci fer Alls!

Philipp Loretan
Meine geschätzten Damen und Herren… Nei, hiitu nit äso. Die letzten fünf Jahre im Schülerrat haben mein Leben verändert. Ja, ich habe unheimlich davon profitiert. Wo sonst lernt man so früh die Geschicke des Organisierens, des Diplomatisierens, des Redens sowie des Führens. Nach vier Jahren als Häuptling dieses «Dreamteams» hoffe ich, dass der hineingebrachte Schwung, die Begeisterung und die stete Bewegung anhalten und auch während der weiteren Jahre anhalten werden. So, jätz mächät's güät! Ich wärdu eib alli värmissu…

Steckbrief des Spiritusrates

Geburtsjahr	1992
Rufname	Schülerrat
Mitglieder (7)	Philipp Loretan Elisabeth Jehli Titus Cieslewski Noemi Sieber Alexandre Loretan Melissa Zenhäusern Johann Paris
Sitzungen	1 Mal pro Woche
Standort	Stall GS
Funktion	Vertretung der Schülerschaft

Eine Traktandenliste

1. Begrüssung & Information
2. Klassenchefkonferenz
3. Vorstellung 1. Klassen
4. Schülerzeitung «Där Kollegiumsboozu»
5. Benefizturnier
6. Na! GeKo (Nachhaltigkeit! Gruppe engagiertes Kollegium)
7. Politische Besuche
8. Rektoratsratssitzung
9. Projekt «Valais-Roumanie»
10. Professorenkonferenz
11. Weihnachtsfeier
12. Röslitag
13. Bewegungsmonat April
14. Begegnungstag
15. Schlussgottesdienst
16. Verschiedenes

Ein detaillierter Sitzungseinblick

Der Spiritusrat versammelt sich wie gewöhnlich um 12.17 Uhr im unteren Bereich des Stalls, um seine wöchentliche Donnerstag-Sitzung zu halten. Alle sind versammelt, was bei der grossen Anzahl von wichtigen Terminen der Mitglieder an ein organisatorisches Wunder grenzt, und tauschen die aktuellsten Neuigkeiten aus. Bewaffnet mit seiner gefürchteten Traktandenliste beginnt Philipp alsbald die Sitzung.

Philipp
So, ich bigriässu eib alli rächt härzlich zu dischär Sitzig. Wiär ärläbä än richtigä Sitzigsmarathon, abär das tüät iisch ja allu güät, gäll nummu Johann?
(Alle lachen und Philipp grinst unter den bösen Blicken Johanns. Nach ein paar Sekunden fährt er fort.)

Philipp
Spass bei Seite. Chommä wiär naa där Bigriässig zum Traktandum zwei – Där Jaaräsbricht vannär Schüäl. Ich weri froo, wänn miär jedä gad churz ima «titschu» Satz än Üfgabubireich vam Schiälärrat cha formuliäru. So Titus, gimmu di Butzi…

Johann Paris
Es ist nicht selbstverständlich, dass es ein so engagiertes, junges Team gibt. Deshalb habe ich mich damals freiwillig zur Verfügung gestellt um mitzuhelfen, unsere Schule zu verbessern. Zusammen können wir das Kollegium Schritt für Schritt zu einer Schule wandeln, in der sich alle wohl fühlen (für den Fall, dass dies noch nicht so ist). Es sind alles tolle Leute in diesem Rat und auch an unserer Schule. Es macht richtig Spass!

Alexandre Loretan
Im Spiritusrat zu sein ist gewiss nicht eine Erholungskur. Doch auch ich als vergesslicher fauler Hund bin nicht daran gestorben, ganz im Gegenteil. Es war eine Superzeit und ich denke, wer mal ein Abenteuer erleben will, soll in den Spiritusrat kommen, denn dort gibt es wirklich affengeile Momente. Am Ende hat man wirklich das Gefühl, wenn man am nächsten Tag sterbe müsste, dass man etwas im Leben geleistet hat.

Titus
Wir vertreten die Schülerschaft nach aussen und sorgen innen für den nötigen Schwung.

Elisabeth
Aber nei, das chasch esoo nit bringe. Wie weris mit: Als offizielles Sprachorgan der Schülerschaft sorgen wir für ein benutzerfreundliches Klima an unserer Schule.

Melissa
Iih, aber nei, hesch äs Binutzerhandbüäch gläsu, oder was? Alle Schülerinnen und Schüler unseres Kollegiums haben das Recht, ihre Meinungen und Ideen frei zu äussern, und es steht im Aufgabenbereich des Spiritusrates, diese entsprechend umzusetzen.

Noemi
Also wenn wier gad mit du kompliziertu Setz sii... Am Beispiel der Neugestaltung und Neuorganisation unserer Caféteria zeigt der Spiritusrat seine gremienübergreifende Arbeit zwischen Schule, Schulleitung und Internatsleitung sowie seinen engen Bezug zur Umgestaltung von Aufenthaltsräumlichkeiten auf.
(Also nochmals kurz für den Leser; Wir haben mit diversen Projekten die Caféteria umgestaltet und versuchen mit vielen Vorschlägen die Infrastruktur des Kollegiums zu verbessern. So haben wir diverse Pläne eingereicht, um die Räumlichkeiten freundlicher, gemütlicher und farbiger zu gestalten.)

Alexandre
Der Schülerrat ist da, um die Schülerschaft zum aktiven Mitgestalten zu aktivieren, die Lehrerschaft zu ausserschulischen Aktivitäten zu motivieren und...

Melissa Zenhäusern
Der Schülerrat bietet einem die Möglichkeit, etwas zu verändern, ja sogar zu verbessern. Auch wenn es manchmal nur kleine, auf den ersten Blick nicht sichtbare Dinge sind. Man lernt Verantwortung zu übernehmen, denn nur wenn jeder seine Pflichten wahrnimmt, kann der Schülerrat etwas bewirken! Ich empfehle diese Erfahrung jedem, der gerne organisiert und ein wenig Abwechslung in seinen Schulalltag bringen will.

Titus Cieslewski
Es tut schon ein bisschen weh, nach 3 Jahren gehen zu müssen. Nie wieder straff organisierte und sauber vorbereitete Sitzungen mit Philipp, nie wieder in Sprüchen vom Nikolaus schmökern, nie wieder hunderte von Herzen ausschneiden zum Frühlingsbeginn, nie wieder unter dem Vorwand «Schpiritusratsitzig» dem Unterricht fernbleiben, nie wieder mit sechs Gleichgesinnten mal schnell eine verrückte Olympiade auf die Beine stellen, nie wieder Homeparty bei Urbi... Ganz ehrlich: Es war eine herrliche Zeit und es waren herrliche Leute!

Johann
... um den Prorektor fit zu halten!

Melissa
Aber Johann, so äppis...

Johann
Das stimmt de woll... Also güet, wennd willt formulier ich das annersch; Unser fiter Prorektor ist mit seinen Autogrammen (Red. Unterschriften im Absenzenbüchlein) überall beliebt, ist zuständig für alle Schülerangelegenheiten und hat den Spiritusrat so auch stets tatkräftig unterstützt.

[...]

(Nach weiteren Traktanden und etwa 45 Minuten später schliesst Philipp die Sitzung ab)

Philipp
So, das weri alläs fär hiitu. D neegschtu Träffpinkt sind klar und hoffuntli in eibu Agändä. Ich daichu allu fär di toll Arbeit. Ds Jaar vannär Biwegig isch zwar sträng gsi, abär wir hei därmit vill chännu biwirku. Ich hoffu ds Motto vam neegschtu Schüäljaar «Das Jahr der Energie» bringä gänau so vill Gspass, Abwäxlig und Värändrigä wiä ds Värgangniga. Heit ä güäti Ziit und bis z neegscht Maal. Machät's güät!

spiritus.rat

Noemi Sieber
Warum ich inä Schüälerrat bi ggangu? Eiguntli hani damals kei Grund ka, warum ich das gmacht ha. Doch ich müäss züägä, dass ich mit dä Jaari gmärkt ha, wiä vil miär das eiguntlich git. Z eerscht bin ich nur an Schiäler gsi, wa eifach am Morgu in d Schüäl gangu isch und am Abund wider Heim. Aber jetzt füül ich mich als Teil va der Schüäl, und ich weiss, dass ich mit minu Ideä öi eppis cha veränderu. Und das isch mini Motivation im Schiälerrat z si.

SAVE Fashion

YES

Young Enterprise Switzerland

Die Organisation Young Enterprise Switzerland (YES) ermöglichte uns, eine Miniunternehmung zu gründen. Wir nutzten diese Chance und führten sie im Rahmen der Maturaarbeit durch. Ziel dieses Projektes war es: Wäährend eines Jahres eine Unternehmung zu führen, um so das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen zu können.

Unsere Erwartungen an das Projekt waren sehr hoch. Wir wollten vor allem viele Erfahrungen sammeln; sei dies im Bereich Unternehmensführung, Teamarbeit oder Konfliktbewältigung. Deshalb wurde auch der Artikel, welcher am Anfang des Jahres über unsere Unternehmung erschienen war, mit der Überschrift «Erfahrung als grösster Gewinn» versehen. Dieses anfängliche Statement hat sich voll und ganz bewahrheitet. Vor allem in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass man sich nicht immer nur auf die materiellen Erzeugnisse konzentriert. Wozu Gier nach immer grösseren Gewinnen führen kann, wissen wir jetzt alle. Unsere Miniunternehmung hat sich deswegen dem sozialen Aspekt eines Produktes zugewandt. Wir wollten durch den Vertrieb unseres Produktes einen nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft erreichen. T-Shirts erschienen uns am geeignetsten, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Diese T-Shirts enthielten einerseits im Aufdruck eine Botschaft gegen AIDS und andererseits wurden pro verkauftes T-Shirt zwei Franken an die AIDS-Hilfe-Schweiz gespendet. Des Weiteren brauchten wir einen Namen für unsere Unternehmung, der eng mit dem Produkt verbunden war. Wir wählten als Firma «SAVE Fashion», ein Kürzel für «Shirt for Aids Virus Elimination».

Erfahrung als grösster Gewinn

Bis zu einem solchen Produkt war es jedoch ein langer Weg. Wir waren zunächst in eine ganz andere Richtung gegangen. Es sollte zunächst ein multifunktionales Tool für Studenten werden. Dabei hatten wir die

v.l.: Joël Varonier, Jonas Venetz, Jenny Ruppen, Julien Jordan, André Zumtaugwald

Möglichkeit, mit Victorinox in Kontakt zu treten und uns mit dem Produktionschef zu treffen. Es stellte sich jedoch dabei sehr schnell heraus, dass unser Projekt in dieser Form nicht umsetzbar war. Obwohl wir damit gerechnet hatten, dass es mit einem so komplexen Produkt nicht leicht sein würde, das Projekt umzusetzen, fielen wir im Zeitplan stark zurück, zumal unsere Alternatividee noch in den Kinderschuhen steckte. Dies war wohl eine der ersten wichtigen Erfahrungen: nämlich die Erfahrung des Scheiterns. Wir mussten dabei lernen, nach vorne zu schauen und das Geschehene so schnell wie möglich hinter uns zu lassen, auch wenn es am Anfang schwer fällt, den Rückschlag zu verarbeiten; wenn man sieht, dass die Konkurrenz schon viel weiter ist.

Es war nun vor allem wichtig, als Team zusammenzuarbeiten. Es machten sich hier die verschiedenen Stärken der Teammitglieder bezahlt. Dank eines sehr guten Arbeitsklimas konnten wir intensiv an der neuen Geschäftsidee mit den T-Shirts arbeiten und so die anderen recht schnell einholen. Das gute Klima wie auch die Kompetenzen der einzelnen Teammitglieder ermöglichten es uns, am nationalen Wettbewerb von YES den zweiten Rang zu erreichen. Die Ausdauer hatte sich bezahlt gemacht.
Aufgrund dieser guten Platzierung hatten wir die Möglichkeit, am sogenannten HP-Day teilzunehmen. Es handelte sich dabei um einen Tag, an dem wir einen Einblick in den Alltag eines Managers der Firma HP bekamen und exemplarisch ein Bewerbungsgespräch durchführen konnten, um so das eigene Auftreten zu verbessern. Des Weiteren sollten wir ein Marketingkonzept für das neueste Handy erstellen, welches in diesem Frühjahr auf den Markt kommen sollte.

Persönliche Lerneffekte

Joël Varonier
(CEO - Chief Executive Officer):
«In meiner Tätigkeit als CEO habe ich sehr viel über Gruppendynamik und Gruppenführung gelernt. Jedes Mitglied ist unterschiedlich und muss auch dementsprechend behandelt werden. Im Übrigen hat mich vor allem die Erfahrung im Umgang mit den Medien sehr beeinflusst.»

Jenny Ruppen
(Produktion):
«Als Produktionsleiterin habe ich viel über die Zusammenarbeit mit unserem Lieferanten gelernt. Diese ist nicht immer gerade einfach und man muss Kompromisse eingehen. Ausserdem ist eine häufige Absprache wichtig, damit beide Parteien ihre Ziele erreichen können. Und ich hatte auch die Möglichkeit, meine Kenntnisse im Erstellen einer Homepage zu erweitern.»

Julien Jordan
(Marketing/Verkauf):
«Im Bereich Marketing & Verkauf habe ich mich mit der Findung von Werbe- und Distributionsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Es ist nicht immer die einfachste Aufgabe, potentielle und geeignete Wege zu finden, ein Produkt an den Mann zu bringen. Da ich oft zeichnerisch tätig bin, durfte ich ebenfalls die Aufgabe übernehmen, in unserer Unternehmung die gestalterischen Aspekte umzusetzen. Seien es die Designs für unsere T-Shirts, das Logo oder die Gestaltung des Geschäftsberichtes. Ich konnte hier sehr gut lernen, wie ich bereits vorhandenes Wissen im Umgang mit Gestaltungsprogrammen noch schneller bewältigen kann.»

André Zumtaugwald
(CFO - Chief Financial Officer):
«In meiner Tätigkeit als Finanzchef habe ich vor allem gelernt, wie man mit Banken, Kunden und Lieferanten umgeht. Ich habe gemerkt, dass man die Theorie, welche man in der Schule lernt, in der Realität nicht 1:1 umsetzen kann; denn Theorie und Praxis sind doch etwas grundlegend Verschiedenes.»

Jonas Venetz
(Administration):
«Meine Hauptaufgabe als Administrator war das Verfassen der Protokolle, welche mir einen Einblick in sämtliche Unternehmungstätigkeiten gab. Durch weitere Schreibaufgaben konnte ich meine Fähigkeiten im Schreiben verbessern, was mir in Zukunft mit Sicherheit entgegen kommen wird. Zusätzlich habe ich gelernt, dass man in einer Gruppe an einem Strick ziehen muss. Falls jemand seine Arbeit nicht macht, leidet die ganze Gruppe darunter.»

Aus all diesen Erfahrungen hat wohl jedes Teammitglied seine eigene Bilanz gezogen. Doch eines haben alle gemein, sie haben gelernt, Verantwortung zu übernehmen, sich in der Privatwirtschaft zu orientieren und in einem Team zu arbeiten.

Die 6 Leitbildsätze unserer Schule finden Sie unter: www.spiritus.ch.

Solidarität mit dem Kollegium

Wenn am 28. November 2008 aus dem Verein «Freunde der Briger Kollegiumskirche» der Verein der «Freunde des Briger Kollegiums» wurde, ist das mehr als eine simple ohne Gegenstimme angenommene Namensänderung. Diese Namensänderung ist Programm. So heisst es im Zweckartikel (Artikel 2) der Statuten des neuen Vereins: «Zweck des Vereins ist:
a) die Förderung des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig;
b) die Erhaltung der Kollegiumskirche als sakralen Raum für Gottesdienste;
c) die Förderung der Kirchenmusik und des Kirchengesangs und weiterer kultureller Anlässe in der Kollegiumskirche.»

Der Verein «Freunde der Briger Kollegiumskirche» hatte sich bisher ausschliesslich um die Belange der Kollegiumskirche gekümmert. Hier wird auch inskünftig sicherlich einen der Schwerpunkte des neuen Vereins liegen. So steht in den nächsten Jahren die Renovation der grossen Füglister-Orgel an. Und das mittlerweile zur schönen Tradition gewordene Pfingstkonzert wird auch weiterhin eine der Hauptaktivitäten des Vereins bilden.

Der Verein der «Freunde des Briger Kollegiums» will sich neu um die Belange des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig als Gesamtinstitution interessieren und moralischen wie auch, im Rahmen der verfügbaren Mittel, materiellen Support leisten. Diese Erweiterung und Öffnung des Vereinszwecks möchte alle Freunde, vor allem natürlich die Ehemaligen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig dazu animieren, sich mit ihrem Kollegium zu solidarisieren. Mit der neu ins Leben gerufenen Vortragsreihe «Akademie der Freunde des Briger Kollegiums» möchte man einen Ort für Vorträge, Referate und Diskussionen schaffen und so einen Beitrag zum intellektuellen Leben im Oberwallis leisten. Zum Auftakt dieser Akademie hielt am 15. Januar 2009 Prof. Dr. Beda Stadler von der Universität Bern, ein ehemaliger Kollegianer, einen Vortrag zum Thema «Gentechnologie».

An der Gründungsversammlung wurde Dr. Leander Jossen zum Präsidenten des «Vereins der Freunde des Briger Kollegiums» gewählt sowie Andreas Berchtold, Christian Perrig, René Loretan und Hans Imhof sowie Kirchenrektor Valentin Studer und Rektor Michael Zurwerra in den Vorstand gewählt.

«Der Verein steht allen offen, die gewillt sind, sich für den Vereinszweck einzusetzen und die Statuten einzuhalten.» (Artikel 3 der Statuten des «Vereins der Freunde des Briger Kollegiums»)

Der Vorstand des Vereins Freunde des Briger Kollegiums (von links): Rektor Michael Zurwerra, Kirchenrektor Valentin Studer sowie Hans Imhof, Andreas Berchtold, Präsident Leander Jossen, Christian Perrig und René Loretan.

‹Nähmet's nit zschwär›

Stefan Schnyder hatte Weitsicht. In die Vergangenheit und in die Zukunft. Stefan Schnyder hat den Verein Freunde der Kollegiumskirche gegründet. Stefan Schnyder wird im Himmel genickt und sich still gefreut haben, am 28.November 2008, als die Freunde der Kollegiumskirche seinen Verein umbenannten und beschlossen, fortan nicht mehr ‹nur› für die Interessen der Kirche, sondern für die des gesamten Kollegiums Spiritus Sanctus einzustehen.
Jeden Montagmorgen stand Rektor Schnyder oben an der Treppe im Neubau (Haus B) des Kollegiums und begrüsste uns jeden einzelnen mit Namen und mit einem lauten und bestimmten ‹Guten Morgen› in die neue Woche. In diesem Moment wussten wir - die Wochenendfreuden sind vorbei. Nun beginnt wieder die ernstere Wochenphase. ‹Nähmet's nit z'schwär› hat er dann noch hinterhergerufen. Wir waren jung. Wir waren wissbegierig. Manche mehr als die anderen. Frank aus Naters, Martin aus Glis. Veronique aus Siders. Marc aus Visp. Barbara von der Riederalp. Dalia vom Saas. Patrick aus Bern. Und und und ... ich aus Brig. Wir haben Latein gebüffelt. Wir haben Mathematik verflucht. Biologie eingehämmert. Unser Deutsch verfeinert. Französisch gelernt. Und Englisch gesungen. Wir haben uns unser Rüstzeug geholt für die Zukunft.
Wir haben im Altbau gefroren. Im Neubau geschwitzt. Uns an den kargen Duschgittern der alten Turnhallengarderoben die Füsse wundgeschrammt. Uns in der Antoniuskapelle am Freitagmorgen die Füsse platt gestanden, weil die Kollegiumskirche nicht messebereit war. Der Kaffee aus dem Automaten stank nach Plastik. Getrunken haben wir ihn auf der Treppe, weil's keine Cafeteria gab. Und der Bäcker Johnny aus Glis hat in der Morgenpause vor der Schule hunderte Sandwichs verkauft. Aus dem Kofferraum seines Autos.
‹Nähmet's nit zschwär...›, erinnerte ich mich an die Worte unseres Rektors.
Wir waren dennoch stolz am Morgen die Burgschaft hochzulaufen. Oberwalliser Jungtum in Bildung vereint. Die Zukunft des Landes in unseren Händen kämpften wir uns über den Briger Berg des Wissens. Keine andere Zeit hat mich so geprägt wie die im Briger Kollegium Spiritus Sanctus. Wissen. Freundschaften. Lebensschule. Unser Fundament für die Zukunft.
Mit ‹Nähmet's nit zschwär› hat Rektor Schnyder nicht das Frieren im Altbau, nicht die wunden Füsse aus den Turnhallengarderoben, nicht die Sandwichs aus dem Kofferraum und nicht den Plastikkaffee aus dem Automaten gemeint.
Er hat uns als Rektor Mitgefühl vermittelt. Er hat mit uns mitgefiebert, in Prüfungen heimlich mitgelitten und mit uns unsere Sorgen und Ängste geteilt. Er wollte keine Superhirne und verbildete Kampfmaschinen, sondern gute Menschen mit der nötigen Portion Bildung und Wissen in die Welt schicken.
Stefan Schnyder hatte Weitsicht. Er wusste um den Wert und die Bedeutung dieser Stätte. Für die Schüler. Für die Region. Für die Zukunft.
Schön, dass diese Weitsicht nach dem viel zu frühen Tod von Stefan Schnyder weiterlebt. Sogar mehr noch. Den Freunden des Briger Kollegiums sei Dank.

Adrian Arnold

(Adrian Arnold war Schüler am Kollegium Spiritus Sanctus Brig von 1988 bis 1993, Gettibüeb des verstorbenen Altrektors und Gründer des Vereins Freunde der Kollegiumskirche, Stefan Schnyder.)

Zum Auftakt dieser Akademie hielt am 15. Januar 2009 Prof. Dr. Beda Stadler von der Universität Bern, ein ehemaliger Kollegianer, einen Vortrag zum Thema «Gentechnologie».

spirit rock band

Zuerst war die Idee.
Warum nicht all jenen, die in irgendeiner Rock-Formation mitspielen, die Möglichkeit geben, in einer grossen Kollegiums-Rockband mitzuspielen. So wie es für Blasmusikanten die Spirit Symphonic Band gibt, für alle an klassischer Musik Interessierten das Spirit Chamber Orchestra.
So wurde sie 1995 gegründet, die Spirit Rock Band.
Und auf dem Programm stehen die Klassiker der Rockmusik seit 1956, aber natürlich auch der Rock des Jahres 2009.
Auftrittsmöglichkeiten im und ausserhalb des Wallis gab und gibt es viele, ob jetzt bei der «50 Jahre UNESCO-Feier in Biel oder 100 Jahre Simplontunnel» in Domodossola. Und natürlich viele schulinterne Anlässe wie die RockMeetsClassic-Konzerte, Auftritte während den KuK-Wochen, bei der Internatsdisco, am Begegnungstag Ober-Unterwallis oder bei Rockmessen in Oberwalliser Pfarreien.
Über intressierte Musiker, die unbedingt in der Spirit Rock Band mitspielen wollen, muss sich der Gründer und Leiter der Band, Christophe Myter, jedenfalls keine Sorgen machen.

Raphael Stucky, 2D

Schule

Das Gymnasium

1 Ziel der Maturitätsschulen ist es, Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. Die Schulen streben eine breit gefächerte, ausgewogene und kohärente Bildung an, nicht aber eine fachspezifische oder berufliche Ausbildung. Die Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Schulen fördern gleichzeitig die Intelligenz, die Willenskraft, die Sensibilität in ethischen und musischen Belangen sowie die physischen Fähigkeiten ihrer Schüler.
2 Maturanden sind fähig, sich den Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen, ihre Neugier, ihre Vorstellungskraft und ihre Kommunikationsfähigkeit zu entfalten sowie allein und in Gruppen zu arbeiten. Sie sind nicht nur gewohnt, logisch zu denken und zu abstrahieren, sondern haben auch Übung im intuitiven, analogen und vernetzten Denken. Sie haben somit Einsicht in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit.
3 Maturanden beherrschen eine Landessprache und erwerben sich grundlegende Kenntnisse in anderen nationalen und fremden Sprachen. Sie sind fähig, sich klar, treffend und einfühlsam zu äussern, und lernen, Reichtum und Besonderheit der mit einer Sprache verbundenen Kultur zu erkennen.
4 Maturanden finden sich in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt zurecht, und dies in Bezug auf die Gegenwart und die Vergangenheit, auf schweizerischer und internationaler Ebene. Sie sind bereit, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Natur wahrzunehmen. (Verordnung des Bundesrates / Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995 / Teilrevison vom 27. Juni 2007, Artikel 5).

Allgemeine Struktur

Die gymnasiale Ausbildung am Kollegium erstreckt sich über fünf Jahre, gemäss den im Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) festgelegten Bedingungen, beziehungsweise dem Rahmenlehrplan der EDK.
Während der fünf Jahre Gymnasium, das mit dem Erwerb des gymnasialen Maturitätszeugnisses abgeschlossen wird, werden die folgenden Fächer unterrichtet:

Die Grundlagenfächer

In den Grundlagenfächern erhalten die Schüler das Rüstzeug, das man für eine gymnasiale Allgemeinbildung als unerlässlich einstuft.
Der Kanton Wallis hat die Grundlagenfächer noch durch die kantonalen Fächer Religionsunterricht, Informatik und Italienisch oder Latein erweitert.

Das Schwerpunktfach

Mit dem Schwerpunktfach geben die Schüler ihrer Ausbildung ein bestimmtes Profil. Die Wahl des Schwerpunktfaches ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit einem bestimmten Fachbereich. Angeboten werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig Schwerpunktfächer aus allen Fachbereichen (Sprachen, Naturwissenschaften und Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst und Musik).

Das Ergänzungsfach

Eine zusätzliche Erweiterung erfährt die gymnasiale Ausbildung durch die Wahl des Ergänzungsfaches. Hier kann der Schüler aus vierzehn Angeboten das ihm entsprechende Ergänzungsfach auswählen. Die Wahlfreiheit ist insofern eingeschränkt, als hier nicht das gleiche Fach gewählt werden darf wie im Schwerpunkt. Das Ergänzungsfach bietet die Möglichkeit, den gewählten Schwerpunkt zu verstärken oder aber die gymnasiale Ausbildung mit der Wahl eines anderen Fachgebietes zu erweitern.

Wahlmöglichkeit nach MAR

In der 1. Klasse wird allen Schülern die gleiche gymnasiale Grundausbildung vermittelt. Einzig im Bereich des Religionsunterrichtes und in der dritten Fremdsprache müssen sie bereits mit der Anmeldung für das Gymnasium entscheiden, ob sie Christliche Religion oder Religionswissenschaft und ob sie Latein oder Italienisch belegen wollen.
Im zweiten Semester der 1. Klasse müssen sich die Schüler dann auf ihr Schwerpunktfach festlegen, das sie bis zur Matura beibehalten.
Im zweiten Semester der 3. Klasse entscheiden sie sich für ein Ergänzungsfach, das sie dann während zwei Jahren belegen.
Dieses differenzierte progressive Wahlsystem ermöglicht den Schülern, ihrer gymnasialen Ausbildung ein persönliches Profil zu geben.

Die Maturaarbeit

Auf Grund allgemeiner Themen, die sich auf die unterrichteten Fächer beziehen, wählt jeder Schüler nach seinem Interesse ein von den Lehrpersonen vorgeschlagenes oder von der Schulleitung akzeptiertes selbst gewähltes Thema und verfasst dazu seine Maturaarbeit. Die Maturaarbeit besteht aus einem Schrifttum oder einem redigierten Kommentar und einer mündlichen Präsentation. Die erreichte Gesamtnote der Maturaarbeit ist Bestandteil des gymnasialen Maturazeugnisses.

Stundentafel für das Gymnasium nach EVAMAR 2009/2010: 1. und 2. Klassen

Klasse	1	2	3	4	5
Deutsch	4	4	4	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Mathematik	4	5	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie		1	2	2	
Physik			2	2	2
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft und Recht	3				
Philosophie				3	3
Bildnerisches Gestalten	2		2		
Musik	2	2			
Schwerpunktfach		4	4	5	5
Ergänzungsfach				3	2
Maturaarbeit					1
Religion	1	1	1		
Informatik		2			
Turnen	3	2	2	2	2
Wahlbereich	4				
Total	**33**	**33**	**33**	**33**	**31**

Stundentafel für das Gymnasium nach MAR 95
2009/2010: 3.–5. Klassen

Klasse	1	2	3	4	5
Deutsch	4	4	3	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Mathematik	5	4	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie			2	2	
Physik			2	3	
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft + Recht		3			
Bildnerisches Gestalten	2	2	2[2]		
Musik	2	2	2[2]		
Schwerpunktfach			5	5	5
Ergänzungsfach				2	3
Maturaarbeit					1
Christliche Religion[3]	1	1	1		
Philosophie				3	3
Latein / Italienisch[1]		2			
Italienisch	3				
Informatik	2	1			
Turnen	3	2	2	2	2
Total	**32**	**33**	**33**	**33**	**30**

[1] Pflichtwahlfach
[2] Pflichtwahlfach Bildnerisches Gestalten oder Musik
[3] oder Religionswissenschaft (Pflichtwahlfach)

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95 / EVAMAR
2009/2010: 1. und 2. Klassen

	Grundlagenfächer	Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Sprachen	Deutsch Französisch Englisch	Italienisch Latein Spanisch	
Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik Biologie Chemie Physik	Biologie und Chemie Physik u. Anw. d. Mathem.	Anw. der Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik
Geistes- und Sozialwissenschaften	Geographie Geschichte Einf. in Wirtsch. u. Recht Philosophie	Wirtschaft und Recht	Geographie Geschichte Wirtsch. und Recht Philosophie Psychologie/Pädagogik Religionslehre
Kunst	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik
Sport			Sport
	Maturaarbeit		
Kantonale Fächer	Religionsunterricht Informatik Italienisch oder Latein		
	Sporterziehung		

Fach / Fächergruppe mit Note im Maturazeugnis

Maturitätsprüfung

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95
2009/2010: 3.–5. Klassen

	GRUNDLAGENFÄCHER	SCHWERPUNKTFACH ● ▪	ERGÄNZUNGSFACH ○ ▪
SPRACHEN	● Deutsch ▪	Latein	
	● Französisch ▪	Italienisch	
	○ Englisch ▪	Spanisch	
MATH. + NATURWISS.	● Mathematik ▪	Physik + Anw. d. Math.	Physik
	Physik		Chemie
	Chemie ▪	Biologie + Chemie	Biologie
	Biologie		Anwend. d. Math.
GEISTES- + SOZIALWISS.			Geographie
	Geschichte		Geschichte
	Geographie		Wirtschaft+Recht
	Einführung in Wirtsch.+Recht ▪	Wirtschaft + Recht	Philosophie
			Pädagogik/Psych.
			Religionslehre
KUNST			Bildn. Gestalten
	Bildn. Gestalten	Bildn. Gestalten	Musik
	Musik ▪	Musik	Sport

M A T U R A A R B E I T

SPORTERZIEHUNG

KANTONALE FÄCHE R

Religionsunterricht
Philosophie ▪
Informatik
Italienisch oder
Latein

FREIFÄCHER

● Maturitätsprüfung (schriftlich und mündlich)

○ Maturitätsprüfung (schriftlich und mündlich) nach Wahl des Schülers

▪ Fach oder Fächergruppe mit Note im Maturazeugnis

Schülerinnen und Schüler, die an nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden

(auf dem Bild, von links):

Fabian Nellen, 5F
5. Rang an der Schweizer Biologie-Olympiade

Simone Ritz, 5B
3. Rang an der Schweizer Philosophie Olympiade (SPO)

Marcia Heinzmann, 4C
2. Rang am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb Kategorie Kammermusik nach 1950

Titus Cieslewski, 5D
Auszeichnung Honourable mention an der Mitteleuropäischen Mathematik Olympiade
3.Rang an der Schweizer Informatik-Olympiade (SOI)

Valérie Benelli, 3I
2. Rang am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb Kategorie Kammermusik nach 1950

Léa Klaue, 5B (nicht auf dem Bild)
5. Rang an der Schweizer Philosophie Olympiade (SPO)

Noah Locher, 1B (nicht auf dem Bild)
3. Rang am 1. BACH-Wettbewerb des Konservatoriums Sitten

Die Sportmittelschule hsk+m

Die Sportmittelschule hsk+m am Kollegium Spiritus Sanctus Brig bietet Schülerinnen und Schülern mit einem überdurchschnittlichen Engagement in Sport oder Kunst die Möglichkeit, eine solide Grundausbildung auf der Sekundarstufe II zu erwerben.

Die hsk+m nimmt am Kollegium Spiritus Sanctus Brig eine Sonderstellung ein, da sie nicht primär auf eine weiterführende Schule vorbereitet, sondern eine abgeschlossene Berufsausbildung mit eidg. anerkanntem Fähigkeitszeugnis anbietet. Allerdings ist es möglich, nach dem Handelsdiplom die gymnasiale Matura zu erlangen oder über die Berufsmatura ein Weiterstudium an den verschiedenen Schulen des tertiären Bereiches anzustreben. Im Gegensatz zum Gymnasium setzt die hsk+m drei Jahre Orientierungsschule voraus (Sekundarschule oder Niveau I, unter bestimmten Bedingungen Realschule oder Niveau II). Die Anerkennung des Handelsdiploms am Kollegium Spiritus Sanctus Brig durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA, heute Bundesamt für Bildung und Technologie BBT) erfolgte 1957.

Handelsdiplom (hsk)

Die hsk führt die Schülerinnen und Schüler in vier Jahren zum Handelsdiplom. Neben einer breiten Allgemeinbildung vermittelt die hsk den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Ausbildung in den Wirtschaftsfächern (Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen). Die weiteren Fächer Recht, Informatik, Textverarbeitung und Bürokommunikation schaffen so eine solide Basis für eine qualifizierte kaufmännische Berufstätigkeit. Die Tatsache, dass diese Ausbildung auf vier Jahre verteilt ist, verschafft Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum, damit sie ihrer anspruchsvollen sportlichen oder künstlerischen Tätigkeit im geforderten Ausmass nachgehen können. Ein Spezialprospekt mit weiteren Informationen kann auf dem Sekretariat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig angefordert oder auf der Website www.spiritus.ch heruntergeladen werden.

Kaufmännische Berufsmatura (hsk.bm)

Schülerinnen und Schüler, die das 2. Schuljahr hsk erfolgreich beendet haben und die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen, können am Kollegium Spiritus Sanctus Brig den Ausbildungsweg der kaufmännischen Berufsmatura belegen.

Gymnasiale Matura (hsk.m)

Schülerinnen und Schüler, die beim Eintritt in die hsk die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium erfüllen, können während der vier Jahre hsk zusätzlich zum normalen Programm modulartig die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Teilbereiche der Sprachfächer Englisch und Französisch sowie Bildnerisches Gestalten und Musik belegen. Sie erreichen mit diesen Modulen einen Wissensstand, wie er von Schülerinnen und Schülern nach vier Jahren Gymnasium erwartet wird.
Im Maturajahr werden die Schülerinnen und Schüler der hsk.m in eine Maturaklasse integriert und absolvieren das normale Programm der fünften Klassen mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. Da sie sich in ihrer Sportkarriere vor dem Sprung in die höchsten Leistungsklassen befinden und entsprechend gefordert sind, werden die aktiven Schülerinnen und Schüler im Bereich der kantonalen Fächer (Philosophie und Sport) entlastet.

Sportliche und künstlerische Betreuung

Am Kollegium Spiritus Sanctus Brig findet ein allgemeines und ein sportartspezifisches Konditions- und Koordinationstraining statt. Die Trainings werden von Sportlehrern oder ausgewiesenen Konditionstrainern geleitet. Den Sportlern steht eine breite Palette an sportlicher Infrastruktur (Turnhallen, Kraft-, Gymnastik- und Spinningräume) für das persönliche Training zur Verfügung.

Eine enge Zusammenarbeit mit Sportverbänden, -vereinen und Trainern sowie mit den entsprechenden Personen und Institutionen im künstlerischen Bereich hilft den Schülerinnen und Schülern, Sport / Kunst und Schule optimal zu koordinieren.

hsk.f

Alle oben erwähnten Ausbildungswege werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig auch in französischer Sprache angeboten.

Erfolge der hsk

Andres Pascal
3.hsk
Schweizer Meister Euphonium

Besse Jonathan
2.hsk
Swiss-Ski C-Kader Boardercross

Gafner Veronika
1.hsk.m
Schweizer Vizemeisterin Ski-OL
(kurze Distanz)

Anthamatten Aurel
1.hsk
Swiss-Ski C-Kader Big-Air

Cuenot Gaspard
2.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Biathlon
Schweizer Meister Langlauf Klassisch U19

Grand Rabea
Absolventin hsk.m
Swiss-Ski A-Kader Ski Alpin
Schweizer Meisterin Riesenslalom

Anthamatten Gabriel
3.hsk.bm
Swiss-Ski EC-Kader Ski Alpin
Schweizer Meister Slalom und Riesenslalom Junioren
5. Rang Riesenslalom Junioren Weltmeisterschaften

Feller Felicitas
2.hsk
10. Rang Weltmeisterschaften Eisklettern

Heinzmann Stefanie
hsk-Schülerin bis 2008
Echo-Award beste Sängerin

Imhof Rafael
3.hsk.bm
Swiss-Ski B-Kader Halfpipe
2. Rang Europacup Leysin

Jaquet Yoan
4.hskf.bm
Swiss-Ski EC-Kader Ski Alpin

Kreuzer Ralph
Absolvent hsk.m
Swiss-Ski B-Kader Ski Alpin

Kühnis Martin
4.hsk.bm
4. Rang CSI World Tour Genf (1.4m)

Kuonen Déa
2.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Kuonen Raphael
2.hsk
Mitglied der Schweizer
Nationalmannschaft U17 Eishockey

Kummer Patrizia
Absolventin hsk.m
Swiss-Ski A-Kader Snowboard Alpin
Bronze Riesenslalom Weltmeisterschaften

Luggen Levi
3.hsk
Swiss-Ski B-Kader Halfpipe

Métrailler Karen
2.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin
1. Rang Swiss Cup Junioren Zinal

Schaller Luzia-Maria
2.hsk
Siegerin Championscup Karate Österreich

Schmid Roger
1.hsk.m
Schweizer Meister Badminton Einzel

Schnydrig Stéphanie
3.hsk.m
Swiss-Ski C-Kader Biathlon
6. und 8. Rang Weltmeisterschaft Junioren
Schweizer Meisterin Junioren

Susuri Samira
1.hsk.m
Schweizer Fussball Cupsiegerin
mit Rot-Blau Thun

Thalmann Alexandra
1.hsk
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin
Schweizer Meisterin Slalom Junioren

Thürler Andrea
3.OS Naters (Schneesportklasse NLZ)
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Vouilloz Tanja
1.hskf
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Voutaz Mélissa
3.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Weger Benjamin
4.hsk.bm
Swiss-Ski B-Kader Biathlon
Vize-Weltmeister Junioren
Schweizer Meister Verfolgung Junioren

Personeller Aufbau

Verwaltung

Michael Zurwerra	Rektor Ried-Brig
Natal Zengaffinen	Prorektor hsk+m Brig-Glis
Patrick Grichting	Koordinator Sport hsk +m Leukerbad
Nadine Tscherrig	Abteilungsleiterin hsk.f Brig-Glis

Sportbetreuung im Schuljahr 2009/2010

An der Sportmittelschule hsk+m werden die folgenden geleiteten Trainings angeboten:
Am Montag, Dienstag und Donnerstag findet je ein allgemeines Konditionstraining statt.
Zusätzlich werden folgende sportartspezifischen Trainings durchgeführt:

Sportart	Trainingszeit
Ski Alpin	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag. Täglich geleitete Trainings (Schnee und Kondition). Verantwortlich: Edgar Kuonen + Trainer.
Ski Nordisch	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag. Dienstag bis Freitag geleitete Trainings (Schnee und Kondition). Verantwortlich: Raoul Volken + Trainer.
Snowboard	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag. Dienstag bis Freitag geleitete Trainings (Schnee und Kondition). Verantwortlich: Thomas Wyden + Trainer.
Eishockey	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag und Dienstag. Dienstag und Donnerstag geleitete Eistrainings. Eistraining mit der Mannschaft (je nach Team). Verantwortlich: Rico Nanchen + Trainer.
Fussball	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag und Dienstag. Fussballtrainings mit der Mannschaft (je nach Team).
Diverse	Nach Absprache mit dem jeweiligen Verband.
Musik	Die Ausbildung erfolgt in Privatstunden (Musikschule oder Konservatorium). Der Besuch des Dirigentenkurses an der Oberwalliser Musikschule wird empfohlen.

Allgemeine Bestimmungen

Rechtliche Grundlagen

- Verordnung des Bundesrates / Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995 / Teilrevison vom 27. Juni 2007
- Allgemeines Reglement über die Mittelschulen vom 17. Dezember 2003
- Reglement der Handelsmittelschulen des Kantons Wallis vom 20. Mai 1992
- Reglement über die Schulzeit am Gymnasium und die Maturitätsprüfungen im Kanton Wallis vom 10. April 2002 / Anpassung 2008
- Reglement über die Organisation der kantonalen Gymnasien vom 9. Oktober 1974
- Weisungen vom 10. Dezember 2004 betreffend die Maturaarbeit
- Beschluss über die Festsetzung der Einschreibegebühren für die Diplom- und Maturitätsprüfungen vom 2. Oktober 1970
- Interne Reglemente des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig

Aufnahmebedingungen

Die Aufnahmebedingungen sind in den folgenden Grundlagen geregelt:

- Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987
- Weisungen vom 21. Dezember 2007 über die Aufnahme in die Mittelschulen Schuljahr 2008/2009
- Weisungen vom 27. April 2001 betreffend die Aufnahme, den Wechsel und die Beförderung in den verschiedenen Bildungswegen der Oberwalliser Mittelschulen
- Richtlinien vom 30. Mai 2008 betreffend den Sprachaustausch von Schülern der Kollegien des Ober- und Unterwallis

Die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium sind im Gesetz über die Ortientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 19-21 geregelt.

Die Aufnahmebedingungen für die Sportmittelschule hsk+m sind im Gesetz über die Ortientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 22 geregelt.

Aufnahme

- Die Aufnahme aus den deutschsprachigen Orientierungsschulzentren des Kantons Wallis erfolgt via Direktion der Orientierungsschule.
- Die Aufnahme aus den französischsprachigen Orientierungsschulzentren des Kantons Wallis erfolgt via das Bureau des échanges linguistiques, Aula du Collège de la Planta, 1950 Sitten. Tél.: 027 / 606 4130.
- Aufnahmegesuche aus ausserkantonalen Schulen sind direkt an das Rektorat Kollegium Spiritus Sanctus Brig zu richten.

Schulgeld

- Für Schüler, deren Eltern im Wallis wohnen:	0.00 Fr.
- Für Walliser mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Wallis:	2000.00 Fr.
- Für alle anderen Schüler:	4000.00 Fr.

Verpflegung

Für interne und externe Schüler besteht über Mittag die Möglichkeit, sich in der Mensa des Internates oder in der Cafeteria zu verpflegen.

Versicherung

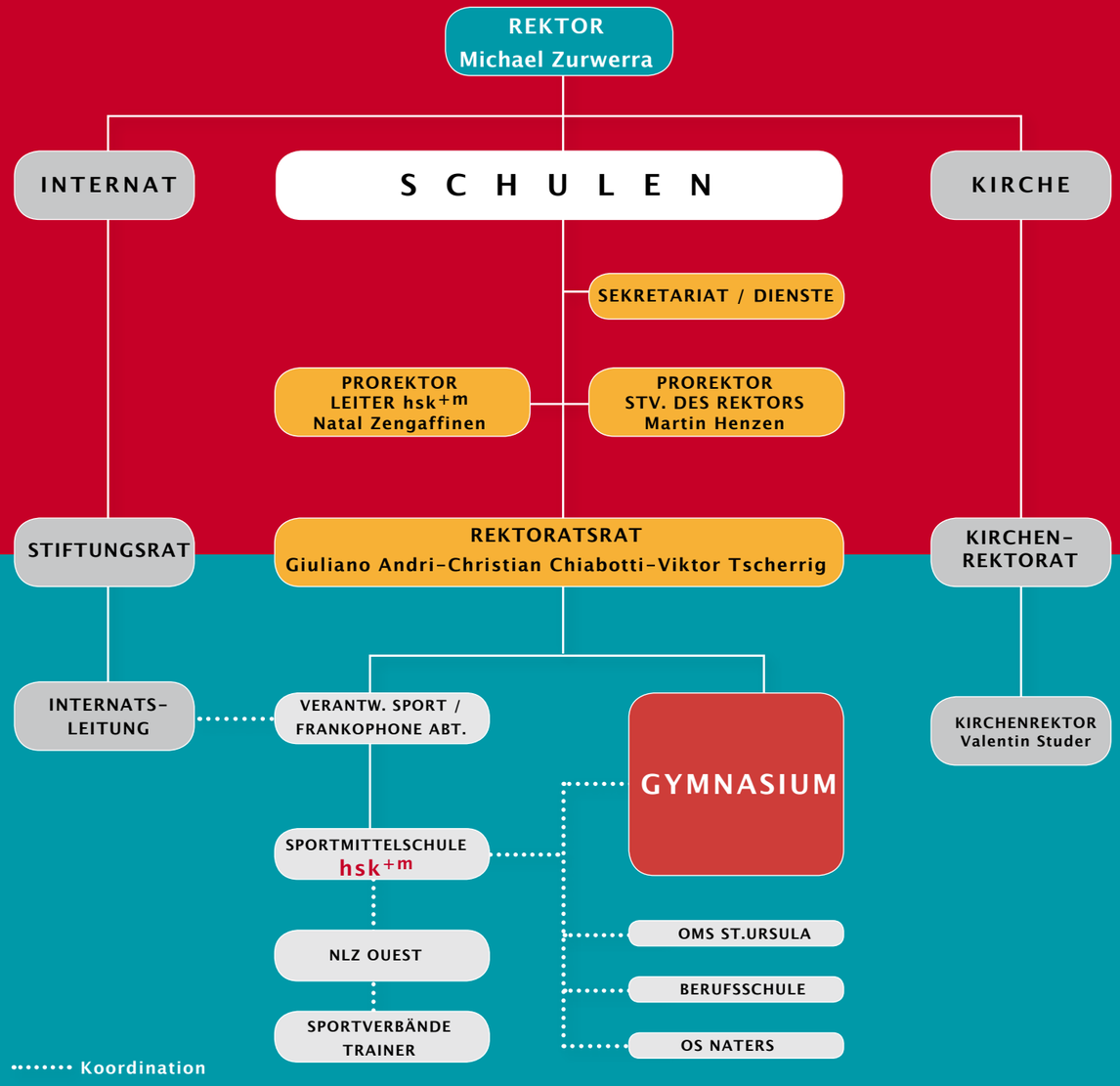
Von Seiten der Schule besteht keine Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Schüler. Es wird dringend empfohlen, eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Alle auf dieser Seite aufgeführten Gesetze, Reglemente, Weisungen und Richtlinien sind im Internet unter der Adresse: www.spiritus.ch/gymnasium/schule/downloads/ zu finden.

Stundentafel
für die Handelsmittelschule für Sportler und Künstler (hsk)

Klasse	1	2	3	4
Deutsch	3	3	3	4
Französisch	3	3	3	4
Englisch	3	3	3	3
Italienisch	2	2	-	-
BRW	2	2	3	3
BWL/Recht	2	2	2	2
VWL	-	-	2	2
Handelskorr.(deutsch)	-	-	1	-
Textverarbeitung	2	2	-	-
Informatik	-	-	2	2
Mathematik	2	2	2	2
Gesch./Staatskunde	-	-	3	2
Religionsunterricht	1	1	-	-
Geographie	2	2	-	-
Naturwissenschaften	2	2	-	-
Turnen	2	2	2	2
Total	**26**	**26**	**26**	**26**

Kollegium Spiritus Sanctus Brig: Organisation



Personeller Aufbau

Vorsteher des DEKS

Staatsrat Claude Roch, Planta 3, 1950 Sitten

Kantonale Mittelschulkommission

Präsident

Jean-François Lovey,
Vorsteher der Dienststelle für Unterrichtswesen, Planta 3, Sitten

Mitglieder

René-Pierre Métrailler, imm. les Raccards, 1983 Evolène
Elisabeth Jean, rte de Plein Soleil, 1972 Anzère
Maria-Pia Tschopp, rte de Poiët, 3962 Montana-Vermala
Arsène Duc, rte de Pirrout 5, 3971 Chermignon
Christine de Kalbermatten, av. Ritz 33, 1950 Sitten
Dr. Walter Krähenbühl, Pflanzettastrasse 7, 3930 Visp
Didier Lötscher, Panoramaweg 28, 3953 Leuk
Florence Aymon, Poulan, 1981 Vex
Jean-Albert Ferrez, rte de Paiter 13, 1936 Verbier
Laura Margelist, Hauptstrasse, 3937 Baltschieder
Stéphane Marquis, ch. du Battoir 12, 1964 Conthey

Rektoratsrat

Michael Zurwerra, lic. phil., Rektor
Martin Henzen, dipl. Physiker ETH, Prorektor
Natal Zengaffinen, lic. rer. pol., mag. rer. pol., Prorektor hsk+m
Giuliano Andri, dipl. Gymnasiallehrer
Christian Chiabotti, dipl. Mathematiker ETH
Viktor Tscherrig, lic. phil.

Lehrerinnen und Lehrer

Fachschaftsvorsitzende

Bildnerisches Gestalten	Manfred Mathier, lic. phil.
Biologie	Carmen Schwestermann, dipl. Gymnasiallehrerin
Chemie	Romeo Volken, dipl. Chemieingenieur ETH
Deutsch	Matheo Eggel, lic. phil.
Englisch	Roger Meyenberg, Dr. phil., Master of Arts
Französisch	Nadine Tscherrig, dipl. Gymnasiallehrerin
Geographie	Josef Bürcher, dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte	Bernhard Erpen, lic. phil.
Informatik	Adrian Ritz, lic. rer. pol.
Italienisch	Lucia Gsponer, dipl. Gymnasiallehrerin
Latein	Gerd Dönni, Dr. phil., mag. art. lib.
Mathematik	Reto Hildbrand, dipl. Gymnasiallehrer
Musik	Paul Locher, Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Philosophie	Daniel Vogel, lic. phil.
Physik	Paul Biner, dipl. Gymnasiallehrer
Psychologie / Pädagogik	Bernhard Schnidrig, Dr. phil.
Religion	Norbert Werlen, lic. theol.
Spanisch	Walter Werlen, lic. phil.
Sporterziehung	Robert Eyer, Turn- und Sportlehrer II
Wirtschaft	Daniel Margelist, dipl. Handelslehrer HSG

Schulleitung

Zurwerra Michael
lic. phil. - Rektor
Philosophie
3911 Ried-Brig, Bachtoli 16
Tel. 027 922 29 20
michael.zurwerra@spiritus.ch

Andri Giuliano
dipl. Gymnasiallehrer - Rektoratsrat
Italienisch, Französisch
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 92 39
giuliano.andri@spiritus.ch

Chiabotti Christian
dipl. Mathematiker ETH - Rektoratsrat
Mathematik, Informatik
3900 Brig-Glis, Termerweg 40
Tel. 027 924 16 07
christian.chiabotti@spiritus.ch

Henzen Martin
dipl. Physiker ETH - Prorektor
Physik
3900 Brig-Glis, Termerweg 21
Tel. 027 924 27 40
martin.henzen@spiritus.ch

Tscherrig Viktor
lic. phil. - Rektoratsrat
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Mattenweg 13
Tel. 027 923 04 31
viktor.tscherrig@spiritus.ch

Zengaffinen Natal
lic. rer. pol., mag. rer. pol. - Prorektor
hsk+m / Wirtschaft u. Recht, BRW, VWL
3902 Brig-Glis, Holzgasse 48
Tel. 027 923 54 02
natal.zengaffinen@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer

Allenbach Alexander
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Biologie
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 42
Tel. 027 923 06 44
alexander.allenbach@spiritus.ch

Arnold Renato
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 55 34
renato.arnold@spiritus.ch

Biner Paul
dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer
Physik
3902 Brig-Glis, Gliserallee 63
Tel. 027 923 05 28
paul.biner@spiritus.ch

Andenmatten Walter
dipl. Ing. ETH
Mathematik
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 9
Tel. 027 923 80 70
walter.andenmatten@spiritus.ch

Berchtold Andreas
lic. phil. nat.
Biologie
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 69 47
andreas.berchtold@spiritus.ch

Borer Peter
dipl. Biologe
Mathematik, Biologie, Informatik
3930 Visp, Gebreitenweg 4b
Tel. 027 946 33 41
peter.borer@spiritus.ch

Arnold Anton
Master of Music
Musik
3930 Visp, St. Jodernstrasse 45
Tel. 027 946 52 15
anton.arnold@spiritus.ch

Biffiger Beat
dipl. Naturwissenschaftler ETH
Biologie, Chemie
3904 Naters, Dammweg 25
Tel. 027 924 25 31
beat.biffiger@spiritus.ch

Bornet Maryse
lic. ès lettres
Französisch
1997 Haute-Nendaz, chemin du Oua
Tel. 078 689 88 26
maryse.bornet@spiritus.ch

Borter Niklaus
MSc en Mathématiques (EPFL)
Mathematik
1950 Sitten, rue des Tonneliers 9
Tel. 027 323 11 36
niklaus.borter@spiritus.ch

Britsch Bernhard
lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsinformatiker, Stundenplaner; Wirtschaft, Informatik
3907 Simplon-Hospiz, Postfach 6
Tel. 027 979 16 56
bernhard.britsch@spiritus.ch

Brunner Hermann
lic. phil.
Englisch, Deutsch
3943 Eischoll, Tola
Tel. 027 934 28 85
hermann.brunner@spiritus.ch

Bürcher Josef
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie
3900 Brig-Glis, Sandmattenstrasse 3
Tel. 027 923 59 77
josef.buercher@spiritus.ch

Camprubi Benjamin
Ing. dipl. EPFL en Mathématiques
Mathematik
3938 Veyras, Venelle des Bourgeois 3
Tel. 027 455 69 07
benjamin.camprubi@spiritus.ch

Carrupt Roland
lic. ès sciences polit., maître en géographie
Geographie, Recht, BRW, VWL, BWL
1920 Martigny, Fusion 10
Tel. 027 722 80 67
roland.carrupt@spiritus.ch

Constantin Marie-Therese
lic. phil.
Englisch
3970 Salgesch, Bahnhofstrasse
Tel. 027 456 38 62
marie-therese.constantin@spiritus.ch

Delley Conrad
lic. ès lettres
Französisch
3960 Siders, chemin du Tubang 4
Tel. 027 455 71 45
conrad.delley@spiritus.ch

Demont Diether
dipl. Gymnasiallehrer
Latein, Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Brei 106
Tel. 027 923 85 88
diether.demont@spiritus.ch

Dönni Gerd
Dr. phil., mag. art. lib.
Latein, Englisch, Mediator
3904 Naters, Bahnhofstrasse 5
Tel. 027 923 63 39
gerd.doenni@spiritus.ch

Eggel Matheo
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 37
Tel. 027 923 26 00
matheo.eggel@spiritus.ch

Elsig Joachim
dipl. phil. nat.
Physik
3945 Gampel, Leischenstrasse 26
Tel. 079 735 29 93
joachim.elsig@spiritus.ch

Emery Christine
lic. ès lettres
Englisch
1950 Sitten, rue Pré-Fleuri 5
Tel. 027 323 51 58
christine.emery@spiritus.ch

Erpen Bernhard
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Neue Dorfstrasse 11
Tel. 027 924 48 94
bernhard.erpen@spiritus.ch

Eyer Pfammatter Philomena
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch
3904 Naters, Blattenstrasse 30
Tel. 027 924 28 37
philomene.eyer@spiritus.ch

Eyer Robert
Turn- und Sportlehrer II, Sekundarlehrer
Sporterz., Französisch, Textverarbeitung
3904 Naters, FO-Strasse 9
Tel. 027 923 61 86
robert.eyer@spiritus.ch

Fankhauser Mengis Petra
dipl. Zeichen- und Werklehrerin HFG
Bildnerisches Gestalten
3930 Visp, St. Martinistrasse 3
Tel. 027 946 01 05
petra.fankhauser@spiritus.ch

Favre Samuel
mag. rer. pol.
BRW, Recht, Wirtschaft
3960 Siders, chemin des Vendanges24
samuel.favre@spiritus.ch

Frey Hansruedi
dipl. Gymnasiallehrer
Bildnerisches Gestalten
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 49
Tel. 027 923 22 60
hansruedi.frey@spiritus.ch

Frische Reinhard
dipl. Theologe
Religion
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 9
Tel. 027 923 16 19
reinhard.frische@spiritus.ch

Furrer Stephan
Dr. phil. hist.
Philosophie
3937 Baltschieder, Kreuzmattenstr. 11
Tel. 027 923 01 02
stephan.furrer@spiritus.ch

Fux Adrian
dipl. Lehrer für BiG
Bildnerisches Gestalten
8005 Zürich, Motorenstr. 23
Tel. 044 273 46 13
adrian.fux@spiritus.ch

Genoud Thierry
diplôme en biologie
Naturkunde, Informatik, Biologie
1920 Martigny, rue des Follatères 70
Tel. 027 722 30 37
thierry.genoud@spiritus.ch

Grichting Patrick
Turn- und Sportlehrer II - Koord. Sport/Schule hsk+m / Sporterzerziehung, Mathematik
3954 Leukerbad, zum Turm
Tel. 027 470 37 20
patrick.grichting@spiritus.ch

Gsponer Lucia
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch, Italienisch
3902 Brig-Glis , Englischgruss-Str. 19
Tel. 027 923 80 35
lucia.gsponer@spiritus.ch

Gurzeler Marlis
Turn- und Sportlehrerin II
Sporterziehung
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 51
Tel. 027 923 10 28
marlis.gurzeler@spiritus.ch

Hildbrand Hermann
lic. phil.
Englisch
3911 Ried-Brig, Bachstrasse 21
Tel. 027 924 20 84
hermann.hildbrand@spiritus.ch

Hildbrand Reto
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Chemie
3945 Gampel, Feldstrasse
Tel. 027 932 55 60
reto.hildbrand@spiritus.ch

Hutter Nathalie
dipl. Gymnasiallehrerin
Philosophie, Geschichte
3960 Siders, route de Sitten 49
Tel. 027 565 53 62
nathalie.hutter@spiritus.ch

Imhof Gerhard
Informatik
3902 Brig-Glis, Wierystrasse 101
Tel. 079 385 55 44
gerhard.imhof@spiritus.ch

Jacquod Floriane
dipl. enseignement sec. II
Französisch
1950 Sitten, rue des Cèdres 5
Tel. 079 306 38 13
floriane.jacquod@spiritus.ch

Jehli Walter
dipl. Naturw. ETH
Chemie
3900 Brig-Glis, Obere Bielastrasse 7
Tel. 027 924 20 75
walter.jehli@spiritus.ch

Jordan Renato
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie, Bildn. Gestalten/Fotografie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 6
Tel. 027 923 96 42
renato.jordan@spiritus.ch

Jost Dieter
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 24
Tel. 027 971 21 78
dieter.jost@spiritus.ch

Jungius Christiane
Dr. phil., dipl. Betriebswirtin (BA)
Informatik
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 57 40
christiane.jungius@spiritus.ch

Klingele Christophe
Turn- und Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Termerstrasse 43
Tel. 027 924 13 93
christophe.klingele@spiritus.ch

Kost Anton
lic. phil.
Englisch
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 49 65
anton.kost@spiritus.ch

Kreuzer Elmar
Gymnasiallehrer
Geographie, Sporterziehung
3912 Termen, Feld 4
Tel. 027 923 57 94
elmar.kreuzer@spiritus.ch

Kronig-Hischier Brigitte
lic. phil.
Deutsch
3920 Zermatt, Haus Valpelline
Tel. 027 923 02 26 / 027 967 10 30
brigitte.kronig@spiritus.ch

Kronig Leo
lic. rer. pol., mag. rer. pol.
Wirtschaft, BRW, VWL, Recht
3911 Ried-Brig, Mürini 29
Tel. 027 923 50 32
leo.kronig@spiritus.ch

Kummer Martin
dipl. El-Ing. ETH
Mathematik
3937 Baltschieder, Sennereiweg
Tel. 079 234 71 29
martin.kummer@spiritus.ch

Locher Paul
Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Musik, Dirigent Spirit Chamber Orchestra
3900 Brig-Glis, Termerweg 34
Tel. 027 923 63 36
paul.locher@spiritus.ch

Loretan René
lic. rer. pol. - Internatsleiter
Wirtschaft, BRW
3902 Brig-Glis, Mattenweg 9
Tel. 027 923 93 81
rene.loretan@spiritus.ch

Manz Hubert
dipl. Geograph
Biologie, Naturkunde, Geographie
3902 Brig-Glis, Weriweg 29
Tel. 027 924 38 56
hubert.manz@spiritus.ch

Margelist Daniel
dipl. Handelslehrer HSG
Wirtschaft
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
daniel.margelist@spiritus.ch

Margelist-Jenelten Anne-Ruth
Sportlehrerin II, Schulmusikerin II
Musik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
anne-ruth.margelist-jenelten@spiritus.ch

Mathier Manfred
lic. phil.
Deutsch, Kunstgeschichte
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 43
Tel. 027 923 55 78
manfred.mathier@spiritus.ch

Mc Garrity Elisabeth
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Bäjiweg 45
Tel. 027 924 53 55
elisabeth.mcgarrity@spiritus.ch

Ménabréaz Annette
lic. ès lettres
Französisch, Englisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 027 456 17 25
annette.menabreaz@spiritus.ch

Ménabréaz Jean-Pierre
lic. en Sciences sociales et psychopédag.
Französisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 079 306 94 51
jean-pierre.menabreaz@spiritus.ch

Meyenberg Roger
Dr. phil., Master of Arts
Englisch, Deutsch
3951 Agarn, Ringstrasse
Tel. 027 924 51 24
roger.meyenberg@spiritus.ch

Myter Christophe
lic. phil.
Italienisch, Mediator
1963 Vétroz, route des Charmilles 2
Tel. 027 346 59 02
christoph.myter@spiritus.ch

Nanchen Rico
Turn- u. Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Hasel
Tel. 079 220 25 36
rico.nanchen@spiritus.ch

Noll Fernando
Italienisch
3902 Brig-Glis, Kirchweg 27
Tel. 078 760 30 65
fernando.noll@spiritus.ch

Perren Anton
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3900 Brig-Glis, Alemannenweg 21
Tel. 027 923 90 75
anton.perren@spiritus.ch

Perren Fabian
lic. phil.
Informatik
3900 Brig-Glis Kettelerstrasse 35
Tel. 027 923 63 88
fabian.perren@spiritus.ch

Pfefferlé Nathalie
lic. phil.
Französisch, Korrespondenz, Englisch
1950 Sitten, avenue Ritz 34
Tel. 027 321 17 94
nathalie.pfefferle@spiritus.ch

Reul Engelbert
lic. phil.
Deutsch, Philosophie, Theater
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 14
Tel. 027 923 82 37
engelbert.reul@spiritus.ch

Ritz Adrian
lic. rer. pol.
Wirtschaft, VWL, Informatik
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 62
Tel. 027 924 50 06
adrian.ritz@spiritus.ch

Ritz Hischier Katja
Turn- u. Sportlehrerin II
Sporterziehung
3904 Naters, Massegga 11
Tel. 027 924 59 59
katja.ritz-hischier@spiritus.ch

Ritz Sonja
dipl. Übersetzerin FAL ZH
Italienisch
3900 Brig-Glis, Hofjistrasse 34
Tel. 027 923 59 31
sonja.ritz@spiritus.ch

Rossi Chiara
dipl. Gymnasiallehrerin
Geschichte, Französisch
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 26
Tel. 079 691 85 16
chiara.rossi@spiritus.ch

Ruppen Stefan
Schulmusiker II
Musik, Dirigent Spirit Singers
3904 Naters, Panoramaweg 1
Tel. 027 923 06 81
stefan.ruppen@spiritus.ch

Russi Norbert
dipl. Architekt ETH/EPFL
Mathematik
3937 Baltschieder, Dorfplatz
Tel. 027 946 36 79
norbert.russi@spiritus.ch

Schmid Esther
Lehrerin für bildnerisches Gestalten HGK
Bildnerisches Gestalten
3983 Mörel, Bahnhofstrasse 4
Tel. 079 746 82 67
esther.schmid@spiritus.ch

Schmid Franz-Josef
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3904 Naters, Schlossweg 31
Tel. 027 924 24 79
fjs.schmid@spiritus.ch

Schmid Volmar
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 26
Tel. 027 923 93 35
volmar.schmid@spiritus.ch

Schmidhalter Jürg
Turn- und Sportlehrer II, Geograph
Sporterziehung, Geographie
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 119
Tel. 027 924 36 67
juerg.schmidhalter@spiritus.ch

Schmidhalter Matthias
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch
3005 Bern, Hallwylstrasse 21
Tel. 078 672 24 25
matthias.schmidhalter@spiritus.ch

Schmidt Gerhard
dipl. Gymnasiallehrer ETH
Biologie
3900 Brig-Glis, Juonweg 18
Tel. 027 924 49 04
gerhard.schmidt@spiritus.ch

Schmidt Michel Andrej
dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte, Deutsch, Korrespondenz
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 17
Tel. 079 342 18 52
michel.schmidt@spiritus.ch

Schnidrig Bernhard
Dr. phil.
Psychologie/Pädagogik, Philosophie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 22
Tel. 027 924 47 54
bernhard.schnidrig@spiritus.ch

Schnyder Reinhold
Turn- und Sportlehrer I
Sporterziehung, Geographie
3953 Leuk-Stadt, Sonnenstrasse 21
Tel. 027 473 31 94
reinhold.schnyder@spiritus.ch

Schoepfer Petra
dipl. Gymnasiallehrerin
Deutsch
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 166
Tel. 027 923 28 31
petra.schoepfer@spiritus.ch

Schwestermann Carmen
dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie, Mathematik, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 33
Tel. 027 923 05 43
carmen.schwestermann@spiritus.ch

Sierro Carole
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 40
Tel. 027 924 57 55
carole.sierro@spiritus.ch

Steffen Simone
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik
3900 Brig-Glis, Spittelweg 6
Tel. 027 923 29 86
simone.steffen@spiritus.ch

Stucky Muriel
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch
3900 Brig-Glis, Termerweg 32
Tel. 027 924 43 57
muriel.stucky@spiritus.ch

Studer Damian
dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte, Englisch
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 76
Tel 027 923 60 57
damian.studer@spiritus.ch

Studer Valentin
dipl. theol., mag. phil., Priester; Kirchenrektor Kollegiumskirche; Philosophie
3902 Brig-Glis, Kirchweg 21
Tel. 027 924 38 45
valentin.studer@spiritus.ch

Stünzi Charles
lic. phil.
Englisch
3902 Brig-Glis, Hengart 5
Tel. 027 923 63 07
charles.stuenzi@spiritus.ch

Tscherrig Nadine
dipl. Gymnasiallehrerin - Leiterin franko-
phone Abteilung hsk+m; Französisch
3902 Brig-Glis, Haselgasse 95
Tel. 027 924 25 61
nadine.tscherrig@spiritus.ch

Venetz Beat
lic. theol.
Mathematik, Religion
3902 Brig-Glis, Zenhäusernstrasse 47
Tel. 027 923 51 50 / 923 49 29
beat.venetz@spiritus.ch

Venetz Bernhard
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3904 Naters, Blattenstrasse 56
Tel. 027 923 02 14
bernhard.venetz@spiritus.ch

Vogel Beatrice
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3944 Unterbäch, Tungja
Tel. 027 923 30 54
beatrice.vogel@spiritus.ch

Vogel Daniel
lic. phil.
Französisch, Philosophie
3944 Unterbäch
Tel. 027 934 24 88
daniel.vogel@spiritus.ch

Vogel Manuela
Bachelor in Wirtschaft
Wirtschaft
3944 Unterbäch
Tel. 027 934 24 88
manuela.vogel@spiritus.ch

Volken Romeo
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie
3902 Brig-Glis, Haselgasse 82
Tel. 027 924 31 28
romeo.volken.@spiritus.ch

Volken Werner
Dr. phil. nat.
Physik
3911 Ried-Brig, Lingwurmstrasse 7
Tel. 027 924 20 52
werner.volken@spiritus.ch

Werlen Norbert
lic. theol.
Religion
3940 Steg, Leenestrasse 15
Tel. 027 932 13 90
norbert.werlen@spiritus.ch

Werlen Walter
lic. phil.
Englisch, Französisch, Latein, Spanisch
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 4
Tel. 027 923 74 37
walter.werlen@spiritus.ch

Zengaffinen Magali
Bachelor in Sport, Franz. und Informatik
Französisch
1971 Grimisuat, Pradelaman 24
Tel. 027 398 18 24
magali.zengaffinen@spiritus.ch

Zenhäusern Adrian
Schulmusiker II
Musik
3934 Zeneggen, Alt Zeneggen
Tel. 027 945 10 86
adrian.zenhaeusern@spiritus.ch

Zuber-Arnold Gabriela
lic. rer. pol.
Wirtschaft
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 123
Tel. 027 923 18 34
gabriela.zuber-arnold@spiritus.ch

Zumthurm Martin
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch, Geschichte
3993 Grengiols, Dorfplatz
Tel. 027 927 26 56
martin.zumthurm@spiritus.ch

Zurbriggen Roland
lic. rer. pol.
Religion
3905 Saas-Almagell, Haus Alouette
Tel. 027 957 10 43
roland.zurbriggen@spiritus.ch

Zurwerra Dolores
Bachelor in Spanisch und Biologie
Spanisch, Biologie
3900 Brig-Glis, Hofjistrasse 4
Tel. 079 748 83 76
dolores.zurwerra@spiritus.ch

Zurwerra Eduard
Dirigent Studentenmusik
3900 Brig-Glis, Termerweg 2
Tel. 027 923 74 72
edo.zurwerra@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer

in Pension

In Klammern: Jahre der Anstellung

Altpeter Gerda
Dr. theol., 3953 Leuk-Stadt (1975-1992)

Brantschen Adelrich
lic.phil., 3911 Ried-Brig (1969- 2001)

Brunner Hugo
dipl. Gymnasiallehrer, 3904 Naters (1974-1998)

Bumann Peter
Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1968-1988)

Burgener Jules
Sekundarlehrer, 3900 Brig-Glis (1963-1999)

Burgener Gustav
lic. rer. nat., 3900 Brig-Glis (1965-2000)

Cina Leander
Turn-, Sportl. II, Sekundarl., 3900 Brig-Glis (1969-2008)

Dirren Heinrich
lic. theol., 3944 Unterbäch (1983-2008)

Dönni Alfred
dipl. Englischlehrer, 3904 Naters (1963-2002)

Erpen Karl
dipl. Handelslehrer, 3900 Brig-Glis (1960-1997)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1969-1998)

Grichting Alois
Dr. rer. oec., dipl. El. Ing. ETH, Brig-Glis (1964-1997)

Halter Franz
lic. phil., lic. theol., 3930 Visp (1958-1991)

Juraitis Johannes
Dr. theol., lic. phil., 3912 Termen (1971-1991)

Kronig Xaver
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1970- 2001)

Meichtry François
lic. phil., 4102 Binningen (1977-2006)

Michelitsch Ivan
3904 Naters (1978-1994)

Pfammater Uli
Zeichen- und Werklehrer, 3930 Visp (1995-2004)

Rovina Anton
3902 Brig-Glis (1962-1994)

Schmid Camill
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1963-1993)

Schoepfer Peter
Architekt, 3900 Brig-Glis (1977-2003)

Seeberger Marcus
3900 Brig-Glis (1952-1983)

Seiler Roland
dipl. Biochemiker ETH , 3902 Brig-Glis (1974-2008)

Steffen Hans
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1974-2005)

Studer Emil
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1973-2008)

Trapletti Mario
dipl.Physiker ETH, 3904 Naters (1973- 2001)

Werner Reinhard
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1966-2004)

Wirz Uli
Kunstmaler, 3900 Brig-Glis (1981-2004)

Zumthurm Josef
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1981-2005)

Altrektoren

In Klammern: Jahre des Rektorates

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1991-1997)

Arnold Peter
lic. phil., 2502 Biel (1997-2005)

Altprorektoren

In Klammern: Jahre des Prorektorates

Bumann Peter
Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1980-1988)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1988-1991)

Arnold Peter
lic. phil., 2502 Biel (1991-1995)

Zurwerra Michael
lic. phil., 3911 Ried-Brig (1995-2001)

Schuldienste

Sekretariat

Sandra Prumatt
Sekretärin/Assistentin
Zenhäusernstrasse 71
3902 Brig-Glis

Claudia Heldner
Sekretärin
Walligrundstrasse 7
3930 Eyholz

Carmen Kimmig
Lernende (1. Lehrjahr)
Alexanderweg 23
3904 Naters

Abwartsdienst

Marcus Ackermann, Kollegium Spiritus Sanctus, 3900 Brig-Glis
Thomas Kreuzer, Terbinerstrasse 51, 3930 Visp
Emil Tscherry, Boduschir, 3951 Agarn

Unterhalt des Unterrichtsmaterials

Paul Domig, Riedbachstrasse 17, 3900 Brig-Glis

Inspektion

Joël Grau, Inspektor der Handelsschule,
rte du Monteiller 9, 1966 Savièse, Tel. 027 323 64 91

Berufsberatung

Manfred Kuonen, Direktor, Sennereigasse 26, 3900 Brig-Glis, Tel. 027 922 48 80
(Fax 027 922 48 81), berufsberatung-brig@admin.vs.ch

Schulärztlicher Dienst

Dr. Jürg Kämpfen, Schularzt, Riedgasse 2, 3911 Ried-Brig, Tel. 027 922 44 77

Raumpflege

Olga Amato Paraveti, Daniela Amato, Hildegard Apicella-Allenbach, Sonja Arnold, Emmi Burgener, Engelberta Burgener, Thi-Len Chang, Adilla Duarte de Paiva, Klara Heldner, Daniela Kosela, Barbara Napoli, Olga Wyssen, Margrith Zbinden.

Internat

Ziele

Das Internat (offiziell «Internatsstiftung am Kollegium Spiritus Sanctus Brig») bietet einen ersten Halt, wenn das Kollegium noch unendlich gross und weit wirkt. Bald gibt es die ersten festen Grössen: die gemeinsamen Mahlzeiten (mittags aus einem vielfältigen Angebot der Mensa) und das gemeinsame Studium unter Aufsicht. Und so wird das Internat zur Heimat im Kollegium. Man lernt viele Gleichaltrige mit ähnlichen (und ganz anderen) Interessen kennen. Man studiert gemeinsam, diskutiert bei den Mahlzeiten, spielt miteinander, man lernt sich gegenseitig zu respektieren. Aufenthaltsräume und vor allem die Turnhallen mit Fitnessraum und Kletterwand werden zu Orten der Begegnung. Wenn man einmal abschalten und innehalten

will, dann gibt es da noch die Hauskapelle. Und dann sind da auch noch die Präfektinnen und Präfekten, die mehr sind als blosse Aufsichtspersonen. Sie sind Berater bei Schwierigkeiten, sie helfen bei der Ausbildung und sie fördern die schulische aber auch die religiös-geistige Entwicklung. So wird in einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs und der persönlichen Suche das Internat der Ort, an dem man Gemeinschaft erleben und Orientierungspunkte kennenlernen kann. Für die allgemeinen Bestimmungen sei auf die Homepage des Kollegiums verwiesen:

www.spiritus.ch

Folgende Preise (Halbpensionspreis; inkl. MWSt) gelten für das nächste Schuljahr:

	Gymnasium	**Sportmittelschule hsk+m**	
		Nicht-Schneesportler	**Schneesportler**
Im Kanton Ansässige	SFR. 6'428.30	SFR. 6'029.00	SFR. 7'032.10
Nicht im Kanton Ansässige	SFR. 7'373.80	SFR. 7'032.10	

Kontaktadresse:
Internatsstiftung Kollegium Spiritus Sanctus Brig
3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 29 30
FAX 027 922 29 39
e-mail internat@spiritus.ch

Personeller Aufbau

Stiftungsrat

Michael Zurwerra, Rektor, Präsident von Amtes wegen, Ried-Brig
René Loretan, Internatsleiter, von Amtes wegen, Brig-Glis
Valentin Studer, Vertreter des Bistums, Brig-Glis
Franz Michlig, Vertreter des Staates, Ried-Brig

Internatsleiter

René Loretan, lic. rer. pol., Brig-Glis

Präfektur

Schwester Maria Meichtry, Präfektin, Brig-Glis
Schwester Anneliese Schmid, Präfektin, Unterems
Jeannette Mihalincic-Margelist, Präfektin, Brig-Glis
Elsa Oberhauser, Präfektin, Brig-Glis
Heinrich Dirren, lic. theol., Präfekt, Unterbäch
Gerhard Imhof, Präfekt, Brig-Glis
Daniel Schnyder, Präfekt, Brig-Glis

Ökonomat

Ingrid Roten, kfm. Angestellte, Naters
Carmen Kimmig, kfm. Lehrtochter, Naters

Internatsdienste

Küche / Mensa
Christoph Pfaffen, Küchenchef, Brig-Glis
Manuela Hutter, Koch, Naters
Sebastian Burgener, Koch, Brig-Glis
Richard Imwinkelried, Koch, Brig-Glis
Greta Milanovic, Küchenhilfe, Brig-Glis
Anja Millius, Küchenhilfe, Eggerberg
Manuela Stutz, Küchenhilfe, Eyholz
Emilie Schmid, Naters
Norma Biasini, Varzo
Daniela Fux, Brig-Glis
Doris Imhof, Brig-Glis
Iris Nanzer, Brig-Glis

Abwartsdienst
Emil Tscherry, Agarn
Raumpflege
Paola Conti, Chefin, Trontano
Renate Brunner, Naters
Daniela Pioda, Domodossola
Regina Pfaffen, Naters
Lenica Stojanovic, Brig-Glis
Jolanda Ebener, Brig-Glis

Caféteria
Hannelore Imhof, Naters
Doris Kronig, Brig-Glis
Olga Amato, Domodossola

Schülerschaft

Schülerverzeichnis

Klasse; aufgelistet nach den Abteilungen:

5 Fünftklassen des Gymnasiums
4 Viertklassen des Gymnasiums
3 Drittklassen des Gymnasiums
2 Zweitklassen des Gymnasiums
1 Erstklassen des Gymnasiums
hsk+m Handelsmittelschule für Sportler und Künstler

Klassenlehrer/Klassenlehrerin

Name, Vorname, Wohnort,
Geburtsjahr der Schülerinnen und Schüler

Stichtag ist der 1. Februar 2009

5

5A

Sierro Carole

ARNOLD	Adrienne	Ried-Brig	89
BAKII	Lindita	Brig-Glis	89
BRIGGER	Regina	Staldenried	88
BUCHER	Fabienne	Sitten	89
COSTALES	Linda	Naters	89
FUX	Manuela	Saas-Balen	89
IMHOF	Melanie	Brig-Glis	89
KAUFMANN	Matthias	Brig-Glis	86
KLEIN	Flora	Ernen	88
MANGISCH	Stefan	Bitsch	89
MC GARRITY	Marie-Noëlle	Brig-Glis	89
PERNSTICH	Andreas	Ayent	89
PETRUS	Romaine	Bitsch	89
RITZ	Michèle	Bitsch	89
SALZGEBER	Andrea	St. German	87
SCHMID	Nathan	Ausserberg	89
SCHRÖTER	Fabienne	Kalpetran	88
TRUFFER	Cecilia	Lalden	88
WITSCHI	Nicolas	Brig-Glis	89
ZIMMERMANN	Mariel	Visperterminen	88

5B

Vogel Daniel

ANTHAMATTEN	Claudia Anna	Brig-Glis	88
BINER	Nadine	St. Niklaus	88
BREGY	Viviane	Sitten	90
BUMANN	Dunja	Saas-Fee	89
BURGENER	Geraldine	St. Niklaus	89
EVÉQUOZ	Anne-Salomé	Muraz	90
EYER	Lorena	Naters	87
GSPONER	Fabienne	Brig-Glis	89
IMHOF	Matthias	Brig-Glis	89
IMOBERDORF	Matthias	Brig-Glis	88
JAGGY	Marylène	Kippel	89
JULLIER	Romaine	Raron	89
KLAUE	Léa	Veyras	89
RITZ	Simone	Bitsch	87
SCHMID	Isabelle-Céline	Ausserberg	89
VENETZ	Aaron	Brig-Glis	87
ZEITER	Corinne	Gamsen	90
ZUMTHURM	Bettina	Grengiols	88

5C

Myter Christophe

AGTEN	Nadine	Grengiols	89
ALBRECHT	Sarah	Filet	89
AMBORD	Tanja	Susten	88
BURGENER	Ninja	Brig-Glis	88
CIARDO	Jasmin	Naters	89
FORTE	Samantha	Randogne	89
HUTTER	Caroline	Lalden	87
IMBODEN	Silke	Ried-Brig	88
JÄGER	Daniela	Turtmann	89
JULEN	Julia	Zermatt	88
LOMATTER	Vanessa	Saas-Fee	89
PASSERAUB	Michaela	Brig-Glis	88
ROTH	Stefanie	Wiler	88
SCHNYDER	Tatjana	Bratsch	88
SWITALLA	Denise	Zermatt	88
VOLKEN	Stefanie	Brig-Glis	88

5D

Dönni Gerd

ANDENMATTEN	Dario	Susten	89
ANTHAMATTEN	Stefan	Saas Almagell	88
CIEŚLEWSKI	Titus	Visp	90
GRÜNWALD	Annick	Visp	89
GSPONER	Martin	Grächen	88
KORMANN	Alessandra	Visp	88
LOCHMATTER	Michel	St. Niklaus	88
MAMMONE	Michel	Gampel	89
MESSIKOMMER	Manuela	Brig-Glis	90
NGU	Susan	Naters	87
PERREN	Christoph	Brig-Glis	90
PETTINICCHI	Loraine	Brig-Glis	88
SCHALLER	Daniel	Törbel	89
SCHÖNBÄCHLER	Viviane	Lax	89
STUCKY	Raphael	Ernen	89
TSCHERRIG	Christian Josef	Baltschieder	89
TSCHERRIG	Marco	St. German	89

5E

Gurzeler Marlis

ANDEREGGEN	Andreas	Visperterminen	89
BERCHTOLD	Marc-André	Stalden	88
BORNATICO	Rafael	Naters	88
CARLEN	Seline	Siders	88
CATALANO	Loredana	Brig-Glis	88
GATTLEN	Monika	Bürchen	89
GUNDI	Yannick	Gluringen	89
LORETAN	Philipp	Varen	87
MEICHTRY	Patrizia	Guttet-Feschel	88
MÜLLER	Yannic	Susten	88
NATER	Chantal	Leuk-Stadt	89
PFAMMATTER	Christoph	Visp	89
PFAMMATTER	Manuela	Baltschieder	90
RUBIN	Felix	Ried-Brig	89
RUEDI	Amadeo	Gamsen	89
THELER	Alexander	Visp	89
TRUFFER	Joshua	Lalden	89
WEISSBRODT	Carole	Agarn	90
WERLEN	Nathalie	Brig-Glis	88
WILLA	Stefan	Naters	87
ZIMMERMANN	Andy	Visperterminen	89

5F

Schmidt Gerhard

ARNOLD	Romeo	Termen	88
BINER	Olivier	Termen	89
BRINGHEN	Claudia	Visp	87
BRUX	Alexandra	Raron	88
CHARIATTE	Dominic	Brig-Glis	89
EGGEL	Benjamin	Birgisch	89
EGGEL	Sara Aurelia	Brig-Glis	88
EGGS	Manuela	Bellwald	89
FISCHER	Andreas	Brig-Glis	89
HEILIG	Rosalie	Ernen	88
HEINEN	Stefan	Brig-Glis	89
KALBERMATTEN	Rabea	Naters	89
KARLEN	Nestor	Naters	89
LAUBER	Emanuel	Visp	88
LOCHER	Alexander	Ergisch	89
MEICHTRY	Matthias	Sitten	90
NELLEN	Fabian	Baltschieder	90
ROVINA	Luzia	Varen	90
SALZMANN	Sebastian	Naters	89
STEFFEN	Daniel	Zermatt	88
STEINER	Jonas	Niedergampel	89
STEINER	Sabine	Niedergampel	89
STOFFEL	Jonas	Brig-Glis	89
VOGT	Yves	Naters	89
WELSCHEN	Sammy	Zermatt	89

5G

Meyenberg Roger

AMHERD	Michaela	Niedergesteln	90
BAKER	Patricia	Zermatt	90
BAKII	Mirjeta	Brig-Glis	88
BAYARD	Patrick	Brig-Glis	88
BRANTSCHEN	Deborah	St.Niklaus	89
BUMANN	David Hannes	Ried-Brig	89
CALOZ	Nathalie	Chippis	91
FURRER	Marlene	Brig-Glis	89
FUX	Lucien	St. Niklaus	89
GUNDI	Marion	Brig-Glis	65
HANSELMANN	Pascal	Brig-Glis	90
HEINZMANN	Samuel	Visperterminen	89
JEITZINER	Michael	Naters	89
JOVANOVIC	Joël	Brig-Glis	87
KUONEN	Sebastian	Niedergesteln	89
LEIGGENER	Sabrina	St. German	88
MARNER	Mirjam	Unterbäch	88
METTLER	Angela	Visp	89
NUCERA	Maria	Visp	89
OBERHUMMER	Evelyne	Leukerbad	88
SCHNYDRIG	Salome	Mund	89
SEILER	Deborah	Brig-Glis	89
VIDIC	Dragana	Brig-Glis	89

5H

Ritz Adrian

ALBRECHT	Matteo	Brig-Glis	89
BLATTER	Claude	Siders	89
BRUTTIN	Saskia	Siders	87
BURGIN	Damian	Zermatt	88
BURKARD	Thomas-Andrea	Brig-Glis	88
CINA	Andreas	Salgesch	89
CLAUSEN	Moritz	Ernen	89
CLIVAZ	Audrey	Randogne	90
GOTTET	Dominik	Lax	89
GSPONER	Sandra	Stalden	88
JORDAN	Matthias	Gondo	88
KULLA	Henry	Visperterminen	89
LOCHER	Daniela	Susten	89
NIEDERBERGER	Philipp	Brig-Glis	89
SCHMIDHALTER	Raphael	Brig-Glis	89
SCHMIDT	Martin	Ried-Brig	87
SCHNIDRIG	Katharina	St.Niklaus	89
SEILER	Martin	Steg	88
SHAW	Natalie Nicole	Visp	90
TAUGWALDER	Valentin	Zermatt	89
TRUFFER	Rebecca	Randa	89
VELIU	Arjeta	Brig-Glis	87
WALPEN	Lukas	Leuk-Stadt	87

ZENKLUSEN	Fabienne	Brig-Glis	88
ZENKLUSEN	Nicole	Brig-Glis	88

5I

Loretan René

ALJIMI	Armend	Raron	84
AMBORD	Jennifer	Naters	89
ARNOLD	Thierry	Naters	89
BACHMANN	Tobias Severin	Obergesteln	89
BRENOLI	Mersida	Naters	86
BUCHMANN	Rebecca	Zermatt	89
DIEZIG	Thierry	Reckingen	89
GASSER	Stefanie	Eyholz	88
IMBODEN	Rahel	Grächen	89
JORDAN	Julien	Raron	89
KRONIG	Sarah	Zermatt	89
MEICHTRY	Pascal	Erschmatt	89
MEMETI	Mevlana	Stalden	88
MINNIG	Yannick	Naters	89
RIEDER	Patricia	Kippel	89
RUPPEN	Jenny	Stalden	88
SCHMID	Stefanie	Ausserberg	89
SCHMIDT	Kerstin	Guttet-Feschel	89
VARONIER	Joël	Varen	89
VENETZ	Aline	Visp	89
VENETZ	Jonas	Saas Balen	89
ZENGAFFINEN	Eveline	Gampel	89
ZUMOBERHAUS	Michel	Bürchen	88
ZUMTAUGWALD	André	Saas-Fee	89

4

4A

Schmid Volmar

AMHERD	Jonas	Gamsen	89
BINER	Maria	Brig-Glis	89
BONVIN	Loïc	Salins	89
DE ALMEIDA	Sara	Täsch	90
EBENER	Caroline	Visp	90
FURRER	Lukas	Staldenried	88
IMBODEN	Nathalie	Visp	90
JAKUPI	Mirushe	Brig-Glis	90
JOST	Daniela	Obergesteln	90
LORETAN	Alexander	Leuk-Stadt	89
LUTHER	Johannes	Visp	90
MARTIG	Sabine	Gampel	90
MEUL	Barbara	Visp	90
OGGIER	Vincent	Conthey	91
PARIS	Johann-Urban	Reckingen	90
RION	Sandrine	Salgesch	89
RITZ	Melanie	Grengiols	90
RUDIN	Micha	Zeneggen	90
SCHMID	Mirjam	Brig-Glis	90
SCHMID	Nicolas	Naters	90
SCHMIDT	Nadine	Brig-Glis	89
SCHNYDER	Sebastian	Filet	91
STERREN	Rahel	Brig-Glis	90
SUMMERMATTER	Birgit	Bitsch	90
WILLISCH	Luca	Termen	90
WYER	Dominik	Lalden	88

4B

Kronig-Hischier Brigitte

AGUILAR B.	Ronald	Brig-Glis	90
AMETI	Larissa	Zermatt	90
ANTHENIEN	Caroline	Naters	89
DUARTE PINHO	Fábio	Täsch	89
EYER	Melanie	Blatten b.Naters	89
FOURNIER	Joëlle	Sitten	89
HELDNER	Silvana	St. Niklaus	89
HEYNEN	Carole	Brig-Glis	89
KALBERMATTEN	Evelyne	Brig-Glis	89
KUNKEL	Noémie	Zermatt	89
LOCHER	Wendy	Niedergampel	89
NOLL	Anita	Brig-Glis	90
PANNATIER	Megan	Sitten	91
PINTO PEREIRA	Hugo	Zermatt	90
PITTET	Laurent	Naters	90
SALAMIN	Laetitia	Siders	90
SALZMANN	Jeanine	Naters	89
SALZMANN	Sebastian	Naters	90
SCHMIDHALTER	Andrin	Brig-Glis	89
SCHNYDRIG	David	Lalden	90
SERGI	Sabina	Siders	90
SIEBER	Noemi	Grächen	89
THENEN	Tamara	Visp	89
WALDMANN	Céline	Brig-Glis	89
WALPEN	Carla	Leuk-Stadt	89
ZEITER	Silvano Marino	Fieschertal	90
ZUMOFEN	Philippe	Brig-Glis	90

4C

Studer Damian

ANDENMATTEN	Fabienne	Visp	90
BURCHER	Deborah	Bitsch	90
DAVID	Johanna	Flanthey	91
DJERRAH	Marc	Visp	88
EGGS	Karin	Bellwald	89
EYHOLZER	Adrian Martin	Gamsen	90
FUX	Valerie	St. Niklaus	90
GRAVEN	Julia	Zermatt	90
HEINZMANN	Marcia	Visperterminen	91
HEINZMANN	Michel	Visperterminen	90
HISCHIER	Dominique	Naters	91
HISCHIER	Julia	Baltschieder	90
KUONEN	Laura	Leuk-Stadt	90
LAVADO	Sabine	Siders	88
PFAMMATTER	Sandra	Saas-Almagell	90
RUPPEN	Nicole	Naters	90
RUSSI	Melanie	Fiesch	90
SCHUMANN	Jennifer	Siders	89
SCHWESTERMANN	Livia	Brig-Glis	89
STEINER	Vanessa	Siders	91
WALDEN	Alexandra Laura	Naters	90
WERLEN	Petra	Fiesch	90
WILLINER	Nadine	Baltschieder	90
WYSS	Isabelle	Törbel	90

4D

Perren Anton

ANDRI	Renzo	Brig-Glis	90
ASANI	Agim	Naters	90
BAGNOUD	Stevan	Siders	91
BAUMGARTNER	Sarah	Saas Balen	90
BINER	Yannick	Staldenried	90
BURGENER	Lara	Saas-Fee	91
BURGENER	Marina	Saas-Balen	90
DUBOSSON	Thierry	Collombey	91
FAUQUEX	Jean-Raphaël	Visp	90
FURRER	Michel	Visp	90
GRAND	Charly	Turtmann	90
HU	Suyi	Visp	91
JORDAN	Manuel	Gondo	88
LEHNER	Andrea	Täsch	89
NOTI	Pascal	Saas-Grund	88
POLLINGER	Benjamin	Brig-Glis	90
SCHELLING	Andreas	Gampel	89
SCHMID	Franziska	Naters	89
SCHMIDT	Marco	Brig-Glis	91
SCHNYDER	Pascal	Bratsch	90
SCHULER	Katrin	Zermatt	89
SCHWEIZER	Nadia	Ernen	90
STUTZMANN	Andy	Zermatt	91
WYSSEN	Michael	Naters	90
ZENGAFFINEN	Thomas	Gampel	90

4E

Chiabotti Christian

BÄRENFALLER	Vera	Brig-Glis	90
BERCHTOLD	Laura	Stalden	90
BESSARD	Céline	Verbier	91
BURGENER	Isabel	Visp	90
BURGENER	Kathrin	Visp	88
BURGENER	Simon	Visperterminen	90
BURGENER	Simon	Saas Balen	89
CHASTONAY	Oriane	Lausanne	92
CINA	Sylvie	Salgesch	90
GORDON	Nathalie	Naters	91
HISCHIER	Sebastian	Gampel	90
HUGO	Stefanie	Naters	89
JOSSEN	Juri	Susten	90
KLINGELE	Samuel	Termen	91
KUONEN	Michel	Agarn	89
LENGACHER	Raphael	Visp	90
LOCHER	Iwan	Erschmatt	89
RAMIC	Stefan	Steg	89
RITLER	David	Kippel	89
SCHMID	Aline	Brig-Glis	90
SCHNYDER	Lukas	Leuk-Stadt	90
SCHÖNAUER	Carole	Naters	89
STOCKER	Vanessa	Naters	89
VOCAT	Martine	Noës	90

4F

Elsig Joachim

ANTHAMATTEN	Nicolas	Brig-Glis	89
ANTHAMATTEN	Raphaela	Saas Grund	89
BURGENER	Juana	Brig-Glis	89
DUDCZAK	Natalie	Siders	90
EYER	Nicolas	Naters	90
FERRARI	Dario	St. Niklaus	90
FURRER	Sandra	Stalden	90
FUX	Diana	Brig-Glis	90
GIOVANI	Marco	Naters	90
GLOR	Yvonne	Ried-Brig	90
GRAND	Salome	Leuk-Stadt	90
GSPONER	Josianne	Täsch	90
HENZEN	Samuel	Brig-Glis	89
IMBODEN	Delia	Zermatt	90
IMHOF	Christof	Brig-Glis	89
IMHOF	Michaela	Bettmeralp	90
JENTSCH	Lena	Mörel	90
JOSSEN	Leoni	Brig-Glis	90
JULIER	Seline	Bister	89
KUSTER	Andrea	Randa	90
LOCHER	Sendy	Niedergampel	89
PACOZZI	Luca	Brig-Glis	89
PECCHIO	Romeo	Naters	90
SCHALBETTER	Nadin	Grächen	88
SCHNYDRIG	Philipp	Naters	90
SCHUMACHER	Lars	Stalden	90
TROILLET	Lucien	Martigny	91
VOLKEN	Stefan	Grengiols	89
WERLEN	Désirée	Bürchen	90
WIDMER	Elia	Ausserberg	90

4G

Reul Engelbert

ANTHAMATTEN	Manuel	Brig-Glis	89
ANTHAMATTEN	Robert	Saas-Grund	87
BERCHTOLD	Hanna	Stalden	89
BITTEL	Rafael	Salgesch	90
BRANTSCHEN	Sandro	Randa	89
BRECHBÜHL	Adrian	Brig-Glis	90
BRINGHEN	Nicole	Visp	89
BRUNNER	Melanie	Eischoll	90
FELISER	Stephan	Brig-Glis	90
HURNI	Kerry	Brig-Glis	89
IMSTEPF	Tiziana	Baltschieder	89
KUONEN	Sabine	Lalden	90
MATTSON	Vincent	Brig-Glis	90
OGGIER	Michèle	Turtmann	90
PFAFFEN	Yannick	Ausserberg	90
PFAMMATTER	Joel	Zeneggen	89
PROVIDOLI	Joël-Nicolas	Brig-Glis	90
ROTEN	Olivier	Agarn	90
ROTHENFLUH	Sandra	Brig-Glis	89
RUPPEN	Andreas	Visp	90
SCHWERY	Christian	Ried-Brig	89
STUDER	Laura	Brig-Glis	90
WALTER	Samuel	Grächen	90
ZIMMERMANN	Daniel	Visp	90
ZURWERRA	Marc	Ried-Brig	90

4H

Vogel Beatrice

ANDEREGGEN	Marc	Brig-Glis	89
AUGUSTO C.	Diana	Visp	90
BRANTSCHEN	Sascha	Randa	88
DZELADINI	Drilon	Brig-Glis	90
EYER	Melanie	Siders	90
ITTIG	Yannick	Niedergesteln	88
JÄGER	Janik	Turtmann	90
JULEN	Chantal	Siders	90
KARIKOTTIL	Marc Ajit	Naters	89
LUTZ	Nathalie	Zermatt	90
MEICHTRY	Ralf	Guttet	89
QUACH	Han-Sam	Gampel	90
SCHWERY	Mario	Bitsch	89
SCHWESTERMANN	Jonas	Brig-Glis	89
STOLLER	Anna	Kandersteg	90
WELLIG	Alexandra	Brig-Glis	89
WELLIG	Judith	Fiesch	89
ZEHNDER	Livia	Brig-Glis	90
ZENGAFFINEN	Lara	Brig-Glis	91
ZENHÄUSERN	Patricia	Brig-Glis	90

3

3A

Demont Diether

ABGOTTSPON	Sara	Steg	91
AESCHBACH	Leila	Brig-Glis	90
ALTHERR	Morgane	Chermignon	92
ANDENMATTEN	Marion	Saas-Grund	91
CLEMENZ	Samira	Leuk-Stadt	91
EBENER	Yodok	Grimisuat	91
EYER	Tatjana	Brig-Glis	91
FURRER	Desirée	Saas-Balen	91
GRUBER	Meret	Brig-Glis	91
GUNDI	Stephanie	Brig-Glis	91
HUG	Martina	Saas-Fee	91
JORDAN	Sarah	Brig-Glis	91
JOSSEN	Philipp	Brig-Glis	90
LORETAN	Noémie	Brig-Glis	90
MINNIG	Dominik	Naters	91
MISINI	Trime	Naters	91
NÄPFLI	Jennifer	Brig-Glis	90
PASSERAUB	Petra	Brig-Glis	90
PERRUCHOUD	Vaïc	Susten	92
PETRUS	Diane	Bitsch	91
SCHMIDT	Larissa	Guttet-Feschel	91
SCHWANDER	Martin	Steg	91
SERIFI	Emira	Baltschieder	90
ZEITER	Nadine	Ried-Brig	91

3B

Eggel Matheo

BIELI	Saskia	Susten	91
BUSSARD	Nicolas	Brig-Glis	91
CARRERA	Ingrid	Brig-Glis	92
CLAUSEN	Stefanie	Naters	91
DERANI	Kinan	Münster	91
ESCHER	Fabienne	Gamsen	91
EYHOLZER	Carine	Veyras	92
FUX	Massimo	Brig-Glis	91
GEISSBÜHLER	Rahel	Naters	92
GUILLEN TOVAR	Diana Patricia	Brig-Glis	92
HELDNER	Laurène	St.Niklaus	91
IMHASLY	Sinah	Brig-Glis	91
KÄSTNER	Alexander	Brig-Glis	91
KLUSER	Pascal	Ried-Brig	91
LAMBRIGGER	Irina	Naters	91
MAISSEN	Samina	Zermatt	91
MATHIEU	Michèle	Susten	91
NOTI	Jasmine	Naters	90
SCHNYDER	Claudia	Gampel	91
SCHNYDER	Laura	Gampel	91
STEFANIC	Christopher L.	Zermatt	92
ZEHNDER	Vanessa	Naters	91

3C

Jost Dieter

BAUMLI	Eliane	Brig-Glis	90
BÉTRISEY	Sophie	Bramois	92
CASTRO DI DONATO	Marcella	Bürchen	90
CIARDO	Sabrina	Naters	91
DA SILVA	Dercio	Zermatt	90
DIAS	Stéphanie	Susten	90
FERNANDEZ-ARIAS	Samuel	Susten	91
FURRER	Isabel	Staldenried	90
FURRER	Lena	Naters	91
GRANZOTTO	Luca	Leukerbad	89
HELDNER	Jennifer	Zeneggen	90
IMESCH	Nathalie	Visp	91
KALBERMATTER	Dajana	Baltschieder	90
LEHNER	Marika	Wiler	90
LYNCH	Elena Enja	Brig-Glis	91
MEICHTRY	Nathalie	Leuk-Stadt	90
MONTANI	Nicole	Salgesch	90
NAGY	Angelika	Visp	91
NANCHEN	Kerstin	Termen	91
PERRUCHOUD	Vanessa	Siders	92
PORRAS RAMIREZ	Stiven	Visp	91
RUF	Louiselle	Sitten	92
SCHMID	Dominic	Visp	92
WELSCHEN	Melanie	Naters	91

3D

Volken Werner

AMACKER	Larissa	Eischoll	90
ANTHAMATTEN	Lucien	Brig-Glis	91
BODENMANN	Lukas	Brig-Glis	91
BONVIN	Joséphine	Randogne	92
BRIGGER	Melanie	Termen	91
BRITSCH	Michael	Naters	90
BURKARD	Johannes	Brig-Glis	91
FILLIGER	Sebastian	Naters	91
GRUBER	Damian	Stalden	91
HOFMANN	Andrea	Zermatt	91
KARRER	Sandro	Brig-Glis	89
KREUZER	Dominik R.	Naters	91
KULL	Severin	Ernen	91
MUTTER	Rachel	Naters	91
PARIS	Julia-Maria	Reckingen	91
RUPPEN	Peter	Visp	91
SCHNIDRIG	Raphael	St.Niklaus	91
WALKER	David	Termen	91
WELSCHEN	Cyril	Zermatt	91
WILLA	David	Naters	90
ZANELLA	Claudia	Brig-Glis	92

3E

Mathier Manfred

BRUNNER	Marion	Eischoll	91
BURGDORF	Leon	Ried-Brig	90
FOKEN	Giuliana	Visp	91
GUNTERN	Yannick	Brig-Glis	91
HAZARI	Kushtrim	Zermatt	90
HEYNEN	Rahel	Brig-Glis	90
HOLZE	Friederike	Naters	90
JORDAN	Anja	Brig-Glis	92
KÄGI	Emmanuel	Zermatt	89
KARLEN	Samuel	Sitten	91
LEHMANN	Simone	Visp	91
LÖTSCHER	Stephanie	Brig-Glis	90
MOOSER	Sebastian	Brig-Glis	91
ROTHE	Judith Sophia	Brig-Glis	91
SCHEIBLER	Sebastian	Visp	91
SCHMID	Kerstin	Brigerbad	91
SCHMIDHALTER	Melanie	Brig-Glis	91
SCHMIDT	Sabrina	Brig-Glis	90
SCHNYDER	Cindy	Susten	91
SCHNYDRIG	Sander	Termen	91
SCHWERY	Oliver	Ried-Brig	90
WILLINER	Elena	Brig-Glis	91
ZURBRIGGEN	Felicitas	Saas-Fee	91

3F

Hildbrand Reto

ANDENMATTEN	Fabienne	Grächen	91
EGGEL	Elija Natan	Brig-Glis	90
GRUBER	Thomas	Stalden	91
HUGO	Anja	Niedergampel	91
IMESCH	Stefanie	Visp	90
IMOBERDORF	Fabienne	Sitten	90
ISLAMI	Visar	Brig-Glis	91
JEHLI	Elisabeth	Brig-Glis	91
JOVANOVIC	Julien	Brig-Glis	90
JULEN	Katja	Zermatt	91
KRONIG	Géraldine	Zermatt	91
LAUBER	Arnel	Brig-Glis	90
LOCHMATTER	Dominique	St. Niklaus	89
MARTIG	Nicolas	Termen	91
MEICHTRY	Nicole	Riederalp	91
MOOSER	Claudia	Brig-Glis	91
SCHALBETTER	Sina-Maria	Ried-Brig	90
SCHWERY	Rachel	Ried-Brig	91
TAUGWALDER	Seraphine	Zermatt	91
WALKER	Lukas	Naters	90
WERLEN	Diego	Eyholz	91
ZENHÄUSERN	Melissa	Bürchen	90

3G

Mc Garrity Elisabeth

ANDEREGGEN	Manuel	Lalden	90
BEFFA	Marie	Termen	90
BERCHTOLD	Caroline	Stalden	91
BERISHA	Afërdita	Raron	90
BREGY	Isabelle	Steg	88
FURRER	Marco-A.	Naters	89
KUONEN	Fabian	Brig-Glis	91
LOCHER	Marion Silvia	Susten	91
MATHIEU	Yannic	Steg	91
REIST	Viola	Raron	91
RUPPEN	Nina	Turtmann	91
RUPPEN	Stefan	Siders	90
SCHNYDER	Dominik	Leuk-Stadt	92
SEILER	Christian	Steg	91
STEINER	Yannick	Siders	91
STERREN	Tanja	Visp	91
THELER	Annalene	Raron	91
VENETZ	Jonathan	Stalden	91
VOMSATTEL	Raphael	Visperterminen	91
ZUBER	Felicitas	Brig-Glis	91

3H

Kreuzer Elmar

ARIFI	Edona	Brig-Glis	91
BORNATICO	Adeline	Naters	91
EBERHARDT	Natalie	Eischoll	91
EGGEL	Raphael	Birgisch	90
FUX	Marvin	Brig-Glis	91
IMBODEN	Rafael	Grächen	92
IMESCH	Elena	Mörel	91
IMHOF	Franziska	Goppisberg	91
KRONIG	Aaron	Zermatt	91
LENGEN	Laura	Termen	91
LONFAT	Ewyanna	La Fouly	92
ROTEN	Patrick	Brig-Glis	91
SALZMANN	Mandy	Bitsch	91
SCHMID	Kamil	Brig-Glis	90
SEILER	Roman	Mühlebach	91
STOCKER	Désirée	Naters	91
STUDER	David-Benjamin	Termen	90
TSCHERRIG	Samuel	Brig-Glis	91
VOLKEN	Yannik	Naters	91
WILLINER	Patrick	Brig-Glis	91

3I

Locher Paul

AMACKER	Rahel	Eischoll	91
BENELLI	Valérie	Naters	92
BLATTER	Christine	Brig-Glis	89
CIGNETTI	Alice	Sitten	91
ERNE	Silja	Saas-Balen	89
FOURNIER	Julie	Sitten	91
FUX	Lukas	Brig-Glis	91
HEILIG	Julia	Ernen	90
IMBODEN	Svenja	Steg	90
IMHOF	Luca	Naters	91
JORDAN	Sandro	Brig-Glis	91
LORETAN	Madeleine	Varen	90
METRY	Anne-Catherine	Gampel	91
POLLINGER	Manuel	Grächen	90
RITZ	Sabrina	Grengiols	91
RUDIN	Anina	Zeneggen	92
RUPPEN	Jonas	Naters	91
SCHMID	Diego	Ausserberg	91
SCHÖNHOFER	Jutta Melanie	Brig-Glis	90
SCHWESTERMANN	Tobias	Bürchen	91
STUCKY	Samuel	Ernen	91
WYSS	Angela-Maria	Termen	91
ZIMMERMANN	Anina	Visperterminen	91

2

2A

Klingele Christophe

ABGOTTSPON	Sabrina	Ried-Brig	92
ANTHAMATTEN	Nikita	Saas-Fee	92
ARIGONI	Michael	Visp	92
BRANTSCHEN	Natalie	Randa	92
BRIGUET	Emmanuel	Siders	92
CLAUSEN	Kerstin	Ried-Brig	93
CONSTANTIN	Jonas	Salgesch	91
FELLER	Franziska	Brig-Glis	92
JÖRGER	Bianca	Randa	92
JOSSEN	Marina	Brig-Glis	92
MAZOTTI	Alessandro	Visp	92
PESA	Marin	Leukerbad	91
POLLINGER	Sabrina	Brig-Glis	92
RODUIT	Florine	Saillon	93

2B

Margelist Daniel

ANDENMATTEN	Susanne	Visp	92
BAYARD	Sophie	Unterems	92
BRANTSCHEN	Céline	St.Niklaus	92
BRIAND	Boris	Leukerbad	90
CATARINO	Melanie	Brig-Glis	90
DUFEK	Martin	Visp	92
FUX	Lara	Visp	93
HOFER	Jonas	Brig-Glis	93
IMSENG	Nicola	Baltschieder	92
LORENZ	Tanja	Visp	92
MANZ	Jahel	Eyholz	92
POINTET	Jérémy	Réchy	92
ROVINA	Annette	Varen	92
SCHMID	Jan	Naters	92
TRAJKOVSKI	Alexander	Turtmann	92
TSCHERRIG	Julia	Unterems	92
TSCHERRIG	Katharina	Unterems	92
VENTIMIGLIA	Simon	Granges	93
ZENGER	Michel	Brig-Glis	92
ZEN-RUFFINEN	Sarah	Leuk-Stadt	92

2C

Borer Peter

ACKERMANN	Marco	Inden	91
ALBRECHT	Jonathan	Visp	90
DIEZIG	Sarah	Blitzingen	93
DIRREN	Maria	Agarn	92
GRAND	Joëlle	Susten	90
GUNDI	Francesca	Reckingen	91
HISCHIER	Hannah	Leuk-Stadt	92
IN ALBON	Stefanie	Eggerberg	92
JESPERSEN	Simon	Stalden	92
KABASHI	Liridona	Susten	92
KRONIG	Michael	Zermatt	92
LOCHER	Jennifer	Susten	91
LUGGEN	Nadia	Ried-Brig	91
MACEDO	Helder	Täsch	91
MARGELIST	Rafaela	Staldenried	90
RUBIN	Caspar	Ried-Brig	91
SCHWERY	Theresa	Mörel	92
VOMSATTEL	Sarah	Visp	92

2D

Allenbach Alexander

ANDENMATTEN	Natalie	Zermatt	92
CAPANO	Mariachiara	Zermatt	92
DUARTE F.	Lidia	Zermatt	92
FUMEAUX	Morgane	Muraz	93
GRAND	David Christian	Visp	92
HISCHIER	Sabine	Gampel	92
IMHOF	Sandro	Ried-Brig	92
KALBERMATTER	Cristina	Naters	91
KUONEN	Sebastian	Ried-Brig	92
MÜLLER	Matthias	Ried-Brig	92
NAFEN	Victor	Brig-Glis	91
ROTH	Josefine	Wiler	92
RUBIN	Jasmin	Kippel	91
SCHMID	Daniel	Brig-Glis	91
SCHMID	Fabienne-Anja	Naters	93
SCHULER	Romaine	Zermatt	92
TAUGWALDER	Deborah	Zermatt	91
WERLEN	Sandro	Eyholz	93
WIDMER	Florian	Ausserberg	92
WILLINER	Riccardo	Visp	92

2E

Gsponer Lucia

FUX	Kevin	St.Niklaus	92
GORDON	Daniel	Naters	92
HOLZE	Charlotte	Naters	93
HOLZER	Stephanie	Naters	93
IMHASLY	Sylvia	Fieschertal	91
JULEN	Anne-Katrin	Zermatt	92
KUONEN	Christoph	Herbriggen	92
LAMON	Charlaine	Flanthey	92
LAUBER	Ines	Naters	92
LENGEN	Matthias	Naters	92
LOCHER	Marion	Ergisch	91
LOZANO	Anahi	Monthey	93
MEIER-RUGE	Ladina	Fiesch	92
PERREN	Melanie Lara	Zermatt	92
PFAMMATTER	Alain	Eischoll	92
PITTET	Joël	Naters	92
SCHMID	Alexander	St.German	92
SCHMID	Béatrice	Bellwald	92
SCHMID	Loris	Raron	92
SCHÖNBÄCHLER	Valérie	Lax	92
TRUFFER	Nico	Lalden	91
ZEITER	Deborah	Naters	92
ZENHÄUSERN	Priska	Raron	92

2F

Hildbrand Hermann

AEGERTER	Silvio	Ried-Brig	93
BITTEL	Daniel	Birgisch	92
BLATTER	Tobias	Naters	92
BUTZBERGER	Marc	Brig-Glis	91
CAPELLI	Lara	Naters	92
GIOVANI	Flavio	Naters	92
KUMMER	Jessica	Salgesch	92
LUTZ	Tamara	Zermatt	92
MATHIER	Jessica	Veyras	92
MATHIEU	Tanja	Albinen	91
MEIER	Josefine	Täsch	91
ROTEN	Jean-Michel	Brig-Glis	92
SCHALLER	Jürgen	Kalpetran	92
TAPPAREL	Alexis	Siders	91
ZEHNDER	Danja	Brig-Glis	92
ZUMOFEN	Simone	Brig-Glis	92
ZURBRIGGEN	Ralph	Visp	92

2G

Arnold Renato

ANDENMATTEN	Angelo	Saas-Almagell	91
ANDENMATTEN	Caroline	Saas-Grund	93
ANDENMATTEN	Nando	Saas-Almagell	92
BRITSCH	Nadja	Naters	92
DUBOSSON	Laurane	Collombey	93
GOTTET	Mathias	Lax	92
HISCHIER	Rebecka	Brig-Glis	92
KALBERMATTEN	Sabrina-Rita	Naters	92
LAGGER	Alain	Bellwald	91
LAUPER	Melanie	Evionnaz	93
LUGGEN	Lea	Brig-Glis	93
PERREN	Patrick	Lax	93
RAVENSHORST	Mick	Saas-Fee	91
RITZ	Sabrina	Naters	92
RUFFINER	Nadine	Brig-Glis	92
SALZMANN	Anna	Naters	92
SCHWERY	Joséphine	Ried-Brig	91
STUCKY	Tobias	Ernen	92
ZEITER	Lukas	Fieschertal	92

2H

Schmidhalter Jürg

AUFDENBLATTEN	Armand	Zermatt	91
BUMANN	Simone	Ried-Brig	92
BURKARD	Adrienne	Niedetgesteln	92
DOLIVEIRA	Oriana	Raron	90
ESTREFI	Nedzibe	Zermatt	90
FURRER	Kevin	Bürchen	92
GLÖCKLER	Laura	Visperterminen	92
HJALMARSSON	Lucas	Brig-Glis	92
IMBODEN	Sandra	Leuk-Stadt	92
KONKOV	Alexey	Haute-Nendaz	92
KUONEN	Josua	Leuk-Stadt	92
LAUBER	Sharlene	Brig-Glis	93
LOCHMATTER	Carol	Niedergesteln	92
MEICHTRY	Patricia	Leuk-Stadt	92
MENGIS	Laura	Brig-Glis	91
MICA	Jureido	Visp	92
NANCHEN	Camille	Flanthey	93
RATTANAKORNKUL	Kulanit	Ried-Brig	92
SELMANI	Elmedin	Saas-Grund	91
SHAHBAZ	Ameera	Bürchen	92
STEINER	Melinda	Erschmatt	92
STOLLER	Martin	Kandersteg	92
WERLEN	Raphael	Brig-Glis	92
ZENHÄUSERN	Yannick	Bürchen	92

2I

Schmidt Michel-Andrej

ALBRECHT	Remo	Filet	92
ALLENBACH	Philippe	Frutigen	91

AUFDENBLATTEN	Lukas	Zermatt	92
BRANTSCHEN	Ladina	St.Niklaus	92
BRIGGER	Patricia	Grächen	92
EBERHARDT	Stephan	Brig-Glis	92
JENTSCH	David	Brig-Glis	92
JOSSEN	Seline	Ried-Brig	93
KALBERMATTER	Marc	Brig-Glis	92
LANWER	Michelle	Termen	92
MEICHTRY	Kevin	Brig-Glis	92
MEICHTRY	Romaine	Riederalp	92
OGGIER	Stephanie	Susten	91
PERREN	Tobias	Zermatt	92
SALZMANN	Kevin	Raron	91
SCHULER	Sebastian	Zermatt	92
STOFFEL	Deborah	Visperterminen	92
STUDER	Tiziana	Visp	92

1

1A

Russi Norbert

BLUMENTHAL	Laura	Brig-Glis	94
DALLIARD	Tabea	Mörel	94
DZANIC	Melisa	Leukerbad	92
EBERHARDT	Jan	Eischoll	93
HAGER	Diego	Brig-Glis	92
HEINEN	Julian	Brig-Glis	92
HENZEN	Chiara-Maria	Wiler	93
ITTIG	Janusch	Filet	94
JANKOVIC	Sabrina	Varen	92
JORDAN	Johannes	Brig-Glis	93
KUONEN	Johannes	Varen	93
KUONEN	Kay	Salgesch	93
LAGGER	Sarah	Bitsch	93
MAISSEN	Pascal	Zermatt	94
MÜLLER	Alessandra	Zermatt	93
RASSA	Hadia	Brig-Glis	92
RECHER	Stefanie	Unterbäch	93
RIEDER	Jonathan	Wiler	93
RITZ	Manuel	Grengiols	93
SCHMID	Carmen	Raron	93
THELER	Julian	Raron	93
WILLA	Daniel	Naters	91
WOHLESER	Angela	Zermatt	93
ZUFFEREY	Valentin	Siders	93

1B

Ruppen Stefan

ABGOTTSPON	Stephanie	Zermatt	93
ALBRECHT	Caroline	Visp	92
BRANTSCHEN	Melanie	Baltschieder	93
BRIAND	Michel	Naters	93
BRUNNER	Niels	Susten	93
CAVIN	Baptiste	Salgesch	94
DUBOSSON	Maxime	Collombey	93
EBNER	Jasmin	Visp	93
ESCHER	Kerstin	Gamsen	93
FAUQUEX	Pierre-Antoine	Visp	94
FURRER	Chiara-Maria	Naters	93
GIROUD	Yannick	Salgesch	93
KREUZER	Janine	Münster	92
LAGGER	Simon	Baltschieder	92
LOCHER	Andreas	Susten	93
LOCHER	Noah	Brig-Glis	93
MARGELISCH	Lena-Sophie	Brig-Glis	93
MATHIEU	Benjamin	Susten	93
MEYER	Samuel	Salgesch	94
MINNIG	Elvira	Naters	93
MINNIG	Patrick	Naters	93
RESSNIG	Cyril	Brig-Glis	92
ROHRER	Jennifer	Siders	93
SALZGEBER	Philipp	Eyholz	93
SCHNIDRIG	Jonas	Sitten	93
TEYSSEIRE	Fabienne	Visp	93
VON GIESE	Maude	Zermatt	93
ZENHÄUSERN	Fabienne	Ried-Brig	93
ZUMTAUGWALD	Alexandra	Randa	92

1C

Kummer Martin

BARMAZ	Laurène	Veyras	93
BERGAMIN	Jana	Brig-Glis	94
BODENMANN	Sandrine	Brig-Glis	93
BOISSET	Romain	Martigny	93
BRANTSCHEN	Silvan	Termen	93
FRÉLY	Edwina	Siders	94
HISCHIER	Larissa	Turtmann	93
JAKOB	Jeremy	Zermatt	93
JEHLI	Martin	Brig-Glis	93
JULEN	Lynn	Siders	93
LEIGGENER	Adrian	Ausserberg	93
OTTERSBACH	Daniel	Naters	91
RAVIDA	Valeria	Brig-Glis	93
RITZ	Sven	Lalden	93
SCHELLING	Rahel	Gampel	93
SCHMID	Claudia	Chalais	93
SCHMID	Kevin	Brigerbad	93
SCHMID	Robin Michael	Ausserberg	93
SEILER	Noëlle	Steg	93
STEINER	Elena	Turtmann	93
VIOTTI	Joël	Visp	92
VOLKEN	Nicolas	Gamsen	93
WERLEN	Sebastian	Agarn	92
WILLINER	Kilian	Brig-Glis	93
ZERMATTEN	Yves	Sitten	94

1D

Tscherrig Viktor

ACHTERMANN	Anna-Lisa	Grächen	93
AMACKER	Natalie	Naters	93
ANTHAMATTEN	Marisa	Naters	93
BINER	Leonie	Zermatt	93
BURGDORF	Silvia	Ried-Brig	93
GORDON	Michaela	Naters	93
GRAVEN	Anna	Zermatt	93
HEYNEN	Stefanie	Zermatt	93
IMESCH	Larissa	Visp	93
JOSSEN	Manuel	Naters	93
KLEIN	Noëlle	Visp	94
LAROS	Joost	Termen	92
LAUBER	Katja	Täsch	92
LAZAREVIC	Sena	Leukerbad	91
LEIGGENER	Romaine	Visp	93
LUGGEN	Jonas	Ried-Brig	93
MARIÉTAN	Caroline	Val-d'Illiez	94
MERCIER	Louis	Siders	94
NOTI	Yanick	Naters	93
PAIVA MEDROA	Patrik	Zermatt	93
PERREN	Magalie	Zermatt	93
PREVIDOLI	Delia Lorena	Brig-Glis	93
SADLER	Till	Oberwald	93
SIEBER	Jannes	Naters	93
TORDEUR	Jonathan	Troistorrents	93
VOLKEN	Samuel	Fiesch	91

1E

Zenhäusern Adrian

BIDERBOST	Katrin	Reckingen	93
BINER	Matthias	Zermatt	92
BODENMANN	Anja	Martisberg	92
BURGENER	Céline	Saas-Bidermatten	93
BUTZBERGER	Charis	Brig-Glis	94
EGGEL	Franziska	Brig-Glis	94
EGGS	Sarah	Reckingen	94
ESTEVES P.	Fabio André	Visp	93
GAILLARD	Margaux	Sitten	93
HÄFLIGER	Marcel	Visp	92
HEILIG	Salome	Ernen	93
IMAHORN	Matthias	Brig-Glis	93
IMHOF	Benjamin	Brig-Glis	93
JOST	Patricia	Reckingen	93
JOST	Patrick	Obergesteln	92
KULL	Anina	Ernen	93
LAUBER	Kevin	Zermatt	91
PONZIO	Alessandro	Grindelwald	92
REYNARD	Maxence	Savièse	95
ROSSI	Tiziana	Saas-Fee	93
SARBACH	Fabienne	Brig-Glis	93
SEILER	Norma	Brig-Glis	93
TACCOZ	Coralie	Savièse	94
VOLKEN	Flurina	Fiesch	93
VON WERRA	Giada	Einigen	92
ZENGAFFINEN	Kaja	Brig-Glis	93

1F

Schoepfer Petra

ABGOTTSPON	Katia	Steg	93
ANDEREGGEN	Melanie	Visperterminen	93
AUFDENBLATTEN	Sarah	Zermatt	94
BINER	Claudio	St.Niklaus	92
BORTER	Carole	Leuk-Stadt	93
BURGENER	Lilian	Visp	93
FUSSEN	Chantal	Agarn	93
GORIUP	Martin	Inden	92
GRAND	Claudine	Susten	93
KUONEN	Desirée	Baltschieder	94
LEHMANN	Alexandra	Visp	93
LEIGGENER	Marion	Agarn	93
MATHIEU	Nadine	Steg	93
PFAMMATTER	Sarah	Zeneggen	93
PILS	Moritz	Naters	93
RINGEISEN	Simon	Lax	93
SALAMIN	Camille	Grimentz	94
VASILIE	Giulio	Leukerbad	92
VIANIN	Tobias	Grimentz	93
VOLKEN	Gabriel	Fiesch	92
WELTI	Alicia	Saas Fee	93

1G

Venetz Beat

ALMEIDA	Elisa	Täsch	92
AMACKER	Lionel	Bitsch	93
ANDENMATTEN	Sonja	Eisten	93
BASS	Caroline-M.	Naters	92
CHATRATH	Aaron	Brig-Glis	93
FOKEN	Sarah	Visp	93
GILLIOZ	Raphaël	Erde	93
GRUNWALD	Marc-Philippe	Naters	93
HOLZER	Melanie	Baltschieder	93
JEITZINER	Franziska	Mund	93
LAGGER	Anna	Baltschieder	93
LAMON	Romain	Flanthey	94
MASSY	Carmen	Siders	93
MINNIG	Benjamin	Naters	93
MOSER	Maria	Staldenried	94
PFAMMATTER	Sally	Mund	93
RÖMISCH	Anja-Rebecca	Brig-Glis	94
SCHNYDER	Alexandra	Bratsch	93
SHAW	Bryony	Visp	94
TSCHERRIG	Gina	Ried-Mörel	92
ZEITER	Kevin-Steven	Naters	93
ZERMATTEN	Adrian	Bramois	94

1H

Zurwerra Dolores

BENEY	Synthia	Agarn	93
BONVIN	Virgile	Crans-Montana	92
FUX	David	Brig-Glis	93
GERTSCHEN	Rahel	Randa	93
IMSENG	Pascal	Saas-Fee	92
JORDAN	Rebecca	Brig-Glis	94
LOCHMATTER	Fabienne	Turtmann	93
PANNATIER	Valentin	Sitten	94
RITLER	Sonja	Kippel	93
SEILER	Nadine	Brig-Glis	93
SIMIC	Diana	Brig-Glis	93
STOCKER	Franziska	Randa	92
TENISCH	Rebecca	Brig-Glis	93
TRUFFER	Nando	Lalden	93
WERLEN	Julia	Brig-Glis	94
WYER	Claudine	Lalden	93
WYER	Debora	Lalden	93
ZEITER	Michel	Ried-Brig	93
ZENGAFFINEN	Valerie	Steg	93
ZUBER	Mathias	Ried-Brig	93
ZUCHUAT	Abel	Bramois	94

1I

Zengaffinen Magali

ADEMI	Alban	Visp	93
AMBORD	Isabelle	Visperterminen	93
BÄRENFALLER	Jonas	Brig-Glis	92
BERGAMIN	Jonas	Brig-Glis	92
BESSA	Sonia	Siders	94
BRANTSCHEN	Jeanine	St.Niklaus	93
BRIGGELER	Nadja	Termen	92
COPPEX	Kilian	Filet	93
DELÉVAUX	Lauriane	Siders	94
FERRARI	Ivana	St. Niklaus	93
FILLIGER	Sarah	Naters	93
FUX	Etienne	St. Niklaus	93
GRUBER	Thomas	St.Niklaus	93
GURTEN	Sabrina	Grengiols	93
IMHOF	Sebastian	Bettmeralp	93
LOCHMATTER	Alessandra	Birgisch	92
MANGISCH	Valerie	Bettmeralp	93
MARTI	Lorenz	Brig-Glis	92
MURATI	Alban	Brig-Glis	91
ROTZER	Daniel	Brig-Glis	92
STOFFEL	Ramona	Visperterminen	93
WYSS	Sebastian	Termen	92
ZIMMERMANN	Tanja	Visperterminen	94
ZIMMERMANN	Tiziana	Visperterminen	93

1K

Erpen Bernhard

ALBRECHT	Fernando	Brig-Glis	93
BARUTI	Amantin	Leukerbad	92
BENZ	Nicolas	Sitten	94
BUMANN	Helene	Ried-Brig	93
BURGENER	Sabrina	Saas-Grund	93
CRETTENAND	Inès	Sitten	94
EGGEL	Michaela	Naters	92
EYER	Sarah	Blatten b. Naters	92
FOURNIER	Camille	Sitten	93
GUNTERN	Pascal	Brig-Glis	93
IMHOF	Dennis	Brig-Glis	93
INDERKUMMEN	Michaela	Sitten	94
MABILLARD	Lionel	Venthône	95
MESSIKOMMER	Nico	Brig-Glis	93
NANCHEN	Magalie	Termen	93
NICOLLIER	Camille	Sitten	94
PETER	Michèle	Naters	92
SCHÜPFER	Rebecca	Inden	93
ZAGKOS	Gregory	Leukerbad	93
ZENHÄUSERN	Matthias	Brig-Glis	93
ZENKLUSEN	Fabio	Brig-Glis	93
ZENKLUSEN	Manuel	Brig-Glis	93
ZURBRIGGEN	Simone	Saas-Fee	93

hsk+m

4hsk

Zengaffinen Natal

FORNY	Patrik	Steg	89
GSPONER	Nicole	Visp	89
IMHOF	Tobias	Bettmeralp	89
KUHNIS	Martin	Susten	88
RUFFINER	Frédéric	Naters	89
VOLKEN	David	Fieschertal	89
WEGER	Benjamin	Geschinen	89
ZENKLUSEN	Joël	Brig-Glis	86

4hsk.f

Pfefferlé Nathalie

BOUDUBAN	Colin	Conthey	90
HOSTETTLER	Sophie	Bernex	91
JAQUET	Yoan	Onnens	88
WALKER	Stéphane	Sitten	90
WITSCHARD	Stephanie	Perly	89

3hsk

Kronig Leo

ANDRES	Pascal	Zermatt	89
ANTHAMATTEN	Adrian	Saas-Almagell	90
ANTHAMATTEN	Gabriel	Saas Almagell	91
BINER	Marc-André	Zermatt	90
EGGEL	Roger	Belalp	89
IMHOF	Rafael	Bettmeralp	91
LUGGEN	Levi	Brig-Glis	89
MUSTAFI	Agron	Naters	90
PACI	Luciano	Zermatt	89
SCHMID	Fabian	Flühli	90
SCHMID	Florian	Naters	90
SCHNYDRIG	Stephanie	Reckingen	90
SCHWERY	Jeremiah	Mörel	90
STUDER	Jennifer	Visperterminen	90
UTZINGER	Chantal	Frenkendorf	91
WALKER	Nadine	Visp	90
ZURBRIGGEN	Elia	Zermatt	90

3hsk.f

Nanchen Rico

GIVEL	Margaux	Cossonay	91
NICOLLE	Gaël	Crans-Montana	90
PERRIN	Jorden	Val d`Illiez	90
REY	Melody	Icogne	90
ROSSIER	Mathieu	Le Châble	91
SIGG	Frédéric	Morgins	89
VOUTAZ	Mélissa	Sembrancher	91

2hsk

Schnyder Reinhold

BIERI	Kevin	Uetendorf	91
BRIGGER	Philipp	Grächen	91
BÜHLMANN	Demian	Albinen	90
FELLER	Felicitas	Brig-Glis	90
JOVANOVIC	Daniela	Grengiols	91
KÄMPFEN	Georgette	Brig-Glis	91
KUONEN	Raphael	Visp	92
SCHALLER	Luzia-Maria	Zermatt	92
WALTER	Veronique	Grächen	91

2hsk.f

Carrupt Roland

BESSE	Jonathan	Villette	90
BOUDUBAN	Yann	Conthey	92
CUENOT	Gaspard	LeCerneux-Péquig.	91
DARBELLAY	Julie	Liddes	91
DE MARTIN	Laurent	Troistorrents	91
KUONEN	Déa	Montana	92
MANSSON	Matthew	St-Prex	92
MÉTRAILLER	Karen	Evolène	92
OBERSON	Marine	Vaulruz	91
VUIGNIER	Nicolas	Venthône	90

1hsk

Grichting Patrick

ANTHAMATTEN	Aurel	Saas-Fee	91
ANTHAMATTEN	Christelle	Saas Almagell	92
ANTHAMATTEN	Sibylle	Saas Almagell	92
BONVIN	Patrick	Siders	93
GAFNER	Veronika	Gränichen	91
JULEN	Sarah	Zermatt	92
LERJEN	Rahel	Zermatt	92
MATTSON	Robin	Brig-Glis	92
MUELLER	Joel)	Zermatt	92
SCHMID	Rahel	Ausserberg	91
SCHMID	Roger	Naters	92
SUSURI	Samira	Naters	91
THALMANN	Alexandra	Schwarzsee	92
UTZINGER	Vanessa	Frenkendorf	93
ZBINDEN	Marco	Plaffeien	91
ZENHAEUSERN	Ramon	Visp	92
ZURBRIGGEN	Pirmin	Zermatt	92

1hsk.f

Tscherrig Nadine

BARMAZ	Coralie	Zinal	92
BONVIN	Sabrina	Réchy	92
BOURNISSEN	Célia	Arolla	92
CHAPERON	Audrey	Châtel-St-Denis	93
COLLIARD	Kevin	Essert	92
ENGEL	Clyde	Saint-Blaise	92
MOSCHINGER	Max	Corsier	93
TORRENT	Nicolas	Arbaz	93
VOUILLOZ	Tania	Salvan	93
WITSCHARD	Tania	Perly	92

spiritus.rat

Philipp Loretan, 5E
Präsident

Elisabeth Jehli, 3F
Vizepräsidentin

Melissa Zenhäusern, 3F
Verantwortliche ausser-ordentliche Anlässe

Titus Cieslewski, 5D
Nachhilfenetzwerk

Johann Paris, 4A
Internet

Noemi Sieber, 4B
USO

Alexandre Loretan, 4A
Klassenchefausflug

Klassenchefs

5A	Stefan Mangisch
5B	Léa Klaue
5C	Michaela Passeraub
5D	Dario Andenmatten
5E	Andreas Andereggen
5F	Matthias Meichtry
5G	Joël Jovanovic
5H	Saskia Bruttin
5I	Jennifer Ambord
4A	Sandrine Rion
4B	Sebastian Salzmann
4C	Valérie Fux
4D	Pascal Schnyder
4E	Kathrin Burgener
4F	Seline Julier
4G	Tiziana Imstepf
4H	Anna Stoller
3A	Petra Passeraub
3B	Stefanie Clausen
3C	Lena Furrer
3D	Dominik Kreuzer
3E	Felicitas Zurbriggen
3F	Melissa Zenhäusern
3G	Marco Furrer
3H	Natalie Eberhardt
3I	Madeleine Loretan
2A	Jonas Constantin
2B	Melanie Catarino
2C	Jennifer Locher
2D	Sabine Hischier
2E	Kevin Fux
2F	Jean-Michel Roten
2G	Joséphine Schwery
2H	Nedzibe Estrefi
2I	Seline Jossen
1A	Melisa Dzanic
1B	Jasmin Ebener
1C	Sebastian Werlen
1D	Larissa Imesch
1E	Marcel Häfliger
1F	Simon Ringeisen
1G	Cédric Grichting
1H	Sonja Ritler
1I	Ivana Ferrari
1K	Nico Messikommer
4hsk	Patrick Forny
4hsk.f	Stéphane Walker
3hsk	Nadine Walker
3hsk.f	Mélissa Voutaz
2hsk	Luzia-Maria Schaller
2hsk.f	Laurent De Martin
1hsk	Samira Susuri
1hsk.f	Coralie Barmaz

Mitglieder
Spirit Symphonic Band

Leitung
Edo Zurwerra

Präsident
Leo Kronig

Flöte
Nadine Biner
Sarah Kronig
Christine Mazzone
Petra Werlen

Klarinette
Yvonne Glor
Anne-Kathrin Julen
Elvira Minnig
Rahel Schmid
Sabrina Schmidt
Manuel Zenklusen
Simone Zumofen

Bass-Klarinette
Diether Demont

Trompete
Jonas Amherd
Nando Andenmatten
Pascal Kluser
Sonja Ritler
Sebastian Schuler
Beatrice Vogel

Posaune
Patrik Forny
Benjamin Minnig
Christoph Perren
Damian Studer

Horn
Chantal Eggel
Nicolas Imseng
René Loretan
Felicitas Zurbriggen

Euphonium
Pascal Andres
Maria Dirren

Tuba
Adrian Eyholzer

Saxophon
Lukas Aufdenblatten
Luca Granzotto
Luca Imhof
Joël Varonier

Streichbass
Elmar Kreuzer

Perkussion
Adrian Anthamatten
Pascal Guntern
Amadeo Rüedi
Andreas Ruppen
Raphael Schnidrig
Mathias Zuber

Mitglieder
Spirit Chamber Orchestra

Leitung
Paul Locher

Gesang
Loredana Catalano
Deborah Seiler

Flöte
Caroline Anthenien
Valérie Benelli
Celine Brantschen
Marcia Heinzmann
Anne-Kathrin Metry
Valerie Schönbächler

Altflöte
Caroline Anthenien

Oboe
Manuela Pfammatter
Sabrina Ritz

Klarinette
Jutta Schönhofer

Trompete
Christine Blatter

Violine
Loredana Catalano
Samira Clemenz
Salome Heilig
Deborah Seiler

Violoncello
Noah Locher

Klavier
Madeleine Loretan
Deborah Seiler
Nathalie Werlen

Perkussion
Samuel Stucky

Mitglieder
Spirit Singers

Dirigent
Stefan Ruppen

CoDirigent
Adrian Zenhäusern

Präsident
Alexander Allenbach

Sopran
Katia Abgottspon
Caroline Bass
Lilian Burgener
Sylvie Cina
Chiara Furrer
Svenja Imboden
Michaela Inderkummen
Sarah Lagger
Simone Lehmann
Romaine Leiggener
Marion Locher
Nadine Mathieu
Alessandra Müller
Tiziana Niederberger
Hadia Rassa
Sabrina Ritz
Simone Ritz
Sophie Ritz
Anina Rudin
Deborah Stoffel
Seraphine Taugwalder
Angela Wohleser
Livia Zehnder
Lara Zengaffinen
Tanja Zimmermann

Alt
Rahel Amacker
Patricia Baker
Hanna Berchtold
Anja Bodenmann
Isabelle Bregy
Silja Erne
Camille Fournier
Julia Heilig
Nadja Imboden
Larissa Imesch
Nathalie Imesch
Franziska Imhof
Elisabeth Jehli
Michelle Lanwer
Alexandra Lehmann
Madeleine Loretan
Romaine Meichtry
Stefanie Recher
Judith Rothe
Carmen Schmid
Petra Schoepfer
Carmen Schwestermann
Deborah Seiler
Melissa Zenhäusern
Gabriela Zuber

Tenor
Alexander Allenbach
Andreas Berchtold
Adelrich Brantschen
Bernhard Erpen
Philipp Loretan
Daniel Schmid
Diego Schmid
Tobias Schwestermann
Hans Steffen
Gregory Zagkos

Bass
Yannic Mathieu
Matthias Meichtry
Manuel Pollinger
Stefan Ruppen
Adrian Zenhäusern
Yannick Zenhäusern

Mitglieder
Spirit Rock Band

Leitung
Christophe Myter

Gesang
Alice Cignetti
Franziska Feller
Julie Fournier
Delia Imboden
Julien Jordan
Sabrina Kalbermatten
Jennifer Locher
Romaine Petrus
Manuel Pollinger
Samuel Stucky
Tamara Thenen

Gitarre
Sandro Jordan
Christophe Myter
Caspar Rubin

Keyboard
Rafael Bornatico
Jonas Ruppen

Horns
Marco Ackermann (Trompete)
Luca Granzotto (Sax)
Severin Kull (Sax)

Bass
Philipp Jossen

Drums
Marvin Fux

StudentenTheater
Marlene Skala
Räuber. Schiller für uns

Schauspiel in drei Akten
Ort und Zeit: Hier und Jetzt

Charlotte (Lotte) Moor	Flora Klein
Räuberhauptmann	
Franziska Moor	Bettina Zumthurm
ihre eifersüchtige Schwester	
Maximilian Moor	Josua Kuonen
Vater	
Volker Kranz	Michael Jeitziner
ehemaliger Liebhaber Charlottes	
Ruth	Valérie Benelli
Freundin von Lotte und Franziska	
Die Räuber	
Spiegel	Elena Lynch
Materialistin	
Nelly Fuchs	Sara Eggel
verkrachte Schauspielerin	
Waltraut Schwarz	Marion Locher
Feministin	
Grimm	Daniela Jäger
Fanatikerin	
Alice	Sabine Steiner
Sozialarbeiterin	
Sam	Sophie Bayard
Gelegenheitsdiebin	
E.T.	Annette Rovina
abgedrehte Computerexpertin	
Polizist / Kommissar	Jonathan Albrecht
Kellner	Visar Islami
Regie	Engelbert Reul

Souffleuse : Rabea Kalbermatten
Musik: Sandro Jordan, Gitarre
Film: Manuel Lobmaier
Maske: Claudia Anthamatten, Alexandra Brux, Lorena Eyer
Licht / Technik: Alexander Locher
Bühnenarbeiter: Visar Islami, Matthias Meichtry, Daniel Steffen
Plakat / Titel: Sara Eggel
Photos: Josianne Gsponer, Samuel Henzen
Werbung / Presse: Matheo Eggel
Finanzen: Giuliano Andri, Matheo Eggel und BrigensisTeam

Maturandenkonzert

8.Mai 2009
Franz Joseph Haydn — Oboenkonzert C-Dur (Alleegro spiritoso)
Manuela Pfammatter (Oboe)
Karl Ditters von Dittersdorf — Klavierkonzert A-Dur (Allegro molto)
Deborah Seiler (Klavier)
Georg Friedrich Händel — «V'adoro pupile» aus «Julius Caesar»
Loredana Catalano (Sopran)
Wolfgang Amadeus. Mozart — «Aprite un po'quegli'occhi»aus «Le Nozze di Figaro»
Philipp Loretan (Bariton)

Wolfgang Amadeus Mozart — «Là ci darem la mano» aus «Don Giovanni»
Loredana Catalano (Sopran) und Philipp Loretan (Bariton)

Camille Saint-Saëns — Allegro appassionato
Nathan Schmid (Violoncello)

Vittorio Monti — Czardas
Flora Klein (Violine)

Spirit Chamber Orchestra
Paul Locher, Leitung

Plakat
Rabea Kalbermatten

Rangliste des 17. Schreibwettbewerbs

Kategorie A
1.Klassen
1. Rang — Anja-Rebecca Römisch, 1G («Innerer Streit»)
Förderpreis — Sarah Pfammatter, 1F («Die geheimnisvolle Feder»)
Förderpreis — Isabelle Ambord, 1I («Der Weg ins Ungewisse»)

Kategorie B
2. und 3. Klassen
1. Rang — Simone Lehmann, 3E («Drei Minuten»)
Förderpreis: — Nathalie Imesch, 3C («Silvesternacht»)
Förderpreis: — Yannic Mathieu, 3G («Eine Melodie»)

Kategorie C
4. und 5. Klassen
1. Rang — Johannes Luther, 4A («Protokoll einer aussergewöhnlichen Liebe»)
2. Rang — Bettina Zumthurm, 5B («Nur zu Besuch»)
Förderpreis — Isabelle Schmid, 5B («Wandläufer oder Die Passantin»)
Förderpreis — Jonas Amherd, 4A («Schreibwettbewerb»)
Förderpreis — Luca Pacozzi, 4F («Eingetaucht»)

Spezialpreis der Jury
für den herausragenden Text des Schuljahres 2008/2009
Anja-Rebecca Römisch, 1 G («Innerer Streit»)

Schülerstatistik

Klassenübersicht

Schulen	Klasse	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Externe	Interne
Gymnasium	5	9	106	83	**189**	173	16
Gymnasium	4	8	108	93	**201**	184	17
Gymnasium	3	9	121	78	**199**	178	21
Gymnasium	2	9	98	75	**173**	136	37
Gymnasium	1	10	135	106	**241**	179	62
hsk+m		8	34	49	**83**	30	53
Total		53	602	484	**1'086**	880	206

Wohnort

Klasse/Abteilung	5	4	3	2	1	hsk	Total
Goms	10	8	6	11	12	3	**50**
Östlich Raron	8	9	6	3	11	4	**41**
Brig	65	69	90	55	79	11	**369**
Visp	54	65	44	50	64	21	**298**
Westlich Raron	17	7	18	13	13	2	**70**
Leuk	23	22	18	24	27	2	**116**
Übriges Wallis	11	17	14	12	33	21	**108**
Andere Kantone	1	3	0	3	2	19	**28**
Ausland	0	1	3	2	0	0	**6**
Total	**189**	**201**	**199**	**173**	**241**	**83**	**1'086**

Abschlussprüfungen

Matura

Das eidgenössische Maturitätszeugnis haben erhalten die Damen und Herren:

5A

ARNOLD	Adrienne	Ried-Brig
BAKII	Lindita	Brig-Glis
BRIGGER	Regina	Staldenried
BUCHER	Fabienne	Sitten
COSTALES	Linda	Naters
FUX	Manuela	Saas-Balen
IMHOF	Melanie	Brig-Glis
KAUFMANN	Matthias	Brig-Glis
KLEIN	Flora	Ernen
MANGISCH	Stefan	Bitsch
MC GARRITY	Marie-Noëlle	Brig-Glis
PERNSTICH	Andreas	Ayent
PETRUS	Romaine	Bitsch
RITZ	Michèle	Bitsch
SALZGEBER	Andrea	St. German
SCHMID	Nathan	Ausserberg
SCHRÖTER	Fabienne	Kalpetran
TRUFFER	Cecilia	Lalden
ZIMMERMANN	Mariel	Visperterminen

5B

ANTHAMATTEN	Claudia Anna	Brig-Glis
BINER	Nadine	St. Niklaus
BREGY	Viviane	Sitten
BUMANN	Dunja	Saas-Fee
BURGENER	Geraldine	St. Niklaus
EVÉQUOZ	Anne-Salomé	Muraz
EYER	Lorena	Naters
GSPONER	Fabienne	Brig-Glis
IMHOF	Matthias	Brig-Glis
IMOBERDORF	Matthias	Brig-Glis
JAGGY	Marylène	Kippel
JULLIER	Romaine	Raron
KLAUE	Léa	Veyras
RITZ	Simone	Bitsch
SCHMID	Isabelle-Céline	Ausserberg
VENETZ	Aaron	Brig-Glis
ZEITER	Corinne	Gamsen
ZUMTHURM	Bettina	Grengiols

5C

AGTEN	Nadine	Grengiols
ALBRECHT	Sarah	Filet
AMBORD	Tanja	Susten
BURGENER	Ninja	Brig-Glis
CIARDO	Jasmin	Naters
FORTE	Samantha	Randogne
HUTTER	Caroline	Lalden
IMBODEN	Silke	Ried-Brig
JÄGER	Daniela	Turtmann
JULEN	Julia	Zermatt
LOMATTER	Vanessa	Saas-Fee
PASSERAUB	Michaela	Brig-Glis
ROTH	Stefanie	Wiler
SCHNYDER	Tatjana	Bratsch
SWITALLA	Denise	Zermatt
VOLKEN	Stefanie	Brig-Glis

5D

ANDENMATTEN	Dario	Susten
ANTHAMATTEN	Stefan	Saas Almagell
CIESLEWSKI	Titus	Visp
GRÜNWALD	Annick	Visp
GSPONER	Martin	Grächen
KORMANN	Alessandra	Visp
LOCHMATTER	Michel	St. Niklaus
MAMMONE	Michel	Gampel
MESSIKOMMER	Manuela	Brig-Glis
NGU	Susan	Naters
PERREN	Christoph	Brig-Glis
PETTINICCHI	Loraine	Brig-Glis
SCHALLER	Daniel	Törbel
SCHÖNBÄCHLER	Viviane	Lax
STUCKY	Raphael	Ernen
TSCHERRIG	Christian J.	Baltschieder
TSCHERRIG	Marco	St. German

5E

ANDEREGGEN	Andreas	Visperterminen
BERCHTOLD	Marc-André	Stalden
BORNATICO	Rafael	Naters
CARLEN	Seline	Siders
CATALANO	Loredana	Brig-Glis
GATTLEN	Monika	Bürchen
GUNDI	Yannick	Gluringen
LORETAN	Philipp	Varen
MEICHTRY	Patrizia	Guttet-Feschel
MÜLLER	Yannic	Susten
NATER	Chantal	Leuk-Stadt
PFAMMATTER	Christoph	Visp
PFAMMATTER	Manuela	Baltschieder
RUBIN	Felix	Ried-Brig
RÜEDI	Amadeo	Gamsen
THELER	Alexander	Visp
TRUFFER	Joshua	Lalden
WEISSBRODT	Carole	Agarn
WERLEN	Nathalie	Brig-Glis
WILLA	Stefan	Naters
ZIMMERMANN	Andy	Visperterminen

5F

ARNOLD	Romeo	Termen
BINER	Olivier	Termen
BRINGHEN	Claudia	Visp
BRUX	Alexandra	Raron
CHARIATTE	Dominic	Brig-Glis
EGGEL	Benjamin	Birgisch
EGGEL	Sara Aurelia	Brig-Glis
EGGS	Manuela	Bellwald
FISCHER	Andreas	Brig-Glis
HEILIG	Rosalie	Ernen
HEINEN	Stefan	Brig-Glis
KALBERMATTEN	Rabea	Naters
KARLEN	Nestor	Naters
LAUBER	Emanuel	Visp
LOCHER	Alexander	Ergisch
MEICHTRY	Matthias	Sitten
NELLEN	Fabian	Baltschieder
ROVINA	Luzia	Varen
SALZMANN	Sebastian	Naters
STEFFEN	Daniel	Zermatt
STEINER	Jonas	Niedergampel
STEINER	Sabine	Niedergampel
STOFFEL	Jonas	Brig-Glis
WELSCHEN	Sammy	Zermatt

5G

AMHERD	Michaela	Niedergesteln
BAKER	Patricia	Zermatt
BAYARD	Patrick	Brig-Glis
BRANTSCHEN	Deborah	St.Niklaus
BUMANN	David Hannes	Ried-Brig
CALOZ	Nathalie	Chippis
FURRER	Marlene	Brig-Glis
FUX	Lucien	St. Niklaus
GUNDI	Marion	Brig-Glis
HANSELMANN	Pascal	Brig-Glis
HEINZMANN	Samuel	Visperterminen
JEITZINER	Michael	Naters
JOVANOVIC	Joël	Brig-Glis
KUONEN	Sebastian	Niedergesteln
LEIGGENER	Sabrina	St. German
MARNER	Mirjam	Unterbäch
METTLER	Angela	Visp
NUCERA	Maria	Visp
OBERHUMMER	Evelyne	Leukerbad
SCHNYDRIG	Salome	Mund
SEILER	Deborah	Brig-Glis

5H

ALBRECHT	Matteo	Brig-Glis
BLATTER	Claude	Siders
BRUTTIN	Saskia	Siders
BÜRGIN	Damian	Zermatt
BURKARD	Thomas-A.	Brig-Glis
CINA	Andreas	Salgesch
CLAUSEN	Moritz	Ernen
CLIVAZ	Audrey	Randogne
GOTTET	Dominik	Lax
GSPONER	Sandra	Stalden
JORDAN	Matthias	Gondo
KULLA	Henry	Visperterminen
LOCHER	Daniela	Susten
NIEDERBERGER	Philipp	Brig-Glis
SCHMIDHALTER	Raphael	Brig-Glis
SCHMIDT	Martin	Ried-Brig
SCHNIDRIG	Katharina	St.Niklaus
SEILER	Martin	Steg
SHAW	Natalie Nicole	Visp
TAUGWALDER	Valentin	Zermatt
TRUFFER	Rebecca	Randa
WALPEN	Lukas	Leuk-Stadt
ZENKLUSEN	Fabienne	Brig-Glis
ZENKLUSEN	Nicole	Brig-Glis

5I

ARNOLD	Thierry	Naters
BACHMANN	Tobias Severin	Obergesteln
BRENOLI	Mersida	Naters
BUCHMANN	Rebecca	Zermatt
DIEZIG	Thierry	Reckingen
GASSER	Stefanie	Eyholz
IMBODEN	Rahel	Grächen
JORDAN	Julien	Raron
KRONIG	Sarah	Zermatt
MEICHTRY	Pascal	Erschmatt
MEMETI	Mevlana	Stalden
MINNIG	Yannick	Naters
RIEDER	Patricia	Kippel
RUPPEN	Jenny	Stalden
SCHMID	Stefanie	Ausserberg
SCHMIDT	Kerstin	Guttet-Feschel
VARONIER	Joël	Varen
VENETZ	Aline	Visp
VENETZ	Jonas	Saas Balen
ZENGAFFINEN	Eveline	Gampel
ZUMOBERHAUS	Michel	Bürchen
ZUMTAUGWALD	André	Saas-Fee

Handelsdiplom

Das eidgenössische Handelsdiplom haben erhalten die Damen und Herren:

4hsk

FORNY	Patrik	Steg
GSPONER	Nicole	Visp
KÜHNIS	Martin	Susten
RUFFINER	Frédéric	Naters
VOLKEN	David	Fieschertal
WEGER	Benjamin	Geschinen
ZENKLUSEN	Joël	Brig-Glis

Diplôme

Les personnes suivantes ont obtenu le diplôme commercial fédéral:

4hsk.f

BOUDUBAN	Colin	Conthey
HOSTETTLER	Sophie	Bernex
JAQUET	Yoan	Onnens
WALKER	Stéphane	Sitten
WITSCHARD	Stephanie	Perly

Ausgezeichnete

Preis der Oberwalliser Musikschule AMO
für die beste Matura im Schwerpunktfach Musik
Manuela Pfammatter, Baltschieder, 5E 5.6

Preis der Société des Explosifs Gamsen
für die beste Matura im Schwerpunktfach
Physik und Anwendungen der Mathematik
Yannick Gundi, Gluringen, 5E 5.5

Preis der Walliser Handelskammer
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
Moritz Clausen, Ernen, 5H 5.3

Preis der Colonia Italiana
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Italienisch
Sarah Albrecht, Filet, 5C 5.4

Preis der Moritz-Kämpfen-Stiftung
für die beste Gesamtmatura
(in Punkten)
Gymnasium
Michaela Amherd, Niedergesteln, 5G 54.5
Manuela Pfammatter, Baltschieder, 5E 53.5
Chantal Nater, Leuk, 5E 53
Moritz Clausen, Ernen, 5H 52.5
Yannick Gundi, Gluringen, 5E 52.5
hsk+m
Stéphane Walker, Sitten, 4.hsf 63.6

Preis der Walliser Kantonalbank
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Latein
Melanie Imhof, Brig-Glis, 5A 5.7

Preis der Walliser Kantonalbank
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Spanisch
Anne-Salomé Evéquoz, Murraz/Siders, 5B 5.3

Ketteler Preis
für die beste Matura im
Fach Philosophie
Daniel Steffen, Zermatt, 5F 5.8

Preis des Oberwalliser Kunstvereines
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten
Linda Costales, Naters, 5A 4.9

Preis der Lonza AG Walliser Werke
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Biologie / Chemie
Olivier Biner, Termen, 5F 5.4

Schulbeginn Schuljahr 2009/2010

Sonntag, 16. August 2009ß

Internat
Die Neueintretenden werden am Sonntagabend, 16. August 2009, in zwei Etappen im Internat empfangen:
1. Schülerinnen der ersten Klassen um 17.30 Uhr,
2. Schüler der ersten Klassen um 18.00 Uhr.

Für alle Internen der zweiten bis fünften Klassen ist das Internat ab 18.30 Uhr geöffnet.

Montag, 17. August 2009

08.00-08.30 Uhr Begrüssung aller Schüler und Klassenlehrer auf der Piazza
08.30-09.35 Uhr Klassenlehrerstunde
09.35-09.50 Uhr Pause / Rückmeldung der Klassenbestände
09.50-15.05 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan

Eröffnungskonferenz 2009/2010

15.15-17.15 Uhr Allgemeine Professorenkonferenz
17.15-18.30 Uhr Aperitif mit der Lehrerschaft der OMS St. Ursula
ab 18.30 Uhr Eröffnungsraclette auf der Piazza des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig

Elternabende 2009/2010

Elternabende des Schuljahres 2009/2010 (jeweils um 19.00 Uhr):

1.-5. Klassen hsk+m	Donnerstag,	05. November	2009
Erstklassen 1A-1E	Dienstag,	17. November	2009
Erstklassen 1F-1L	Donnerstag,	19. November	2009
2. Klassen Gymnasium	Dienstag,	02. Februar	2010
3. Klassen Gymnasium	Donnerstag,	04. Februar	2010
4. Klassen Gymnasium	Dienstag,	09. Februar	2010

Schul- und Ferienplan 2009/2010
Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Schuljahresbeginn	Montag, 17. August 2009
Schuljahresschluss	Freitag, 25. Juni 2010
Freie Wochentage	Samstag für alle Klassen Mittwochnachmittag (1.-3. Klassen) Donnerstagnachmittag (4. und 5. Klassen)

FERIEN

HERBST		
Ferienbeginn	Freitag, 9. Oktober 2009	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 26. Oktober 2009	morgens
WEIHNACHTEN		
Ferienbeginn	Mittwoch, 23. Dezember 2009	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 4. Januar 2010	morgens
SPORTFERIEN		
Ferienbeginn	Freitag, 19. Februar 2010	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 08. März 2010	morgens
OSTERN		
Ferienbeginn	Donnerstag, 1. April 2010	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Dienstag, 6. April 2010	morgens
AUFFAHRT		
Ferienbeginn	Freitag, 7. Mai 2010	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 17. Mai 2010	morgens

ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE

Mariä Empfängnis	Dienstag, 8. Dezember 2009
Fasnacht	Freitag, 12. Februar 2010
Josefstag	Freitag, 19. März 2010
Pfingstmontag	Montag, 24. Mai 2010
Fronleichnam	Donnerstag, 3. Juni 2010